

Zielsortiment
Pflanzenbehandlungsmittel
im Acker- und Futterbau

2024



AGROLINE
Service & Bioprotect

Region Westschweiz

AGROLINE Moudon
Tel. 058 433 69 02
ppl.moudon@fenaco.com



Nicolas Bellon
Natel 079 638 89 01
nicolas.bellon@fenaco.co



Lucien Freymond
Natel 079 834 95 73
lucien.freymond@fenaco.com



Florence Gasser-Marx
Weinbau
Natel 079 408 50 61
florence.gasser@fenaco.com



David Herminjard
Natel 076 439 63 73
david.herminjard@fenaco.com

GVS LANDI AG



Patrik Eicher
Natel 076 490 60 77
p.eicher@gvs.ch

LAVEBA



Albert Fässler
Natel 079 438 11 66
albert.faessler@laveba.ch

Gewächshausnützlingle National



Elke Demessieur
Natel 079 831 06 36
elke.demessieur@fenaco.com

Region Ostschweiz

AGROLINE Winterthur
Tel. 058 433 69 60
pfs.winterthur@fenaco.com



Lorenz Büchel
Natel 079 463 72 96
lorenz.buechel@fenaco.com



Remo Dähler
Natel 079 705 60 28
remo.daehler@fenaco.com



Lukas Fürst
Weinbau
Natel 079 582 28 97
lukas.fuerst@fenaco.com



Martin Gertsch
Gemüsebau
Natel 079 291 05 15
martin.gertsch@fenaco.com



Thomas Kim
Natel 079 671 76 06
thomas.kim@fenaco.com



Wolfram Lempp
Obstbau, Beerenbau
Natel 079 578 84 19
wolfram.lempp@fenaco.com



Hansjörg Meier
Natel 079 244 41 28
hansjoerg.meier@fenaco.com



Ivo Rüst
Natel 079 423 18 86
ivo.ruest@fenaco.com



Martin Gertsch
Natel 079 291 05 15
martin.gertsch@fenaco.com

Region Mittelland/ Zentralschweiz

AGROLINE Lyssach
Tel. 058 433 69 18
pfs.lyssach@fenaco.com



Christian Bühr
Gemüsebau
Natel 079 350 55 34
christian.buehr@fenaco.com



Lukas Fürst
Weinbau
Natel 079 582 28 97
lukas.fuerst@fenaco.com



Thomas Kämpfer
Natel 079 652 05 68
thomas.kaempfer@fenaco.com



Wolfram Lempp
Obstbau, Beerenbau
Natel 079 578 84 19
wolfram.lempp@fenaco.com



Harald Reiner
Natel 079 128 60 18
harald.reiner@landireba.ch



Pirmin Reinhard
Natel 079 873 86 58
pirmin.reinhard@fenaco.com



Michael Spätig
Natel 079 651 42 41
michael.spaetig@fenaco.com



Adrian Sutter
Natel 079 652 05 69
adrian.sutter@fenaco.com



Markus von Gunten
Natel 079 652 05 36
markus.vongunten@fenaco.com

Hinweise / Legend		2-3	
Auflagen zu Oberflächengewässer / Änderungen Resistenzgruppen Herbizid		4-7	
Bekämpfungsschwellen im Feldbau (ÖLN)		8-9	
Grundstoffe /Pflanzenstärkung		10	
Getreide	Herbizid-Strategie Winter- und Sommergetreide	12-15	
	Herbizide Wintergetreide	16-23	
	Wachstumsregulatoren	24-29	
	Fungizid-Strategie	30-31	
	Fungizide	32-33	
	Insektizide	34-35	
Mais	Herbizid-Strategie	38-39	
	Herbizide	40-43	
	Insektizide / Nützlinge	44-45	
Kartoffeln	Herbizid-Strategie	46-47	
	Herbizide	48-49	
	Fungizide	50-55	
	Insektizide	56-57	
	Vernichtung der Stauden	58-59	
Zuckerrüben / Futterrüben	Wirkstoffe und deren Wirkung auf verschiedene Unkräuter	60-61	
	Herbizide	62-63	
	Insektizide	64-65	
	Fungizide	66	
Raps	Herbizide / Fungizide	68-71	
	Insektizide	72-73	
Sonnenblumen	Herbizid-Strategie / Herbizide	74-75	
	Fungizide / Insektizide	76	
Eiweisserbsen	Herbizid-Strategie	78-79	
	Herbizide	80-81	
	Insektizide / Fungizide	82-83	
Soja	Herbizid-Strategie	84-85	
	Herbizide / Insektizide	86-87	
Ackerbohnen	Herbizid-Strategie	88-89	
	Herbizide / Fungizide / Insektizide	90-91	
Gräsermittel in breitblättrigen Kulturen	Herbizide	92-93	
Brachflächen- und Stoppelbehandlung	Herbizide	94-95	
Schneckenmittel	Molluskizide	94-95	
Wiesen und Weiden	Herbizide	96-101	
Beistoffe / Reinigung der Pflanzenschutz-Spritzgeräte / Mäuse- und Rattenbekämpfung		102-103	
Landor	Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel	104-105	

Pflanzenbehandlungsmittel im Acker- und Futterbau

Die LANDI ist ein Ort, wo man sich informiert und beispielsweise Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stellt. Die Antwort hängt von der Situation auf dem Feld ab. Grundlagen für die Wahl einer Massnahme sind Feldbeobachtungen oder Warndiensthinweise, Erfahrungen aus Vorjahren, Schadschwellen, ÖLN- oder Auflagen in der Labelproduktion und in der Zulassung der Pflanzenschutzmittel.

Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern und Kunden nur so viele Pflanzenschutzmittel wie nötig zu empfehlen und wenn es sie braucht nur jene Produkte, die auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt sind. Zu diesem Zweck verfügen alle LANDI über das Zielsortiment für Pflanzenbehandlungsmittel. Diese Broschüren erscheinen jährlich. Neben der vorliegenden Ausgabe Acker- und Futterbau, liegen auch die Ausgaben Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Beerenbau und Biolandbau vor. Das Zielsortiment enthält alle für den Pflanzenbau relevanten Herbizide, Fungizide und Insektizide. In übersichtlicher Form sind Kriterien zur Beurteilung der Produkte ersichtlich.

Um dem Praktiker die richtige Auswahl zu ermöglichen finden sich in den Produktetabellen unter anderem wichtige Angaben wie:

- Hinweise für den Anwender: Anwenderschutz
- Hinweise auf die Wirkung in der Umwelt: Abstandsaufgaben zu Oberflächengewässern, zu Biotopen und Wohnflächen, Verbote für Grundwasserschutz zonen, Bienengiftigkeit usw.
- Einsatz im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) sowie die Zulassung im Biolandbau.
- Wirkung oder Bewilligung gegen verschiedenste Schaderreger

In Ihrer LANDI erhalten Sie diejenigen Informationen, die Sie als Praktiker für einen gezielten Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln benötigen.

An dieser Stelle danken wir allen Personen herzlich, für die Unterstützung bei der Bereitstellung der Broschüren.

Ihre fenaco AGROLINE

© Copyright by fenaco Genossenschaft, 3001 Bern, Erlachstrasse 5 Schutzgebühr CHF 20.-

Transportvorschriften / Feuerlöscher

Die Produkte sind in Klassen eingeteilt und je nach Art des Gefahrstoffes mit Punkten beurteilt. Innerhalb einer Freigrenze von 1000 Punkten ist der Transport erleichtert. Als minimale Anforderung, auch unter der 1000 Punkte-Grenze, gilt das Mitführen eines Feuerlöschers von mindestens 2kg.

GHS – die neue, weltweit einheitliche Gefahrenkennzeichnung

Mit GHS (Globally Harmonized System) wurde ein System zur Kennzeichnung und Einstufung von Chemikalien entwickelt, das die Gefahrenkommunikation auf chemischen Produkten weltweit vereinheitlicht. Mit den Symbolen wird auf die Gefahren für den Anwender und die Umwelt hingewiesen. Die Angaben sind ernst zu nehmen und die erforderlichen Massnahmen zu treffen.



Unsere Versuchstätigkeiten

Zur Beurteilung neuer Sorten oder neuer Anbautechniken legt der Beratungsdienst über das ganze fenaco-Gebiet Versuche an. Neugestellte oder wichtige Fragen z.B. zu Sorten, Düngungs- oder Pflanzenschutzmassnahmen können damit geklärt werden. Wir sammeln damit gezielte und praxisnahe Erfahrungen, die wir benötigen um unseren Kunden umfassend Auskunft zu erteilen.

Internetseite: www.agroline.ch/de/service/fachinformationen/versuchswesen

Packungsaufschriften / Haftungsausschluss

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Die Produktebeschreibungen in dieser Publikation dienen nur einer ersten, allgemeinen Information. Bei der Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanleitung auf der Packung massgebend. Die vorliegende Publikation ersetzt alle vorhergehenden. Preisänderungen, Irrtümer und Druckfehler und Änderungen in der Zulassung vom BLV nach Drucklegung bleiben vorbehalten. **fenaco Genossenschaft, Agrolin übernimmt keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Angaben in dieser Broschüre.**

Kontakt bei Unfällen mit Personenschäden

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich:

Notfallnummer 145



Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und -geräten in der Landwirtschaft

Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) ist unter allen Umständen die entsprechende Sorgfalt anzuwenden, um Verunreinigungen der ober- und unterirdischen Gewässer, sowie Abdrift auf Nachbarparzellen, ökologische Ausgleichsflächen, Biotope und Wohngebiete zu vermeiden. Nachfolgend ein paar wichtige Punkte:

- Die Gebinde sind nach dem Ansetzen gründlich mit sauberem Wasser zu waschen und das Spülwasser in den Spritztank zu leeren. Die leeren Gebinde sind fachgerecht zu entsorgen (SwissGAP).
- Spritzbrühreste dürfen auf keinen Fall in eine Abwasserleitung eingeleitet werden. Überschüssige Spritzbrühe ist mit Frischwasser zu verdünnen und in der Kultur aufzubrauchen oder mit einer erhöhten Fahrgeschwindigkeit, auf die vorher behandelte Kultur auszubringen.
- Die Innenreinigung der Spritze erfolgt in zwei Stufen.
 1. Stufe (obligatorisch): Sofortige Reinigung der leeren Spritze auf dem Feld mit Wasser aus dem Frischwassertank. Das verschmutzte Spülwasser ist auf die behandelte Kultur auszubringen.
 2. Stufe: Sofern eine Nachreinigung erfolgen muss und das Wasser nicht auf der behandelten Fläche verspritzt werden kann, ist diese auf dem Waschplatz durchzuführen (Entwässerung in Kanalisation der Jauchegrube).
- Betreffend Anwenderschutz sind die Hinweise auf dem Etikettentext und dem Sicherheitsdatenblatt zu beachten. Im Grundsatz gilt: Zweckmässige Schutzkleidung tragen. Handschuhe, Brille oder/und Schutzmaske, festes Schuhwerk, Overall oder Schutzanzug. Spritzkleider nur zum Spritzen tragen und verschmutzte Kleider umgehend wechseln.

Anwenderschutz ist wichtig

Pflanzenschutzmittel können die Gesundheit des Anwenders gefährden. Sie können akute, wie auch langfristige Wirkungen auslösen. Sich schützen liegt in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Anwenders. Nutzen Sie dazu alle bestehenden Möglichkeiten aus.

Wie schütze ich mich richtig?

In den nachfolgenden Produktetabellen finden Sie in der Spalte «Anwenderschutz» Symbole, zu deren Bedeutung Sie untenstehend die Erklärung finden.

Anwenderschutz-Standard für Feldbau

Anmischen der Spritzbrühe				
◆	◆	◆	☑	Schutzhandschuhe: Einweg- oder Mehrweghandschuhe (Nitril oder Neopren) (Erlenmeyersymbol, Norm EN 374)
◆	◆	◆	☑	Schürze mit Ärmeln und Rückenverschluss oder Einweg- bzw. Mehrweg-Schutzanzug (Norm EN 14605, DIN 32781, ISO 27065)
◆	◆	◆	☑	Visier oder gut schliessende Schutzbrille (normale Sehbrille reicht nicht aus)
Ausbringen der Spritzbrühe				
	◆	◆	☑	Schutzhandschuhe: Einweg- oder Mehrweghandschuhe aus Nitril oder Neopren (Erlenmeyersymbol, Norm EN 374)
	◆	◆	☑	Einweg- bzw. Mehrweg-Schutzanzug (Norm EN 14605, DIN 32781, ISO 27065)
		◆	☑	Visier
		◆	☑	Kopfbedeckung: Geschlossene Kapuze
Nachfolgearbeiten				
		◆	☑	Handschuhe aus Nylon oder Polyester mit Nitrilbeschichtung oder Einweghandschuhe
		◆	☑	Arbeitskleider mit langen Ärmeln und Hosen
Zusatzausrüstung gemäss Gebrauchsanleitung				
		◆	☑	Anmischen der Spritzbrühe: z.B. Halb- oder Vollmaske gegen Partikel/Stäube (P2/P3) oder Dämpfe/Gase (z.B. A2/P2)
		◆	☑	Ausbringen der Spritzbrühe: z.B. Visier

Formulierungscode

Code	Bezeichnung
AL	Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung
AM	Ampulle
CS	Kapselsuspension
DC	Dispergierbares Konzentrat
DP	Staub
EC	Emulsionskonzentrat
EW	Emulsion, Öl in Wasser
FA	Fallen
FG	Feingranulat
FT	Räuchertablette
GB	Granulatköder
GR	Granulat
KL	Kombi-Pack flüssig/flüssig
ME	Mikroemulsion
OD	Öldispersion
PA	Paste auf Wasserbasis
RB	Fertigköder
SB	Brockenköder
SC	Suspensionskonzentrat
SE	Suspension
SG	Wasserlösliches Granulat
SL	Wasserlösliches Konzentrat
SP	Wasserlösliches Pulver
ST	Wasserlösliche Tabletten
TB	Tablette
TP	Streupulver
VP	Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt
WG	Wasserdispergierbares Granulat
WP	Wasserdispergierbares Pulver
XE	Eier
XN	Nematodenlarven
XS	Sporen
XV	Larven und Adulte
XX	Sonstige
ZC	Mischformulierung

Mischbarkeit / Formulierungscode

Der Formulierungscode weist auf die Form des Produktes hin (flüssig, Granulat, Pulver usw.). Werden Produkte gemischt, gilt in der Regel folgende Reihenfolge: Granulat - Pulver - Suspension - Emulsion. Jedes Produkt muss vollständig aufgelöst sein, bevor ein weiteres folgt (eingeschaltetes Rührwerk). Mischungen können das Risiko für Phytotox in der Kultur erhöhen. Mischungen flüssiger Produkte sind dabei risikoreicher. Grundsätzlich müssen die Angaben auf der Packung befolgt werden.



Umsetzung Reduktion der Abstandsauflagen Drift und Abschwemmung im Acker- und Futterbau

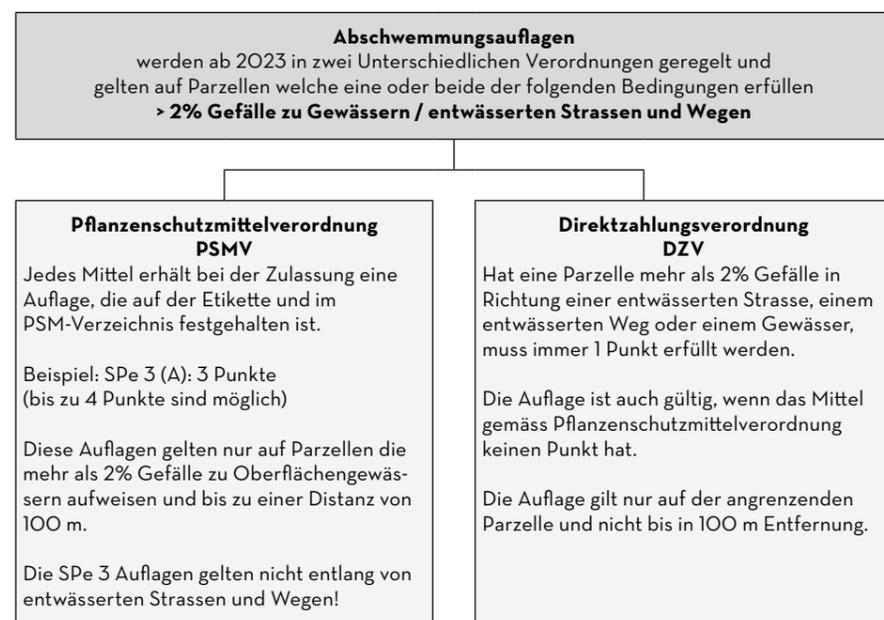
6 m Pufferstreifen entlang von Oberflächengewässern (DZV SR 910.13, Anhang 1)

Entlang von Oberflächengewässern ist für alle Betriebe mit ÖLN ein Pufferstreifen von 6 m zwin- gend. Auf diesem Streifen dürfen keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Ausnahme sind ab dem vierten Meter Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen.

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) müssen die in der Zulassung festgelegten Anforderungen eingehalten werden. Viele PSM haben eine Abstandsauflage wegen der Gefähr- dung von Oberflächengewässern, Biotopen oder Wohnflächen und öffentlichen Anlagen durch Drift oder Abschwemmung. Diese Auflagen sind im Pflanzenschutzmittelverzeichnis oder auf der Produkteetikette als SPe 3-Satz ersichtlich. Ab 2023 gelten im ÖLN zusätzlich zur Pflanzenschutz- mittelverordnung neue Abschwemmungs- und Driftauflagen der Direktzahlungsverordnung. Für die Ermittlung der Mindestanforderungen gibt es ein Punktesystem. Mögliche Massnahmen zur Errei- chung der Mindestpunktzahl sind in den AGRIDEA-Merkblättern zur Reduktion von Drift und Ab- schwemmung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

Was gilt neu im ÖLN?

Abschwemmung



Von dieser ÖLN-Anforderung ausgenommen sind die Einzelstockbehandlung sowie die Anwen- dung in geschlossenen Gewächshäusern.

Eine Strasse oder ein Weg gilt als entwässert, wenn sie - z. B. über einen Einlaufschacht in ein Oberflächengewässer oder in eine Abwasserreinigungsanlage entwässert werden. Strassen und Wege, die über die Schulter auf die benachbarte Fläche entwässert werden, gelten nicht als ent- wässert.

Massnahmen zur Verringerung der Abschwemmung sind z.B. bewachsene Pufferstreifen, Massnah- men in der Bodenbearbeitung, die Reduktion der behandelten Fläche oder verschiedene Mass- nahmen innerhalb der Parzelle.

Drift

Zur Reduktion von Drift müssen für alle Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln mindstens 1 Punkt erfüllt werden. Eine Möglichkeit zur Verringerung von Drift sind z.B. der Einsatz von Injek- tordüsen mit max. 3 Bar Druck.

Die detaillierte Beschreibung zu den Massnahmen zur Reduktion von Abschwemmung und Drift sind in den AGRIDEA-Merkblättern zur Reduktion von Drift und Abschwemmung von Pflanzen- schutzmitteln beschrieben. Betriebsleitende sollen diejenigen Massnahmen auswählen, die für ihre spezifische Situation am geeignetsten sind.

Quelle: Merkblatt Agridea Was gilt neu im ÖLN? Version vom 10.11.2022 (verändert)

Rechtliche Grundlagen

- Direktzahlungsverordnung DZV SR 910.13
- Weisung BLW Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln



Merkblätter
Agridea zur Pa.lv
19.475



Reduktion der Drift und Abschwemmung im Acker- und Gemüsebau



Befüll- und Waschplatz für Spritzgeräte

Risikominderungsmassnahmen betreffend Abschwemmung

Allgemeine Bestimmungen

Für Pflanzenschutzmittel, bei deren Anwendung allfällige Abschwemmungseinträge ein Risiko für Wasserorganismen darstellen, müssen Massnahmen zur Reduktion des Abschwemmungsrisikos getroffen werden. Betroffen sind Parzellen innerhalb der ersten 100 m Abstand zu Oberflächengewässern und einer Neigung von > 2%. Dies gilt für alle Oberflächengewässer mit Ausnahme von einmaligen Gewässern und Gewässern die nur nach extremen Wetter- lagen bestehen. Die bei solchen PSM nötige Risikoreduktion wird in Punkten (1, 2, 3 oder 4) auf der Etikette im SPe 3-Satz aufgeführt. Werden gleichzeitig mehrere PSM in Tankmischung angewendet, so ist die höchste der geforderten Punktzahlen der enthaltenen PSM zu erreichen.

Allgemeine Ausnahmen

Die im entsprechenden SPe 3-Satz zum Schutz vor den Folgen von Abschwemmung geforderten Punkte müssen nicht erreicht werden:

- wenn die ganze Parzelle mehr als 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt ist.
- wenn die PSM-Anwendung auf einer ebenen Fläche erfolgt (< 2% Neigung).
- wenn das Oberflächengewässer höher liegt, als die Fläche der PSM-Anwendung.
- wenn die PSM-Anwendung in einem Gewächshaus erfolgt.

Massnahmen zum Erreichen der geforderten Punkte

Durch die Kombination mehrerer bzw. durch die Auswahl von besonders wirkungsvollen Massnahmen wird eine erhöhte Abschwemmungs-Risikore- duktion erreicht. Die Punkte der getroffenen Massnahmen der folgenden Tabelle, lassen sich addieren.

Punktwertung der möglichen Massnahmen

Massnahme:	Anzahl Punkte
Konservierende Bodenbearbeitung	
Direktsaat	Bild D 1
Mulchsaat	1
Streifenfrässaat / Streifensaat	1
Massnahmen innerhalb der Parzelle	
Querdämme in Dammkulturen	Bild E 1
Begrünte Fahrgassen (gesamte Fahrspurbreite begrünt)	Bild F 1
Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit)	1
Begrünung des Vorgewendes (3-4 m)	1
Massnahmen am Rand der Parzelle resp. zwischen Parzelle und Gewässer	
Bewachsener Pufferstreifen 6m Breite	Bild G 1
Bewachsener Pufferstreifen 10m Breite	2
Bewachsener Pufferstreifen 20m Breite	3
Reduktion der behandelten Fläche	
Behandlung auf weniger als 50% der Fläche (z.B. Bandspritzung oder Teilflächen- behandlung)	1

Quelle: Reduktion der Drift und Abschwemmung - Agridea vom März 2021

Bei Indikationen, die in der Übergangsphase noch die 6 m Abstandsauflage bez. Abschwemmung haben, muss min. 1 Punkt erreicht werden. Da der ÖLN entlang von Oberflächengewässern einen minimalen Abstand von 6m vorschreibt, wird 1 Punkt in den meisten Fällen ohne zusätzliche Anpassun- gen erreicht. Wenn aber zwischen dem Fliessgewässer und dem Ackerland ein Feldweg ist, wird dieser nicht als geschlossener Pufferstreifen angerech- net. In diesem Fall muss ohne Anrechnung des Feldweges ein Pufferstreifen von 6 m vorhanden sein. Ausnahme: Die Abschwemmungsauflage muss nicht berücksichtigt werden, wenn die zu behandelnde Fläche eben (< 2 % Hangneigung) ist.



D



E



F



G

Bildquellen:

- D © Wolfgang Sturny, Fachst. Bodenschutz Kt. Bern
- E © Michel Martin, ARVALIS
- F © Urs Zihlmann, Agroscope
- G © Thomas Steiner, Fachstelle Pflanzenschutz BE

Risikominderungsmassnahmen betreffend Drift

Die auferlegten Abstände zu Oberflächengewässern wegen Driftgefahr können durch driftreduzierende Massnahmen verringert werden. Für die stufenweise Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone kommt ein Punktesystem zur Anwendung (siehe Tabelle «Punktwertung der Massnahmen»).

Die bei solchen PSM nötige Reduktion des Abstandes wird in Meter angegeben, wobei die jeweils vorgegebenen Mindestabstände (6, 20, 50 oder 100m) auf der Etiketle im SPe 3-Satz oder im Zielsortiment aufgeführt sind. Werden gleichzeitig mehrere PSM in Tankmischung angewendet, so ist der höchste der geforderten Mindestabstände zu erreichen. Pufferstreifen < 50 m zu Biotopen, Wohnflächen und Siedlungsgebieten sowie zu blühenden Pflanzen in benachbarten Parzellen können mit den entsprechenden Massnahmen bis auf 0 m reduziert werden. Es können maximal 3 Punkte erreicht werden:

Verfügter Abstand	3m	6m	20m	50m	100m
Notwendige Punktzahl	Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone auf...				
1	0m ¹	3m ¹	6m	20m	50m
2	0m ¹	0m ¹	3m ¹	6m	20m
3	0m ¹	0m ¹	0m ¹	3m ¹	6m

¹ Gegenüber Oberflächengewässern verlangt der ÖLN immer einen Abstand von mindestens 6 m (ausserhalb ÖLN 3 m).

Quelle: Reduktion der Drift und Abschwemmung – Agridea vom März 2021

Punktwertung der Massnahmen

Zur Erreichung der angestrebten Reduktion der Pufferzonen-Breite und der hierzu benötigten Punktzahl können folgende Massnahmen umgesetzt werden:

Punkte	Düsen	Gerätschaften	Parzelle
0.5	Injektordüsen oder Driftreduktion 50% gemäss JKI-Tabelle ¹	Spritzbalken mit Luftunterstützung (Bild A)	
1	Injektordüsen bei max. 3 bar Druck oder Driftreduktion 75% gemäss JKI-Tabelle ¹	Unterblattspritzung ab Stadium «Reihenschluss» ² (Bild B)	zusammenhängender Vegetationsstreifen von mid. 3m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur oder vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75% 1m höher als die Kultur
1.5		Herbizide-Bandspritzung, Düsen max 50cm über Boden (Bild C)	
2	Injektordüsen bei max. 2 bar Druck oder Driftreduktion 90% gemäss JKI-Tabelle ¹		
3	Driftreduktion 95% gemäss JKI-Tabelle ¹		

Quelle: Reduktion der Drift und Abschwemmung – Agridea vom März 2021

Eine Kombination von Massnahmen innerhalb derselben Spalte (z.B. Spalte Düsen) ist nicht möglich. Massnahmen z.B. aus der Spalte Düsen und Parzelle können hingegen kombiniert werden.

¹ In der Universaltablelle für verlustmindernde Flachstrahldüsen des JKI (Julius-Kühn-Institut) sind Düsen zu finden, welche die oben aufgeführte Driftminderung erreichen. Es wird empfohlen, Fachpersonen zur Auswahl der geeignetsten Düse beizuziehen. <https://www.agroline.ch/de/service/fachinformationen>

² Voraussetzung für die Driftreduktion: Die Düsen (Dropleg) müssen innerhalb der Vegetation ab Stadium «Reihenschluss» geführt werden, so dass der Sprühnebel die Vegetation weder nach oben noch zur Seite verlässt.



Bildquellen:
A © Joël Petermann, Alphatec
B © Rolf Haller, Lohnunternehmer
C © Basile Cornamusaz, SFZ

Änderungen beim HRAC-Klassifizierungssystem

Die alphabetischen Codes der HRAC-Gruppen wurden durch numerische Codes ersetzt (siehe Tabelle mit Beispielen zu den Änderungen). Des Weiteren wurden fünf neue Wirkungsweisen hinzugefügt, die Namen der chemischen Familien angepasst und fünfzehn neue Wirkstoffe eingeführt. Diese Änderungen wurden aus folgenden Gründen eingeführt: Mit der überarbeiteten Klassifizierung ist es möglich, neue Wirkstoffe aufzunehmen, sicherzustellen, dass die Klassifizierung den Stand der Wissenschaft abbildet, und ein weltweit geltendes, harmonisiertes System zu schaffen.

Tabelle : Herbizid Wirkungsweise der HRAC Gruppen

Wirkungsweise	Wirkstoff (Beispiel)	ehemaliger HRAC-Code	neuer HRAC-Code
ACCCase-Hemmung	Pinoxaden	A	1
ALS-Hemmung	Iodosulfuron	B	2
Hemmung der Mikrotubuli-Verbindung	Pendimethalin	K3	3
Auxinanalogue	2,4-D	O	4
Photosynthesehemmung	Chlortoluron	C1, C2	5
EPSP-Synthasehemmung	Glyphosat	G	9
PDS-Hemmung	Diflufenican	F1	12
Lipid-Synthese-Hemmung	Flufenacet	K3	15
Lycopin-Cyclase-Hemmung	Aclonifen	F3	34

Quelle: UFA-Revue Januar 2022



Umfassende Angaben zu Resistenzen siehe QR-Code

Allgemeine Tipps für den Praktiker bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

1. Überprüfung, ob das gewählte Produkt eine Auflage wegen Drift oder Abschwemmung hat.
2. Die biologische Wirkung des Pflanzenschutzmittels nicht ausser Acht lassen. Wie soll die optimale Tropfengrösse aus Wirkungssicht aussehen?
3. Wie gross ist die ideale Wasseraufwandmenge für die Behandlung? Je nach Kultur, Kulturstadium und Produkt kann diese im Ackerbau variieren.
4. Nach Möglichkeit Pflanzenschutzmittel verwenden, welche die Abstandsaufgabe von 20m (Drift) oder 1 Punkt (Abschwemmung) nicht überschreiten.
5. Wasseraufwandmenge, Druck, Düsengrösse und Fahrgeschwindigkeit müssen optimal aufeinander abgestimmt werden.
6. Beim Ausbringen von PSM darf die Windstärke 5.3 m/s (19 km/h) nicht überschritten werden. Der Einsatz von PSM sollte eingestellt werden, wenn die relative Luftfeuchte unter 60 Prozent sinkt und die Temperatur von 25°C überschritten wird. Die niedrige Luftfeuchtigkeit beim Spritzen verringert die Wirkstoffaufnahme in die Pflanze deutlich. Zudem nehmen die Verdunstungsverluste massiv zu.
7. Optimale Balkenführung 50 cm über Kultur ständig überprüfen.

Kultur Probeumfang, Vorgehen	Schaderreger Krankheiten/Schädlinge	Kontrolltermin Stadium (BBCH)	Bekämpfungsschwelle
Weizen, Roggen, Triticale			
40 Halme über Felddiagonale einsammeln, auszählen.	Halmbruch (Weizen)	30-32	6-8 befallene Halme (15-20%)
40 Halme über Felddiagonale einsammeln und die 3 obersten, vollentwickelten Blätter pro Halm kontrollieren (3 x 40 = 120 Blätter) und Blätter mit Befall zählen.	Mehltau (Weizen)	31-61	30-60 befallene Blätter (25-50%)
	Braunrost (Weizen, Roggen, Triticale)	37-61	1-5 befallene Blätter bei anfälligen Sorten (1-4%) 10 befallene Blätter bei weniger anfälligen Sorten (10%)
	Gelbrost (Weizen, Triticale)	31-61	3-5 befallene Blätter (3-5%) oder erster Befallsherd
	Rhynchosporium (Roggen, Triticale)	37-51	20-30 befallene Blätter (15-25%)
	Sprenkelnekrosen (Weizen)	39-51	Bei Befallsbeginn auf den drei obersten vollentwickelten Blättern
Für Blattflecken ist das 4. oberste Blatt auszählen, auf 100 Blätter.	Blattseptoria/DTR (Weizen, Roggen, Triticale)	37-51	20 befallene Blätter (ca. 20%) Septoria u. DTR zusammen
	Fusarien (Weizen, Triticale)	61-69	Behandlung vor allem wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Vorfrucht Mais; nicht wendende Bodenbearbeitung; feucht-warme Witterung zur Blüte; oder gemäss Prognosesystem www.fusaprog.ch
Gerste			
40 Halme über Felddiagonale einsammeln und die 3 obersten, vollentwickelten Blätter pro Halm kontrollieren (3 x 40 = 120 Blätter) und Blätter mit Befall zählen.	Mehltau	30-51	30-60 befallene Blätter (25-50%)
	Netzflecken (Helminthosporium) Blattflecken (Rhynchosporium)	30-51	20-30 befallene Blätter (15-25%) Netzflecken und Blattflecken zusammen
	Sprenkelnekrosen	39-51	Bei Befallsbeginn auf den drei obersten vollentwickelten Blättern
	Zwergrost	30-51	> 30% befallene Blätter
alle Getreidearten			
10 x 5 Halme	Getreidehähnchen ÖLN	39-50	2 Larven pro Halm
		51-61	2 Larven pro Fahnenblatt
10 x 5 Ähren	Blattläuse Ü	65	60% der Ähren befallen
Sommerweizen			
10 x 5 Halme	Getreidehalmfliege Ü	31-37	Eigelege an 20% der Halme
Mais			
10 x 5 Pflanzen (idealerweise mehrere Felder in der Region kontrollieren)	Maiszünsler ÖLN	vor Ernte (für Folgejahr)	Körnermais: 10-20% befallene Pflanzen Silomais: 20-30% befallene Pflanzen
Rüben			
10 x 5 Pflanzen	Rübenerdfloh Ü	Keimblatt 2-4 Blatt	50% befallene Pflanzen 80% befallene Pflanzen
	Schwarze Blattläuse ÖLN	4-Blatt 6-10 Blatt	50% befallene Pflanzen 80% befallene Pflanzen
	Rübenfliege Ü	2-4 Blatt 6-8 Blatt	2 Eier pro Pflanze 2 beginnende Larvenfrassgänge pro Pflanze
	Grüne Pfirsichblattlaus Ü	ab 2-Blatt	gemäss Warndienst der Fachstellen für Zuckerrübenbau
Kontrolle im ganzen Feld	Blattflecken ÖLN	Juli	1-2 schwach befallene Pflanzen/Are oder 1 grösserer Befallsherd im Bestand
		August bis Anfang September	1-2 kleine Befallsnester/Are oder 1 grösserer Befallsherd im Bestand

Quelle:
Arbeitsgruppe für Bekämpfungsschwellen im Feldbau (AG BKSF)
April 2022

Legende:
ÖLN Behandlung zugelassen mit im ÖLN empfohlenen Mitteln, wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.
Ü Behandlung nur mit Sonderbewilligung der Kantonalen Zentralstelle für Pflanzenschutz, wenn die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.

Kultur Probeumfang, Vorgehen	Schaderreger Krankheiten/Schädlinge	Kontrolltermin Stadium (BBCH)	Bekämpfungsschwelle
Kartoffeln			
10 x 5 Pflanzen	Kartoffelkäfer ÖLN	ab Käfer-Einflug	30% der Pflanzen mit Larven und/oder 1 Herd pro Are.
10 Fiederblätter = 100 Einzelblätter	Blattläuse ÖLN	Ende Juni	10 Blattläuse pro Fiederblatt (echtes Blatt)
100 Pflanzknollen	Rhizoctonia solani ÖLN		Pflanzgut > 20% der Knollen mit Pocken.
Raps			
10 x 5 Pflanzen, Gelbschalen	Rapserrdfloh Ü	10	50% der Pflanzen mit > 25 % geschädigte Blattfläche
		15-18 Mitte bis Ende Oktober	80% der Pflanzen mit mehreren Frassstellen und > 100 Fänge pro Gelbschale in 3 Wochen oder auf 7 von 10 Trieben mind. 1 Larve
5 x 5 Pflanzen			Berlese-Methode: 2-5 Larven/Pflanze, abhängig von der Vitalität der Rapspflanzen
10 x 5 Pflanzen, Gelbschalen	Stängelrüssler Ü	31	Stängelhöhe 1-5 cm: Regelmässig stark befallene Regionen: sobald Einstiche sichtbar. Übrige Regionen: 10-20% der Pflanzen mit Einstichen
		37	Stängelhöhe 5-20 cm: 40-60% der Pflanzen mit Einstichen
	Rapsglanzkäfer ÖLN	53-57	6 Käfer/Pflanze (4 Käfer/Pflanze für schwach entwickelte Bestände)
		57-59	10 Käfer/Pflanze (7 Käfer/Pflanze für schwach entwickelte Bestände)
	Rapsblattwespe Ü	13-16	1-2 Larven/Pflanze
	Schotenrüssler Ü	59	0.5-1 Käfer/Pflanze
10 Stichproben à 1m ²	Blattläuse Ü	ab 69	2 Kolonien pro m ²
Gelbschalen	Schwarztriebrüssler Ü	15-18 Mitte bis Ende Oktober	10 Fänge pro Gelbschale in 3 Tagen
Eiweisserbsen			
10 x 5 Pflanzen	Blattläuse ÖLN	51-61	80% befallene Pflanzen
	Erbseblatrandkäfer Ü	11-13	5-10 Frassstellen pro Blättchen auf den zwei ersten Blättern. Anwendung eines Insektizides nur bis 3. Blättern.
Pheromonfallen	Erbsewickler Ü	72	> 100 Fänge in einer Pheromonfalle von Anfang des Fluges bis zum Beginn der Hülsenfüllung
Ackerbohnen			
10 x 5 Pflanzen	Blattläuse ÖLN	ab 61	40-60% befallene Pflanzen
Sonnenblumen			
10 x 5 Pflanzen	Blattläuse ÖLN	51 (10-14 Blätter)	> 50% der älteren Blätter gekräuselt
Soja			
10 x 1m Reihe	Distelfalter Ü	1 Woche nach Faltereinflug	20 Raupen/Laufmeter Reihe oder 1-2 Herde pro Are
Allgemeine Schädlinge			
mehrere Köderplätze (evtl. nach 2-3 Wochen erneuern)	Nacktschnecken ÖLN	ab Saat	Rüben, Raps, Sonnenblumen, Buntbrache: sobald Schleimspuren oder tote Schnecken bei den Köderplätzen festgestellt werden.
		vor Reihenschluss	Kartoffeln: sobald Schleimspuren oder tote Schnecken bei den Köderplätzen festgestellt werden.
10 x 5 Pflanzen	Nacktschnecken ÖLN	ab Saat Mais bis 5 Blatt Getreide bis Beginn Bestockung	Übrige Kulturen: 5% befallene Pflanzen (wenn Aufgang gefährdet)
mehrere Köderplätze	Erdschnakenlarven ÖLN	ab Saat	Rüben, Mais: sobald erste Frassschäden oder Larven sichtbar.
10 x 5 Pflanzen	Erdschnakenlarven ÖLN	ab Saat	Übrige Kulturen: 5% befallene Pflanzen
10 x 5 Pflanzen	Erdräupen ÖLN	ab Auflauf	5% befallene Pflanzen

AGROLINE Auswahl an Grundstoffen und Produkten zur Pflanzenstärkung und Stimulation

Präparatename (Firma)	Wirkstoffbasis	Wirkung:					Einsatzbereich	Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte	Pflanzenstärkung	Pflanzenschutzmittel	Pflanzenhilfsmittel	Grundstoff
		Nährstoffaufnahme	Pflanzenwachstum	Qualität Ernteprodukt	gesundes Bodenleben	gegen Krankheiten						
Arvento (AgB)	Schachtelhalmextrakt					X	Allgemein	X				X
Carapax (AgB)	Chitosan		X			X	Allgemein	X	X			X
Bion (Sy)	Acibenzolar-S-methyl					X	Weizen	X		X		
Iodus 40 (St)	Laminarin					X	Gerste und Weizen	X		X		
Ortical (AgB)	Brennnesselextrakt	X	X		X	X	Allgemein		X			X
Salix (AgB)	Weidenrindenextrakt			X			Allgemein	X			X	
Yukan (AgB)	Yuccaextrakt			X			Allgemein				X	
Tastik (AgB)	Natürliche Polysaccharide			X			Allgemein				X	
Lalrise Max WP (Da)	Rhizophagus irregularis	X	X	X	X		Allgemein		X			
Cérés (AgB)	Trichoderma harzianum, Pseudomonas fluorescens	X	X		X		Allgemein		X			
Symbac (AgB)	Bacillus amyloliquefaciens		X	X	X		Allgemein		X			
FZB 24 flüssig (Ba)	Bacillus amyloliquefaciens			X		X	Kartoffeln		X	X		
Rhizo vital 42 (AB)	Bacillus amyloliquefaciens		X	X	X		Allgemein		X			
NutribioN (Sy)	Azotobacter salinestris	X	X				Allgemein		X			
Biolit ultafein (La)	Silikate und Spurenelemente		X				Allgemein		X			
Hasorgan Profi (La)	Algenextrakt	X	X				Allgemein		X			
Sufrostar (La)	Schwefel	X	X	X			Allgemein		X			
TraiNer (La)	Pflanzliche Aminosäuren	X	X				Allgemein		X			
Photrel Pro (La)	Mikronährstoffe	X	X				Allgemein		X			
SiliFer (La)	Stabilisierte Kieselsäure	X	X				Allgemein		X			
Sulfomag (La)	Magnesiumhydroxid mit Schefel		X				Allgemein		X			
Megafol (Sy)	Pflanzenextrakt	X	X				Allgemein		X			

Pflanzenschutzmittel
 Als Pflanzenschutzmittel gelten alle Produkte, die zum Schutz der Kulturen vor Pflanzenschädlingen, Krankheiten und Unkraut eingesetzt werden. Zu den Pflanzenschutzmitteln gehören natürliche und synthetische Wirkstoffe, aber auch Organismen, wie räuberische Insekten oder pilzliche Antagonisten. Wirkstoffe und Organismen, die als Pflanzenschutzmittel genehmigt sind, stehen in Anhang I der Pflanzenschutzmittelverordnung.

Grundstoffe
 Grundstoffe sind Stoffe, die für die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt nicht bedenklich sind. Die genehmigten Grundstoffe die zum Schutz der Kulturen vor Pflanzenschädlingen, Krankheiten und Unkraut eingesetzt werden werden im Anhang I, Teil D der Pflanzenschutzmittelverordnung aufgeführt. Diese Pflanzenschutzmittel können ohne Bewilligung in Verkehr gebracht werden und dürfen auch von nichtberuflichen Anwendern verwendet werden.

Pflanzenstärkung
 Pflanzenstärkungsmittel sind Stoffe, Gemische und Mikroorganismen, welche darauf abzielen die Effizienz der Nährstoffverwertung der Pflanzen, die Toleranz gegenüber abiotischen Stress, die Qualitätsmerkmale oder die Nährstoffe die im Boden enthalten sind zu steigern. In diesem Sinne werden Pflanzenstärkungsmittel durch die Düngemittelverordnung geregelt.

Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte
 Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte sind Stoffe oder nicht-pathogene Mikroorganismen, welche nach Applikation bei Pflanzen eine erhöhte Resistenz gegen Krankheiten oder Schädlinge aufweisen. Sie haben keine direkte Wirkung auf Schädlinge oder Krankheiten, sondern aktivieren das pflanzliche Immunsystem.

Pflanzenhilfsmittel
 Stoffe oder Gemische welche darauf abzielen die Toleranz gegenüber abiotischem Stress zu steigern oder die Erntequalität zu verbessern. Da Pflanzenhilfsmittel keine Nährstoffe enthalten und nicht der Pflanzenernährung dienen fallen sie nicht unter die Düngerverordnung.

Eine Dienstleistung der LANDI in Zusammenarbeit mit AGROLINE

Präzisionsprayer ARA von ecoRobotix ist eine hochpräzise Anbauspritze. Gezielte Anwendung von Herbizid, Fungizid, Insektizid oder Flüssigdünger sind durch Pflanzenerkennung mittels künstlicher Intelligenz möglich. Das kameragesteuerte Hochpräzisionsprühergerät ermöglicht eine ökologisch und ökonomische Behandlung von Blacken in Kunst- oder Naturwiesen im Vergleich zu den bisherigen Verfahren. Weitere Zielunkräuter sowie Behandlungen in Kulturen des Acker- und Gemüsebaus werden im Laufe des Jahres noch zusätzlich erprobt..

- Blacken-Kontrolle in Ihrer Wiese:**
- Reduktion von Pflanzenschutzmitteln bis zu 90%
 - Ertrag der Wiese bleibt erhalten
 - Verringerung der Phytotoxizität
 - Zeit- und Personaleinsparung
 - Reduktion der Risiken für den Anwender
 - Preis pro Hektar, abhängig von der zu behandelnden Fläche

- Dienstleistungsumfang:**
- Behandlung des Feldes mit ARA von ecoRobotix
 - Vollservice (Traktor, Pflanzenschutzmittel und Fahrer)
 - Nachbetreuung und Beratung Ihrer Parzelle durch Ihre LANDI oder Ihren AGROLINE-Berater

Benötigen Sie Informationen oder möchten Sie eine Bestellung aufgeben?

Zögern Sie nicht, Ihre regionale Innovagri-Partner LANDI oder Ihren AGROLINE-Berater zu kontaktieren. Anmelden können Sie Ihre Flächen einfach über die Homepage: www.agroline.ch/de/innovationen Für weitere Informationen über unsere Innovagri-Dienstleistungen können Sie uns auch gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: innovagri@fenaco.com



Dein digitaler Pflanzenschutzplan auf barto.

Jetzt den Baustein AGROLINE Service buchen



	Resistenzgruppe	Bewilligt in							Vorauflauf 07	Auflaufen 10	1-Blatt 11	2-Blatt 12	3-Blatt 13	Beginn Bestockung 21	Hauptbestockung 25	Ende Bestockung 29	Beginn Schossen 30	1-Knoten 31	2-Knoten 32	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen Gräser (sensitiv)												Breitblättrige							Wurzelunkräuter	Bemerkungen
		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	Korn	Windhalm													Ackerfuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Raigras (Samen)	Raigras (Horste)	Trespe	Klebern	Vogelmiere	Ehrenpreis-Arten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Kamille	Hohlzahn	Hederich	Hirtentäschel	Knöteriche	Klatschmohn	Ackerkratzdistel	Blacken	Acker-/Zaunwinde		
HERBST MIT GRÄSERWIRKUNG	5, 12	X	X	X	X	—	X												40-55.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	Sorteneinschränkungen siehe Etikettentext.	
	15, 12	X	X	X	X	—	X												54-92.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—			
	15, 3 15	X	X	X	X	—	X												82-114.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	Max. 1.5 l/ha Boxer in Wintergerste. Nicht in Sandböden anwenden. Boxer sehr früh anwenden.		
	15, 3	X	X	X	X	—	—												86-114.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—			
	15, 3 15	X	X	X	X	—	—												114-152.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	Max. 1.5 l/ha Boxer in Wintergerste. Nicht in Sandböden anwenden. Boxer sehr früh anwenden.		
	5, 3	X	X	X	X	—	X												122-139.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	Sorteneinschränkungen siehe Etikettentext. In Korn max. 2.2 l/ha Arlit + 2.2 l/ha Hysan Aqua.		
FRÜHLING MIT GRÄSERWIRKUNG	15, 5	X	X	X	X	—	X							Artist 800g					51.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	Zur Vorbehandlung von resistentem Windhalm.			
	1, 2	X	—	X	X	—	—							Axial One 1l + Talis 200g					127.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—		
	2, 12	X	—	X	X	—	—							Othello 1-1.25l					79-99.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	Roggen max. 1l/ha.		
	1, 2	X	X	X	X	—	X							Avacco 0.9-1.2l + Ally Power 50g					109-123.-	●	●	—	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	Bei hohem Druck mit Ackerfuchsschwanz Avacco 1.2 l/ha solo einsetzen.		
	2	X	—	X	X	—	X							Talis 200g + Ally Power 35g + Gondor 0.5l					125.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—			
	2	X	—	X	X	—	X							Talis 2x125g + Monitor 2x12.5g + Gondor 2x0.5l					179.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	Zur Trespenbekämpfung, 2 Behandlungen innerhalb von 7-10 Tagen.			
	2, 15, 5	X	—	X	X	—	—							Pacifica Plus 0.4kg + Mero 1l					123.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	Roggen max. 0.2 kg/ha.			
	2, 12	X	—	X	X	—	—							Othello 1-1.2l + Florasustar 0.05-0.075l					91-112.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	Roggen max. 1l/ha.			
	2	X	—	—	X	—	—							Othello Star 0.2kg + Mero 1l					112.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—				
	2	X	—	X	X	—	X							Sprinter / Capri Twin 130g + Netzmittel 0.65l + BiPlay 25g					100-116.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—				
	2	X	—	—	X	—	—							Atlantis Star 2x165g + Codacide 2x1l					148.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	Zur Trespenbekämpfung, 2 Behandlungen im Abstand von mindestes 7 Tagen.			
	1, 2	X	X	X	X	—	—							Axial One 1.3l					88.-	●	●	—	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—				

optimaler Einsatzzeitpunkt möglicher Einsatzzeitpunkt

Atlantis® Star

Der Star am Himmel gegen Gräser und Unkräuter in Weizen und Triticale

Leu+Gygax AG
 5413 Birmenstorf Telefon 056 201 45 45
www.leuggyax.ch

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Das Beste der Welt für die Schweizer Landwirtschaft

Cerelex®

Das Getreideherbizid der neusten Generation:

- Erster neuer Wirkstoff seit 10 Jahren
- Für alle Getreidearten geeignet (ausser Hafer)
- Mischbar mit Talis und Derux
- Keine Gewässerschutzauflagen

Stähler
 Stähler Suisse SA
 Henzmannstrasse 17A, 4800 Zofingen
 Tel. 062 746 80 00, www.staehler.ch

Cerelex hat die W-Nummer und ist ein sicheres Pflanzenschutzmittel. Fragen Sie den Schweizer Spezialisten für den Schutz Ihrer Kulturen.

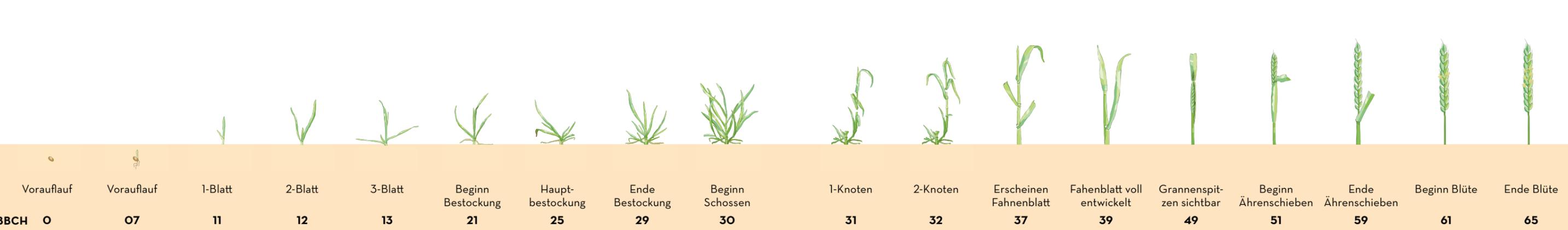
	Resistenzgruppe	Beilligt in						Phasen											Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen														Bemerkungen									
		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	Korn	1-Blatt 11	2-Blatt 12	3-Blatt 13	Beginn Bestockung 21	Hauptbestockung 25	Ende Bestockung 29	Beginn Schossen 30	1-Knoten 31	2-Knoten 32	Erscheinen Fahnblatt 37	Blatthäutchen sichtbar 39		Gräser (sensitiv)	Breitblättrige																						
																		Windhalm	Ackerfuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Raigras (Horste)	Klebern	Vogelmiere	Ehrenpreis-Arten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Kamille	Hohlzahn	Hederich	Hirtentäschel	Knöteriche	Klatschmohn	ALS-Resistente Rüben	Ackerkratzdistel	Blacken	Acker-/Zaunwinde							
WINTERGETREIDE FRÜHJAHR OHNE GRÄSERWIRKUNG	2,6	X	X	X	X	X	X	Express SX 30g											55.-	—	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	Für Getreidebestände mit anschließender Untersaat geeignet. Mind. 10 Tage vor der Saat anwenden.	
	2,4	X	X	X	X	X	X	Express SX 45g + Starane Max 0.5l											121.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	
	2	X	X	X	X	X	X	Ally Power 50g											69.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●			
	2	X	X	X	X	X	X	Biathlon 4D 70g + Dash 1l											36.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	Bei Mischungen mit Carfentrazon sowie unmittelbar nach Regen, sollte auf Dash (Netzmittel) verzichtet werden.		
SOMMERGETREIDE	2	X	—	—	X	—	—	Sprinter / Capri Twin 150-200g + Netzmittel 0.75-1l											68-115.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●		
	1,2	X	X	—	X	—	—	Axial One 1.3l											88.-	●	●	—	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●			
	2	X	—	—	X	—	—	Pacifica Plus 0.3kg + Mero 1l											95.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●			
	2	X	—	—	X	—	—	Othello 1l											79.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●			
	2	X	X	—	X	X	—	Ally Power 50g											69.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●			
	2,4	X	X	—	X	X	—	Express SX 45g + Starane Max 0.5l											121.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●		
	2	X	X	—	X	X	—	Biathlon 4D 70g + Dash 1l											36.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	Bei Mischungen mit Carfentrazon, sowie unmittelbar nach Regen, sollte auf Dash (Netzmittel) verzichtet werden.		
KORREKTURBEHANDLUNGEN	2	X	X	X	X	X	X	Express SX 45-60g											82-110.-	—	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	In Sommergetreide max. 45g/ha.		
	2	X	X	X	X	X	X	Biathlon 4D 70g + Dash 1l											36.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	Unmittelbar nach Regen, sollte auf Dash (Netzmittel) verzichtet werden.				
	2	X	X	X	X	X	X	BiPlay 30-45g											49-74.-	—	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●				
	2	X	X	X	X	X	X	Hoestar 30-40g											59-79.-	—	—	—	—	●	●	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●				
	2	X	X	X	X	X	X	Florasustar 0.1-0.125l											23-29.-	—	—	—	—	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●					
	2	X	X	X	X	X	X	Ally Power 50g											69.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●						
	4,2	X	X	X	X	X	X	Ariane C 1.5l											80.-	—	—	—	—	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	In Sommergetreide bis Stadium 29. Achtung Rückstände im Stroh.			
	4	X	X	X	X	X	X	Starane Max 0.54l											43.-	—	—	—	—	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	In Sommergetreide bis Stadium 31.					
	4	X	X	X	X	—	X	Pixxaro EC 0.5l											55.-	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	Zur Bekämpfung von ALS-Resistenten Ausfallrüben und Ausfallsonnenblumen.					
	4	X	X	X	X	X	X	MCPA Plus 2.5l + Starane Max 0.54l											128.-	—	—	—	—	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	Zur Bekämpfung von ALS-Resistenten Ausfallrüben und Ausfallsonnenblumen.					

■ optimaler Einsatzzeitpunkt ■ möglicher Einsatzzeitpunkt



Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Anwendungsstadium	Bewilligt in										Wirkung gegen Gräser (sensitiv)										Breitblättrige										Wurzelunkräuter										Hinweise/Einschränkungen					Bemerkungen
						Resistenzgruppen										Gräser (sensitiv)										Breitblättrige										Wurzelunkräuter										Hinweise/Einschränkungen					
						Winterweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Winterhafer	Korn	Windhalm	Ackerfuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Raigras (Horste)	Trespen	Klebern	Vogelmiere	Persischer Ehrenpreis	Effeublättriger Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Kamille	Hohizahn	Hederich	Hirtentäschel	Vogelknöterich	Pfirsichblättriger Knöterich	Klatschmohn	Ackerkratzdistel	Blacken	Acker-/Zaunwinde	Anwenderschutz	Nachbauvorschriften	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN												
NACHHAUFLAUF FRÜHJAHR MIT GRÄSERWIRKUNG	Fenoxaprop-P-ethyl 69g	1	Foxtrot (St) Puma Extra (Om)	EW	1-	60-91.-	13-31	X	X	X	X	-	X	☉	☉	-	☉	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	◆							●	Nicht mit Wuchsstoffen mischbar. Wirkt gegen Flughafer. Foxtrot alleine mit 0.5l/ha Gondor mischen.						
	Clodinafoppropargyl 240g	1	Mandate (LG)	EC	0.25-	45.-	13-30	X	-	X	X	-	X	☉	☉	-	☉	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	◆							●	Wirkt gegen Flughafer. Zusatz von Silwet L-77 nur wenn Mandate alleine eingesetzt wird.						
	Heptamethyltrisiloxane 846g		+ Silwet L-77 (LG)																																																
	Pinoxaden; Florasulam 45g 5g	1 2	Axial One (Sy)	EC	1.3l	88.-	12-32	X	X	X	X	-	-	☉	☉	-	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	◆	S2,Sh	6					●	Für Mischungen mit Mondera, Apell 200, Starane Max und CCC-Produkten Beratung anfragen. Wirkt auch gegen Flughafer. Gegen hohen Ackerfuchsschwanz-Druck immer solo anwenden.				
	Pinoxaden 50g	1	Avacco (BF) Avero (LG) Derux (St) Grant (Om)	KS EC	0.9-1.2l	40-54.- 43-57.- 41-55.- 44-59.-	12-32	X	X	X	X	-	X	☉	☉	-	☉	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	◆	S2,Sh						●								
	Propoxycarbzone; Mesosulfuron 67,5g 45g	2 2	Agiliti (Om) Atlantis Flex (Ba)	WG	0.2-	78.-	20-32	X	-	X	X	-	-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	◆	△		3				●	Sommerweizen/Roggen max. 0.2kg/ha. Gegen Trespen Splitbehandlung: 2 x 0,15kg + Mero oder Actirob B.					
	+ Rapsölmethylester 842g 733g		+ Actirob B (Om) oder Mero (Ba)	KS EC	+1l	114.-																																													
	Mesosulfuron; Thiacarbazon; Iodosulfuron 45g 22.5g 9g	2 2 2	Atlantis Star (LG)	WG	0.2-	94.-	20-32	X	-	X	X	-	X	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	◆		6					●	Winterroggen/Korn max. 0.2kg/ha. Gegen Trespen Splitbehandlung: Max. 2 x 0,165kg + Codacide im Abstand von mindestens 7 Tagen					
	+ Rapsöl 876g		+ Codacide (LG)	EC	+1l	148.-																																													
	Sulfosulfuron 800g	2	Monitor (LG)	WG	12-25g	60-101.-	23-32	X	-	-	X	-	X	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	◆	△		3	1				●	Sulfosulfuron-haltige Pflanzenschutzmittel 1 mal alle 2 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Wirkt auch gegen Quecke.					
+ Rapsöl		+ Codacide (LG)	EC	+2l																																															

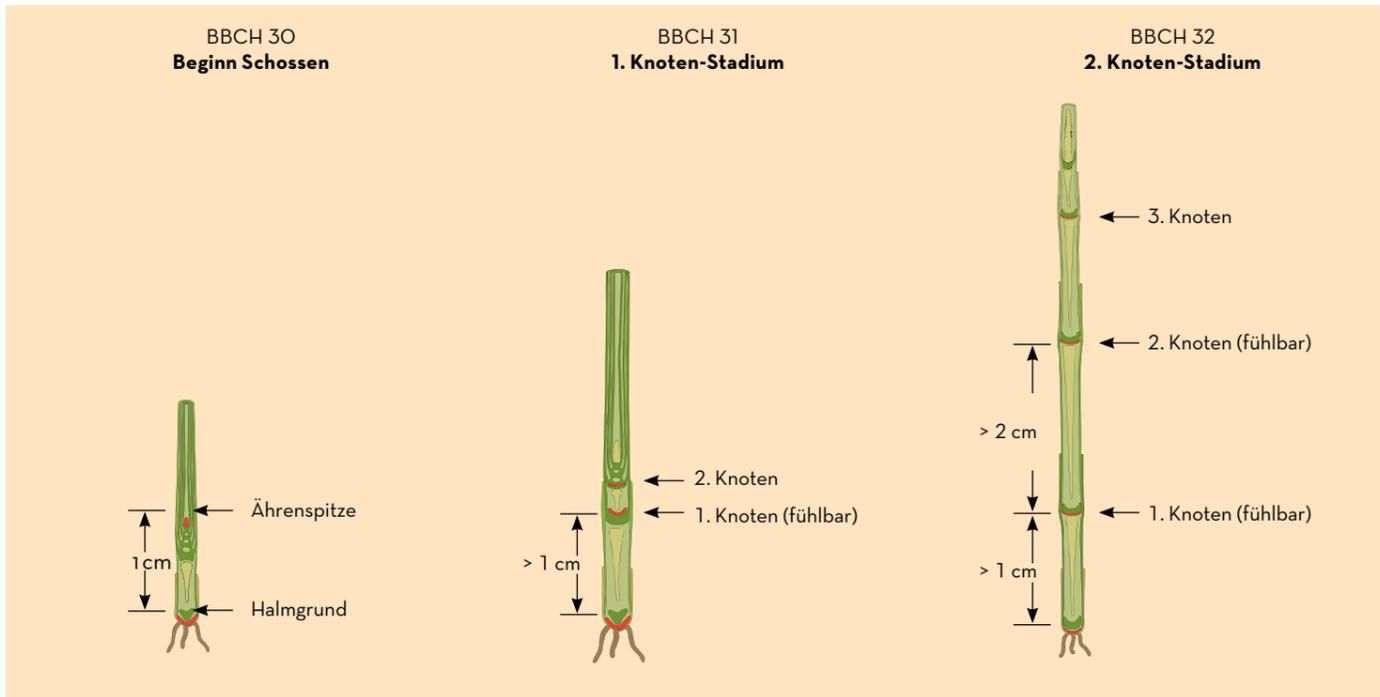
Entwicklungsstadien Getreide



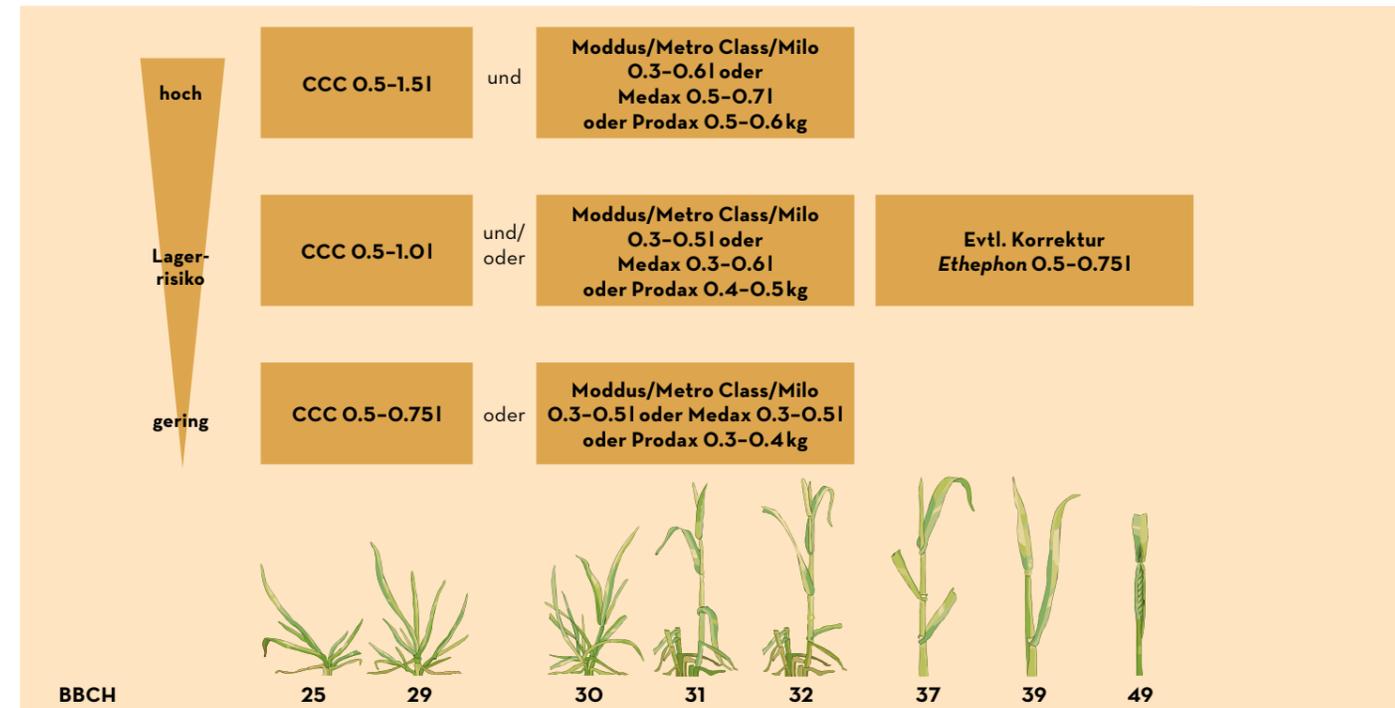
Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Anwendungsstadium	Beilligt in					Wirkung gegen Breitblättrige					Wurzel- unkräuter		Gräser (sensitiv)				Hinweise/Einschränkungen				Bemerkungen													
							Winterweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Winterhafer	Korn	Klebern	Vogelmiere	Persischer Ehrenpreis	Effeublättriger Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Kamille	Hohzahn	Hederrich	Hirtentäschel	Vogelknöterich	Pfirsichblättriger Knöterich	Klatschmohn	Ackerkratzdistel		Blacken	Acker-/Zaunwinde	Windhalm	Ackerfuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Raigras (Horste)	Trespen	Anwenderschutz	Nachbauvorschriften	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten
Tribenuron-methyl	500g	2	Express SX (Sy)	SG	45-60g	82-110.-	13-39	X	X	X	X	X	X	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	-	◆						50			●	Auch bei kühler Witterung einsetzbar. Herbstbehandlung 30 g/ha; nur alle 3 Jahre auf derselben Parzelle in Getreide anwenden.
Tritosulfuron; Florasulam + Netzmittel	714g 54g	2 2	Biathlon 4D (BF) KS + Dash (BF)	WG EC	70g +11	37.-	13-39	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	-	◆		S2, Sh	6			●	Bei Mischungen mit Carfentrazone, sowie unmittelbar nach Regen, sollte auf Dash (Netzmittel) verzichtet werden.			
Metsulfuron-methyl; Tribenuron-methyl	111g 222g	2 2	BiPlay SX (Om)	SG	30-45g	49-74.-	13-39	X	X	X	X	X	X	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆	▲						20	1	●	Auch bei kühler Witterung einsetzbar.	
Metsulfuron-methyl; Tribenuron-methyl	143g 143g	2 2	Express Max SX (Sy)	SG	25-35g	59-83.-	13-37	X	X	X	X	X	X	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆	▲						20		●	Auch bei kühler Witterung einsetzbar. Gegen Disteln 35g einsetzen.	
Thifensulfuron-methyl; Tribenuron-methyl	333g 167g	2 2	Refine extra SX (LG)	SG	60g	65.-	13-30	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆		S2, Sh	6	20	2	●	Auch bei kühler Witterung einsetzbar. Thifensulfuron-haltige Pflanzenschutzmittel nur alle 3 Jahre auf derselben Parzelle einsetzen. 1 Behandlung pro Kultur.				
Metsulfuron-Methyl; Tribenuron-ethyl; Florasulam	83g 83g 105g	2 2 2	Ally Power (St) KS	SG	50g	69.-	12-39	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆						20		●	Max. 1 Behandlung pro Kultur.		
Amidosulfuron	750g	2	Hoestar (Om)	WG	30-40g	59-79.-	13-49	X	X	X	X	X	X	●	●	-	-	-	-	-	-	-	●	●	-	-	-	-	◆							●	In Mischungen mit anderen Herbiziden Reduktion auf 20g möglich. Auch bei kühler Witterung einsetzbar.			
Amidosulfuron; Iodosulfuron	125g 13g	2 2	Chekker (Ba)	WG	150-200g	67-90.-	13-32	X	X	X	X	-	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	◆	▲							●	Auch bei kühler Witterung einsetzbar. Wirkung kann mit Mero 1l/ha verstärkt werden.		
Florasulam	50g	2	Florasustar (LS) KS Primus (Ba)	SC	0.1-0.125l	23-29- 66-83.-	13-39	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆							6		●	Auch bei kühler Witterung einsetzbar. In Tankmischungen mit anderen Herbiziden: O.075-0.1l. Gegen Ackerkratzdisteln und Winden O.125l.	
Fluroxypyr; Florasulam	100g 3g	4 2	Starane XL (Om) Cleave (Sy)	SE	1.5-1.8l	78-93- 76-91.-	13-39	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆							6 3		●	Späte Anwendungen verursachen Rückstände von Fluroxypyr im Stroh.	
Fluroxypyr; Florasulam; Clopyralid	100g 2.5g 80g	4 2 4	Ariane C (St)	EC	1.5l	80.-	13-39	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆	▲						6		●	Rückstände im Stroh. Für den Umgang mit Stroh unbedingt Etikettentext beachten.	
Fluroxypyr	200g 333g	4 4	Flurox 200 (LG) Starane Max (St)	EC	0.9l 0.54l	39.- 43.-	13-39	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆							3		●	Nur bei wüchsigem Wetter einsetzen. Späte Anwendungen verursachen Rückstände von Fluroxypyr im Stroh.	
Fluroxypyr; Halauxifen-methyl	280g 12.5g	4 4	Pixxaro EC (Om)	EC	0.5l	55.-	10-45	X	X	X	X	-	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆							6		●	Gerste nur bis Stadium BBCH 39	
Florasulam; Halauxifen-methyl	5g 6.3g	2 4	Cerelex (St)	OD	1l	60.-	13-39	X	X	X	X	-	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆							6		●	Herbstbehandlung BBCH 11-29: 0.75 l/ha	
MCPB	400g	4	MCPB 400 (Sc) Divopan (Sy) MCPB (Om) Trifolin (St)	KS SL	4l	108- 198- 142- 120.-	25-31	X	X	X	X	X	X	-	●	-	-	-	-	-	-	-	●	●	-	-	-	-	◆									●	Einsatz in Klee-Graseinsaat möglich (Klee/Luzerne mind. 3-4 echte Blätter).	
MCPA	500g	4	MCPA Plus (Om)	SL	1.5-3l	53-107.-	13-39	X	X	X	X	X	X	-	●	-	-	-	-	-	-	-	●	●	-	-	-	-	◆									●	Wirkt auch gegen ALS-Rübandurchwuchs.	
MCPA; Dicamba	385g 40g	4 4	Banvel M (Om)	SL	4l	105.-	21-30	X	X	X	X	X	X	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	-	-	-	-	-	◆									●	Nur bei wüchsigem Wetter anwenden.	

NACHAUFLAUF FRÜHJAHR OHNE GRÄSERWIRKUNG

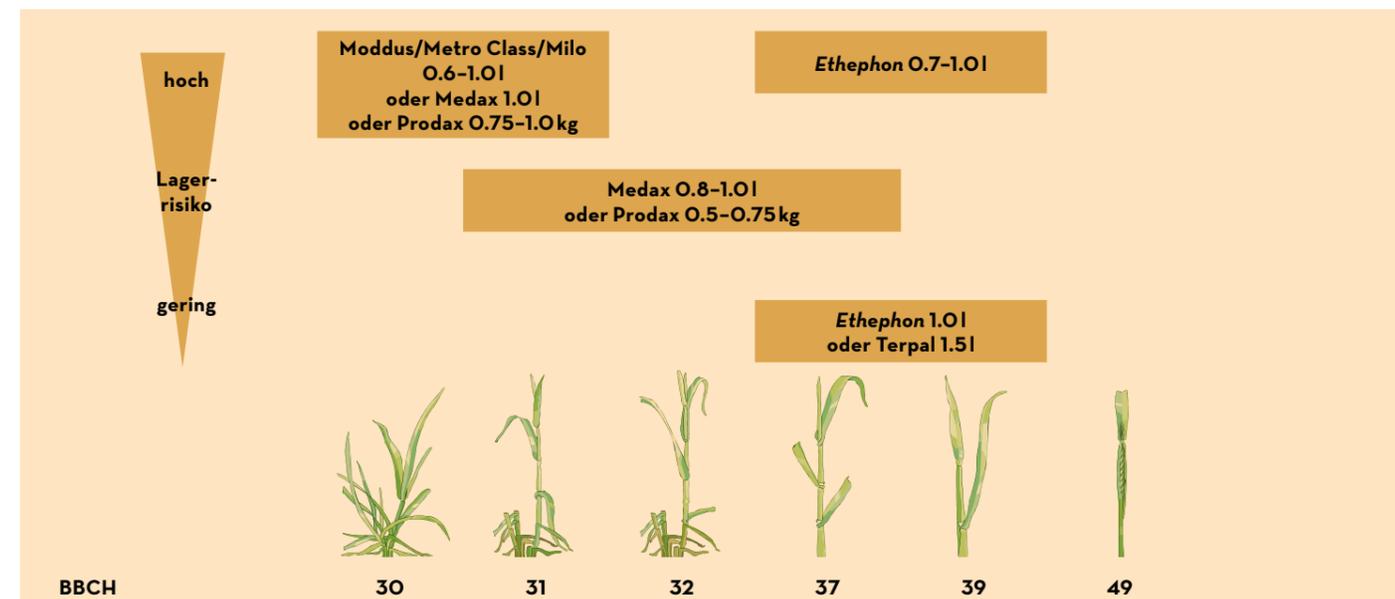
Detailansicht einiger Getreidestadien (aufgeschnittener Haupttrieb)



Wachstumsregulatoren Winterweizen



Wachstumsregulatoren Wintergerste



kursiv = Wirkstoffnamen

Lageranfälligkeit der Sorten:

Weizen wa (wenig lageranfällig)

Bonavau, Campesino, CH Claro, CH Nara, Levis, Montalbano, Montalto, Simano

Weizen ma (mittel lageranfällig)

Alpval, Baretta, Cadlimo, Caminada, Campanile, Diavel, Dilago, Forel, Hanswin, Runal, Sailor, Spontan, Titlis

Weizen ha (hoch lageranfällig)

Arina, Axen, Ludwig, Piznair, Poncione, Posmeda

Triticale ma (mittel lageranfällig)

Larossa

Triticale ha (hoch lageranfällig)

Balino, Lerma, Villars, Triangoli

Wintergerste ma (mittel lageranfällig)

KWS Cassia, KWS Tardis, Sensation, SU Celly, SU Laubella

Wintergerste ha (hoch lageranfällig)

Adalina, Esprit, KWS Higgins, KWS Orbit, SY Baracooda, SY Galileo, SY Kingston

Roggen ma (mittel lageranfällig)

KWS Serafino, Recrut, Elias

Korn wa (wenig lageranfällig)

Copper, Edelweisser, Gletscher, Polkura

Korn ha (hoch lageranfällig)

Oberkulmer, Ostro

Getreideherbizid
PIXXARO[®] EC
NEUER WIRKSTOFF GEGEN PROBLEMUNKRÄUTER

- ▶ Breites Wirkungsspektrum
- ▶ Langes Anwendungsfenster
- ▶ Zuverlässig und schnell bei jeder Witterung
- ▶ Unschlagbar gegen Klebern jeder Größe

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

NEUER WIRKSTOFF mit Mehrwert

Omya
www.omya-agro.ch

Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt in								Lageranfälligkeit der Sorten wa = wenig anfällig ma = mittel anfällig ha = hoch anfällig	Einsatzmöglichkeiten								Hinweise/Einschränkungen					Bemerkungen										
					Winterweizen	Sommerweizen	Wintergerste	Sommergerste	Roggen	Triticale	Korn	Hafer		Mitte Bestockung (DC 25)	Ende Bestockung (DC 29)	Ähre 1cm (DC 30)	1 Knoten (DC 31)	2 Knoten (DC 32)	Erscheinen Fahnenblatt (DC 37)	Fahnenblatt entfaltet (DC 39)	Blattscheide des Fahnenblattes öffnet sich (DC 47)	Beginn Ährenschieben (DC 51)	Anwenderschutz	Bienengift	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN									
Chloromequat (Chlorocholinchlorid CCC)	460g	CCC (Sc) KS Cycocel Extra (Om) Stabilan plus (LG) Stabilan S (St)	SL	0.5l	4-7.-	■																									Hemmt das Längenwachstum an der Halmbasis und erhöht so die Standfestigkeit. Tankmischungen mit Herbiziden: Grundsätzlich möglich (sofern richtiger Anwendungszeitpunkt mit Herbizid übereinstimmt). Aufwandmenge bei Mischung mit wuchsstoffhaltigem Herbizid leicht reduzieren! Sofern nicht in Mischungen mit Herbiziden: Dosierung leicht erhöhen! Temperaturansprüche: Am Morgen > 1 °C, bei der Behandlung 10-20 °C, folgende 3 Tage mind. 10 °C. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.						
				0.5-1.0l	4-12.-	■																															
				1.0-1.5l	8-18.-	■																															
				0.8-1.2l	6-14.-		■																														
				0.5-1.0l	4-12.-								■																								
				1.0-1.5l	8-18.-									■																							
				1.0-2.5l	8-30.-											■																					
				Trinexapac-ethyl	250g	Moddus (Sy) KS Moddus (LG) Metro Class (Ba) Milo (Om)	ME ME EC EC	0.4l	38-41.-	■																									Nicht mit Herbiziden mischen. Mischbar mit Fungiziden. Beschriebene Stadien nicht überschreiten. Nur bei aktivem Wachstum und in stressfreien Beständen einsetzen. (Tag-/Nachttemperaturen beachten. Unterschiede nicht über 15 °C). Winterweizen: 0.2-0.3l/ha für Zweitbehandlung. Wintergerste: 1.0l, wenn Moddus ohne Fungizid gespritzt wird. Fungizide haben beim Getreide eine verstärkende Wirkung. Anwendungen zwischen dem 1. und 2. Knoten ergeben den besten Erfolg.		
								0.5l	48-52.-	■																											
								0.6l	57-62.-	■																											
0.4-0.6l	38-62.-		■																																		
0.4-1.0l	38-104.-							■																													
0.4-0.6l	38-62.-											■																									
0.4-0.6l	38-62.-													■																							
0.8l	76-83.-														■																						
0.4-1.0l	38-104.-															■																					
0.4-0.6l	38-62.-																																				
Prohexadione-Calcium; Mepiquatchlorid	50g	Medax (St)	SC	0.3-0.5l	22-36.-	■																								Bei wüchsigem Wetter einsetzen. Von der Behandlung wird abgeraten in geschwächten, mangelhaft ernährten Beständen, unmittelbar vor oder nach einem Frost. Wartezeit 10 Wochen. Nicht mit Herbiziden oder Fungiziden mit Cyprodinil (Unix) mischen. Bei hartem Wasser X-Change als Erstes in den Tank geben: 20-30 °F 0.15l pro 100l Wasser > 30 °F 0.2l pro 100l Wasser							
				0.6-0.8l	37-49.-	■																															
				0.8-1.0l	49-61.-	■																															
				0.6-0.8l	37-49.-			■																													
	1.0l			61.-				■																													
	1.0l			61.-							■																										
	0.75l			46.-									■																								
	1.0l			61.-										■																							
Prohexadione-Calcium; Trinexapac-ethyl	50g	Prodax (BF) KS	WG	0.4kg- 0.6kg	28-43.-	■																							Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale: 2 Splitbehandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Bewilligte Gesamtmenge: 1 kg/ha Wintergerste: 2 Splitbehandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Bewilligte Gesamtmenge: 1.5 kg/ha Sommerhafer Max. 0.5 kg/ha								
				0.75kg	53.-	■																															
				2 x 0.5kg	71.-	■																															
				0.5-0.75kg	36-53.-				■																												
				0.5kg	36.-					■																											
				0.5-0.75kg	36-53.-						■																										
	75g			0.75-1kg	53-71.-																																
				1. Beh. 0.5-1kg	36-71.-																																
				2. Beh. 0.5kg	36.-																																
				0.75-1kg	53-71.-										■																						
				2 x 0.5kg	71.-											■																					
				0.75kg	53.-																																
0.5-0.75kg	36-53.-																																				

■ optimaler Einsatzzeitpunkt ■ möglicher Einsatzzeitpunkt

WACHSTUMSREGULATOREN	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt in								Lageranfälligkeit der Sorten wa = wenig anfällig ma = mittel anfällig ha = hoch anfällig	Einsatzmöglichkeiten							Hinweise/Einschränkungen					Bemerkungen		
						Winterweizen	Sommerweizen	Wintergerste	Sommergerste	Roggen	Triticale	Korn	Hafer		Mitte Bestockung (DC 25)	Ende Bestockung (DC 29)	Ähre 1cm (DC 30)	1 Knoten (DC 31)	2 Knoten (DC 32)	Erscheinen Fahnenblatt (DC 37)	Fahnenblatt entfaltet (DC 39)	Blattscheide des Fahnenblattes öffnet sich (DC 47)	Beginn Ährenschieben (DC 51)	Anwenderschutz	Bienengift	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN
WACHSTUMSREGULATOREN	Mepiquatchlorid Ethephon	305g 155g	Terpal (BF)	SL	1. Beh. 1.0l	24.-		■		■	■					alle											Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale: 2 Splitbehandlungen im Abstand von 7-10 Tagen oder einmalige Behandlung von 2.5 l/ha. Bewilligte Gesamtmenge: 2.5 l/ha Sommergerste: 2 Splitbehandlungen im Abstand von 7-10 Tagen oder einmalige Behandlung von 2.0 l/ha. Bewilligte Gesamtmenge: 2.0 l/ha Ethephon vermindert eine frühe Lagerung und das Knicken der Halme unterhalb der Ähren. Mit den meisten Fungiziden und Insektiziden mischbar. Bei wüchsigen Wetter und leicht bedecktem Himmel einsetzen; geschwächte oder geschädigte Bestände nicht behandeln!		
					2. Beh. 1.5l	36.-		■		■	■							alle											
					1. Beh. 1.5l	36.-		■		■	■								alle										
					2. Beh. 1.0l	24.-													alle										
					2.5l	60.-		■		■	■								alle										
	2 x 1l	48.-					■								alle														
	2l	28.-					■							alle															
	Ethephon	480g	Ethephon (Si) Dartilon (St) Ethephon (LG)	KS	SL	0.7-1.0l	9-30.-	■							alle														
		660g	Elotin (Om)		SL	0.75l	35.-	■	■	■		■	■	■	alle														
					SL	0.5l	26.-				■				alle														

■ optimaler Einsatzzeitpunkt ■ möglicher Einsatzzeitpunkt

Adexar® Top
Caramba®
Kumulus® WG
Prodax®
Terpal®
Avacco®
Biathlon 4D
Malibu®
Stomp® Aqua

Ertrag sichern – Erfolg ernten

BASF
We create chemistry

Spitzenleistung zum fairen Preis

- Bester Schutz Ihrer Kulturen von Anfang an
- Breit und sicher wirksam
- Einfache Anwendung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
 BASF Schweiz AG · Pflanzenschutz · Klybeckstrasse 141 · 4057 Basel · Tel. 061 636 8000 · agro-ch@basf.com · www.agro.basf.ch

**VERTRAUE
 DEM NR. 1
 BIOSTIMULANS
 DER SCHWEIZ**

NutribioN fixiert den natürlichen Stickstoff und stellt ihn der Pflanze bedarfsorientiert über Blatt **und** Wurzel zur Verfügung. Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.

NutribioN

**DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE –
 ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG**

© 2024, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. TM / ® sind Handelsmarken / eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.

Biostimulants **syngenta**
Biologicals

Das Blatt macht den Ertrag!

Das Nr. 1 Getreidefungizid der Schweiz

- Kompletter Schutz fürs Blatt
- Zuverlässiger in allen Situationen
- Leistungsstärker im Ertrag

Alles dazu unter:
www.elatus-era.syngenta.ch

Elatus® Era **syngenta**

© 2024, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. TM / ® sind Handelsmarken / eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.

WEIZEN/TRITICALE	Einsatzzeitpunkt	1. Behandlung			2. Behandlung oder Einmalbehandlung			Blütenbehandlung	
	Einmalbehandlung				Septoria, Mehltau, Gelb- und Braunrost				
	Doppelbehandlung	Bei mittlerem bis hohem Befallsdruck, bei mittel bis hoch anfälligen Sorten.			Septoria, Mehltau, Gelb- und Braunrost				
	Fusariumstrategie	Risikofaktoren: Vorfrucht Mais, reduzierte Bodenbearbeitung, anfällige Sorten und für Fusarium günstige Witterung zur Blüte (Niederschlag). Die meisten Sorten sind anfällig, ausser: Arina, Montalbano, Titlis, Baretta, Spontan, Cambrena, Dilago, Balino und Villars.			Septoria, Mehltau, Gelb- und Braunrost			Die Ährenbehandlung muss zwingend im DC 61-65, 2 Tage vor oder nach Niederschlägen erfolgen! Ährenfusarien, Septoria, Rost.	
STRATEGIE EXTENSO	Einsatzzeitpunkt	1. Behandlung ab Stadium DC 30 in Mischung mit Herbizid	2. Behandlung max. 3 Wochen später	3. Behandlung					
	Pflanzenstärkung	Hasorgan Profi 3l	Hasorgan Profi 1.5-3l + Sufrostar 3l + evtl. Photrel Pro 3l	TraiNer 1.5-3l + Sufrostar 3l					

GERSTE	Einsatzzeitpunkt	1. Behandlung			2. Behandlung oder Einmalbehandlung				
	Einmalbehandlung	Bei mittlerem Befallsdruck und wenig anfälligen Sorten.			Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau, Sprenkelnekrosen				
Doppelbehandlung	Bei Frühsaaten, frühem Befallsdruck und anfälligen Sorten.			Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau			Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau, Sprenkelnekrosen		
ROGGEN/KORN	Einsatzzeitpunkt	1. Behandlung			2. Behandlung oder Einmalbehandlung				
	Einmalbehandlung	Bei mittlerem bis hohem Befallsdruck und anfälligen Sorten.			Septoria, Mehltau, Rost, Rhynchosporium			Septoria, Mehltau, Rost, Rhynchosporium	

■ optimaler Einsatzzeitpunkt ■ möglicher Einsatzzeitpunkt

- Keine strobilurinhaltigen Produkte (Resistenzgruppe 11) nach Stadium DC 39.
- Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel sind von dieser Einschränkung nicht betroffen.



Fusaprog
Risikobeurteilung
von Fusarienbefall

Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Hinweise/Einschränkungen							Bemerkungen Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9.		
							Brachfliegen	Getreideblattläuse	Getreidehähnchen	Getreidehalmfliege	Anwenderschutz	Bienengift	Wartezeit in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Max. Anzahl Behandlungen	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN
Spinosad	480g	5	Audienz (Om) oder Elvis (St) + Netzmittel ²⁾ (div.)	KS	SC	0.1l	69-71.-	—	—	■	—	◆	⚡	6	1	—	—	—	—	● Spinosad wirkt gegen Larven und Adulte. Max. 1 Behandlung. 2) Immer in Mischung mit Heliosol 0.8l, Break-Thru 0.1-0.2l oder Sticker 0.15 l. Bewilligt in Weizen, Roggen + Triticale.
Acetamiprid	120g	4A	Gazelle 120 FL (St)		SL	0.35l	35.-	—	—	■	—	◆	⚡	—	1	20	—	—	● Neonicotinoid. Kontakt- und Frassgift. Nützlingsgift.	
Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG, St) Pirimicarb (Om)	KS	SG	0.15kg	13-17.-	—	■	—	—	◆	⚡	4	1	—	—	—	● Carbamat. Kontaktmittel. Relativ kurze Wirkungsdauer. Schont Nützlinge.	
Deltamethrin	25g	3A	Aligator (Om) Deltastar (St)		EC	0.3l	26.-	—	■ ¹⁾	—	■	◆	⚡	6	1	50	1	—	● Pyrethroid. Kontakt- und Frasswirkung. Nicht systemisch. Starkes Nützlingsgift. 1) Nur Herbstanwendung gegen Virusvektoren.	
	15g		Decis Protech (Ba)		EW	0.5l	29.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075l	9-10.-	—	—	—	■	◆	⚡	6	1	20	—	—	● Pyrethroid. Kontakt- und Frasswirkung. Nicht systemisch. Starkes Nützlingsgift. 1) Nur Herbstanwendung gegen Virusvektoren.	
	50g		Tak 50 EG (St)		EG	0.15kg	17.-	—	■ ¹⁾	—	■	◆	—	—	—	—	—	—	—	—

kursiv = Wirkstoffnamen


 www.omya-agro.ch

NOUVEAU: ENGRAIS FOLIAIRE LIQUIDE SOUFRÉ
DÉVELOPPÉ POUR LES GRANDES CULTURES ET LÉGUMES

Optimise le rendement et la qualité de la récolte
 Action renforcée grâce aux propriétés mouillantes et adhésives des extraits de pin
 Facile d'emploi et parfaitement miscible
 Compatible avec tous les labels

SULFIX

100% NATUREL

Utilisez les produits phytosanitaires avec précaution. Avant toute utilisation, lisez l'étiquette et les informations sur le produit. Tenez compte des avertissements et des symboles de mise en garde.



Vorteile auf einen Blick



Für jede Situation die passende Lösung



Equip Power

Wirkstoffe, Formulierung

Foramsulfuron-Natrium	(31,5 g/l)
Iodosulfuron-Methyl	(1,0 g/l)
Thiencarbazone-Methyl	(10,0 g/l)
Cyprosulfamide (Safener)	(15,0 g/l)
OD (ölige Dispersion)	

- + Breites Anwendungsspektrum
- + Sehr verträglich dank Safener
- + Komplettlösung
- + Das Produkt bei minimaler Bodenbearbeitung



Adengo

Wirkstoffe, Formulierung

Isoxaflutole	(225,0 g/l)
Thiencarbazone-Methyl	(90,0 g/l)
Cyprosulfamide (Safener)	(150,0 g/l)
SC (Suspensionskonzentrat)	

- + Bestens geeignet für den frühen Nachauflauf
- + Blatt- und Bodenwirkung
- + Geeignet für Spritzfolgen



Laudis

Wirkstoffe, Formulierung

Tembotrione	(44,0 g/l)
Isoxadifen (Safener)	(22,0 g/l)

- OD (ölige Dispersion)
- + Bekämpft auch größere Unkräuter
- + Wirkt äußerst schnell
- + Keine Nachbau-beschränkungen
- + Perfekt für Korrekturbehandlungen
- Beste Verträglichkeit



									Preis ca. CHF/ha	Bemerkungen
	Vorsaat	Vorauflauf	1-Blatt	2-Blatt	3-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	8-Blatt		<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungen vermeiden bei folgenden Bedingungen: nasse, verletzte oder frostgeschädigte Pflanzen und Temperaturen über 25°C • Nach Regen mit der Behandlung 2 Tage warten (Wachsschicht). <p>Nachbau von Rüben, Erbsen, Bohnen und Gemüse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mesostar muss gepflügt werden • Mesostar max. 1l/ha. • Auf kalten und schnell austrocknenden Böden mit tiefem pH sollte mit den oben aufgeführten Mitteln auf den Nachbau verzichtet werden <p>Einschränkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht in Zuckermais oder Saatmais-Produktion <p>ALS-Resistente Ausfallrüben: keine Wirkung mit Sulfonylharnstoffen (Resistenzgruppe 2) Allgemeine Hinweise/Einschränkungen siehe Seiten 40-43.</p>
OHNE RAYGRAS/ QUECKEN	Hirsens max. 1-Blatt		Spectrum 1-1.4l + Pendimethalin SA-400 SC 2-2.5l + Laudis 1.25l oder Mesostar 0.5-0.75l						114-183.-	
	Hirsens bis vor Beginn Bestockung			Spectrum 1-1.4l + Laudis 1.5-2l					128-173.-	
	Hirsens 2 Behandlungen		Adengo 0.27l			Laudis 1.5-2l			170-197.-	
			Spectrum 1-1.4l + Pendimethalin SA-400 SC 2-2.5l			Laudis 1.5-2l			169-224.-	
MIT RAYGRAS/ QUECKEN	Hirsens bis vor Beginn Bestockung	Spectrum 1l + Pendimethalin SA-400 SC 2l + Equip Power 1.5l							197.-	
			Spectrum 1-1.4l + Equip Power 1.5l						156-174.-	
	Hirsens 2 Behandlungen	Spectrum 1-1.4l + Laudis 1.25l oder Mesostar 0.5-0.75l			Equip 2l			180-240.-		
	ohne Blut-/Fingerhirse	Equip Power 1.5l						110.-		
ZUSÄTZE	+ Blacken/Disteln/Winden					+ Banvel 4S 0.4-0.5l			20-25.-	Als Zusatz zu oben aufgeführten Mischungen. Max. 0.3 l/ha zur Mischung mit Equip Power.
						+ Arrat 200g + Dash 1.0l			34.-	Als Zusatz zu oben aufgeführten Mischungen. Bei kritischen Bedingungen das Netzmittel Dash weglassen.
KORREKTUR- BEHANDLUNGEN	Blacken/Disteln/Winden					Banvel 4S 0.5-0.6l			25-29.-	
						Arrat 200g + Dash 1.0l			34.-	
	ALS Rüben					Laudis 2l			109.-	
	Ausfallkartoffeln					Laudis 2.25l			122.-	
	Hirsens/Raygras/Quecken					Equip 2l oder Equip Power 1.5l			108.- 110.-	
Erdmandelgras	Dual Gold 2l	Equip Power 1.5l							187.-	Dual Gold nur mit Sonderbewilligung. Dual Gold sofort nach der Applikation 20 cm einarbeiten. Vorsaat- und Vorauflaufbehandlungen benötigen eine Sonderbewilligung. Beratung verlangen.

Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen			Hinweise/Einschränkungen							Bemerkungen Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9.
						Fritfliegen	Erdräupen	Maizünsler	Anwenderschutz	Bienengift	Wartefrist in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
Trichogramma		OptiDrone (AgB)	XE	2 x 100 Einheiten/ha	147.- (2 Freilassungen, inkl. Ausbringung mit Drohne)	—	—	■	◆							● Schlupfwespen. Völlig ungefährlich. Keine Umweltbelastung.
		Optikugel (AgB)	XE	2 x 100 Einheiten/ha	128.- (2 Freilassungen)				◆							OptiDrone: mit der Drohne ausgebracht Optibox: zum Aufhängen; hohe Wirkungssicherheit. Optikugel: zum Auswerfen (aus Maisstärke).
		Optibox (AgB)	XE	2 x 50 Einheiten/ha	126.- (2 Freilassungen)				◆							Trichocap plus: 1-maliger Einsatz; zum Anhängen. Für Regionen mit mittlerem bis schwachem Befallsdruck.
		Trichocap Plus (AgB)	XE	1 x 25 Einheiten/ha	145.- (1 Freilassung)				◆							Parzelleneingabe unter: www.nuetzlinge.ch/optidrone Bestellung bei Ihrer LANDI bis 20. April.
INSEKTIZIDE	Deltamethrin 25g	3A	Aligator (Om)	EC	0.3l	26-27.-	■	—	—	◆	⚠	6	50	1	Pyrethroide. Kontakt- und Frassgifte. Lange Wirkungsdauer. Nicht systemisch. Starke Nützlingsgifte. Max. 1 Behandlung.	
			Deltastar (St)	EW	0.5l	29.-				◆						
	15g	3A	Decis Protech (Ba)	EW	0.5l	29.-				◆			20			
			Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075l	9-10.-	—	■	—	◆					
Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Tak 50 EG (St)	EG	0.15kg	17.-	■	■	—	◆						

Maizünsler: Gegen die 1. Generation der Bivoltine Rasse ist das Produkt Audienz 0.2l/ha nur mit Sonderbewilligung in definierten Gebieten vom Kanton Waadt zugelassen.

gegen Maizünsler



OPTIKUGEL

- Schnelle Ausbringung
- Trägermaterial aus Maisstärke
- 2-malige Ausbringung
- Ausbringung per Hand



OPTIDRONE

- Ausbringung von Optikugeln per Drohne
- 2-malige Ausbringung
- Pilotenservice bestellen unter www.bioprotect.ch/optidroneDE



OPTIBOX

- Wetterunabhängiges Eierschutzsystem
- 2-malige Ausbringung
- Ausbringung per Hand



TRICHOCAP PLUS

- Hohe Schlupfdauer dank verzögerter Schlupfwelle
- 1-malige Ausbringung
- Ausbringung per Hand



Das Standardverfahren im Maisanbau, produziert mit 40 Jahren Know-how und nach IOBC-Standards. Bestellungen bis 20. April über Ihre LANDI oder unter bioprotect.ch

Optidrone
Produkte mit
Drohnen ausgebracht



Resistenzgruppen	Vorauslauf, Keimung	Auflaufen Staudenhöhe 5 cm	Blatt- und Stängelwachstum Staudenhöhe 10 cm	Längenwachstum	Anwendungsstadium	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen Breitblättrige						Wurzel- unkräuter						Gräser				Bemerkungen		
	00-09	12	15	20-40			Klebern	Hohlzahn	Windknöterich	Vogelknöterich	Pfirsichblättriger Knöterich	Vogelmiere	Kamille	Ehrenpreisarten	Stiefmütterchen	Amarantarten	Gänsefußarten	Franzosenkraut	Schwarzer Nachtschatten	Acker- und Zaunwinde	Ackerkratzdisteln	Blacken		Rispengrasarten	Hirsearten
FRÜHKARTOFFELN/ FOLIENKARTOFFELN	15 5 34	Artist 1.5 kg + Bandur 1.5l			VA	156.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	●	●	○	—	Sortenverträglichkeit beachten (Siehe Bemerkungen oben). Nicht in Sandböden anwenden. Bei Früh- und Pflanzkartoffeln Nachbauvorschriften beachten. Phytotoxgefahr bei zu später Anwendung.
	15 34 5	Boxer 2l + Bandur 2l + Sencor SC 0.3-0.5l			VA	142-158.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	—	—	—	●	●	○	—	Sortenverträglichkeit beachten (Siehe Bemerkungen oben). Bei Früh- und Pflanzkartoffeln Nachbauvorschriften beachten. Phytotoxgefahr bei zu später Anwendung.
	15 34 5	Boxer 2l + Bandur 2l + Proman 2l			VA	219.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	—	—	—	●	●	○	—	Phytotoxgefahr bei zu später Anwendung.	
VORAUFLAUF	15 5 34	Artist 1.5 kg + Bandur 1.5l-2l			VA	156-176.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	●	●	○	—	Sortenverträglichkeit beachten (Siehe Bemerkungen oben). Nicht in Sandböden anwenden. Bei Früh- und Pflanzkartoffeln Nachbauvorschriften beachten. Phytotoxgefahr bei zu später Anwendung.	
	15 34 5	Boxer 2l + Bandur 2l + Sencor SC 0.3-0.5l			VA	142-158.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	—	—	—	●	●	○	—	Phytotoxgefahr bei zu später Anwendung. Sortenverträglichkeit beachten (Siehe Bemerkungen oben). Bei Früh- und Pflanzkartoffeln (Siehe Bemerkungen oben).	
	15 34 5	Boxer 2l + Bandur 2l + Proman 2l			VA	219.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	—	—	—	●	●	○	—	Phytotoxgefahr bei zu später Anwendung.	
VORAUFLAUF/ FRÜHER NACHAUFLAUF	15 5	Boxer 4-4.5l + Sencor SC 0.5l			VA- 12	114-124.-	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	—	—	—	●	●	○	—	Gute Kleberwirkung nur mit oberer Dosierung. Sortenverträglichkeit beachten (Siehe Bemerkungen oben). In Moorböden: 5l Boxer beim Durchstossen der Kartoffeln auf aufgelaufene Unkräuter, Sencor SC 8-10 Tage später.	
	5	Sencor SC 0.5-0.6l			VA- 15	39-46.-	○	●	○	●	●	●	●	●	●	○	—	—	—	●	●	○	—	Frühkartoffeln nicht behandeln (Nachbauvorschriften). Sortenverträglichkeit beachten (Siehe Bemerkungen oben).	

Gräsermittel (Nachauflauf) siehe Seiten 92/93

Entwicklungsstadien Kartoffeln

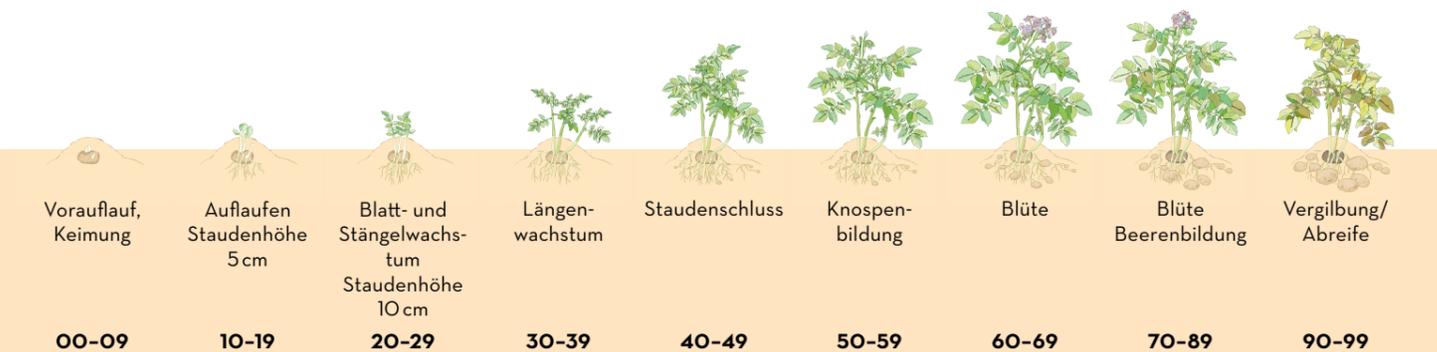


Table with columns: Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt, Resistenzgruppen, Präparatename (Firma), Aufwandmenge pro ha, Preis ca. CHF/ha, Wirkung gegen Breitblättrige, Hinweise/Einschränkungen, Bemerkungen. Rows are categorized by application type: VORAUFLAUF, VORAUFLAUF/FRÜHER NACHAUFLAUF, and NACHAUFLAUF.

Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Kraut- und Knollenfäule Wirkung auf						Wirkungs- weise	Dürrfleckenkrankheit (Alternaria)	Regenfestigkeit	Hinweise/Einschränkungen					Zulassung im ÖLN	Bemerkungen		
						Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv/vorbeugend	Kurativ/heilend				Anwenderschutz	Wartezeit in Wochen	Verbot in Grundwasser- schutzzone	Max. Anzahl Behandlungen	Auflage Drift in m			Auflage Abschwemmung Pkt.	
Fluazinam	500 g	29	Ibiza SC (Sc) Mapro (Sy) Signal (St)	KS	SC	0.4l	21.- 35.- 33.-	☉	☉	—	☉	●	—	☉	●	◆	2		20	4	●	Besonders für die zweite Saisonhälfte geeignet. Gute Regenfestigkeit. Wartezeit Frühkartoffeln: 1 Woche, Ibiza SC: 2 Wochen	
Cyazofamid	160 g	21	Ranman Top (LG) Ranman Top (Om, Sy)	KS	SC	0.5l	54-56.-	☉	☉	☉	●	●	—	—	●	◆	2		3		●	Besonders für die zweite Saisonhälfte geeignet. Gute Regenfestigkeit. Wartezeit Frühkartoffeln: 1 Woche.	
Amisulbrom	200 g	21	Leimay (St)		SC	0.5l	53.-	☉	☉	—	●	●	—	—	●	◆	2		3	1	●	Wartezeit Frühkartoffeln: 1 Woche.	
Metiram	700 g	M3	Polyram DF (BF) Aviso (LG) Metiram WG (Om)	KS	WG	2-3 kg	31-47.- 45-68.- 34-51.-	☉	☉	—	—	☉	—	☉	●	◆					●		
Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	M1	Oxykupfer 35 (St) Vitigran 35 (Om)		WP	1.5-2 kg	27-36.-									◆	3				●	Nebenwirkung gegen Bakterienkrankheiten. Starke Bodenanreicherung. Pro Jahr dürfen max. 4 kg Reinkupfer angewendet werden. Wartezeit Frühkartoffeln: 2 Wochen.	
	380 g		Cuprofix fluid (Sy) Flowbrix (LG)		SC	1.5-2l	44-59.- 36-48.-									◆							
	500 g		Curenox 50 WG (Sc)	KS	WG	1-1.5 kg	17-25.-									◆	3						
Kupfer (als Hydroxid)	300 g		Funguran Flow (Om) Kocide Opti (Ba)	KS	SC WG	1.5-2l 1.5-3kg	45-60.- 60-120.-									◆	3						
	350 g		Kocide 2000 (St)		WG	1.5-2kg	48-63.-									◆	3						
Kupfer (als Oxychlorid) (als Hydroxid)	245 g 244 g		Airone (AB)		WG	1.5-2 kg	31-41.-									◆	3						
	200 g		Bordeaubrühe (Sc) Bordeaux S (St) Kupfer-Bordo (LG)	KS	WG WG WG	2-3 kg	20-31.- 25-37.- 23-34.-									◆	3						
Bacillus amylolique- faciens	13.96 g	BM O2	Serenade ASO (Ba)	AS	SC	2l	54.-	—	—	—	—	—	—	☉	☉	◆					●	Max. 10 Behandlungen pro Kultur und Jahr, BBCH 40-89 Behandlungen im Abstand von mindestens 5 Tagen.	

Fungizide gegen Kraut- und Knollenfäule und Alternaria

DC-Stadien	Spritzstart	Hauptwachstumsphase	Schluss-spritzungen/sporentötend
	Infinito, Proxanil Polyram DF + Cymoxanil WG	Polyram DF + Cymoxanil WG, Revus Top, Amphore Flex, Orvego, Kunshi, Eleto, Infinito, Proxanil	Ibiza, Ranman Top
		Alternaria-Strategie - Resistenzgruppen: Strobilurine (11), SSH (3), SDHI + Strobilurine (7/11)	
		Erstbehandlung 4 Wochen nach dem Auflaufen. Alternierung der Spezial-Produkte/Wirkstoffe: Amistar (11), Flint (11), Revus Top (40/3), Slick (3), Signum (7/11), Dagonis (7/3)	Abschluss mit: Slick (3), Dagonis (7/3), Revus Top (40/3)
DC-Stadien	10-19	20-29	30-39
		40-49	50-59
			60-89
			90-99

AGROLINE Abstopp-Strategie bei Befall mit Kraut- und Knollenfäule

Variante A	Variante B
1. Spritzung	1. Spritzung
Resistenzgruppe: 43/28 + 27 + 29 oder 21	Resistenzgruppe: 27/28 + 21
Cymoxanil WG 250g + Ibiza SC 0.4l oder Ranman Top 0.5l	Infinito 1.6l + Cymoxanil WG 250g + Ranman Top 0.5l oder Proxanil 2.5l + Ranman Top 0.5l
2. Spritzung - 3 Tage später	2. Spritzung - 3 Tage später
Resistenzgruppe: 40/3 + 27 + 29 oder 21	Resistenzgruppe: 40/27 + 29 oder 40/3 + 27 + 29
Revus Top 0.6l + Cymoxanil WG 250g + Ibiza SC 0.4l oder Ranman Top 0.5l	Amphor Flex 0.6kg + Ibiza SC 0.4l oder Revus Top 0.6l + Cymoxanil WG 250g + Ibiza SC 0.4l

Phytobre.ch
Prognosesystem zur
gezielten Bekämpfung
der Krautfäule

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Kraut- und Knollenfäule Wirkung auf				Wirkungs- weise		Hinweise/Einschränkungen							Bemerkungen				
				Formulierung				Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv/ vorbeugend	Kurativ/heilend	Dürrfleckenkrankheit (Alternaria)	Regenfestigkeit	Anwenderschutz	Wartefrist in Wochen	Verbot in Grund- wasserschutzzone	Max. Anzahl Behandlungen	Auflage Drift in m		Auflage Abschwe- mung Pkt.	Zulassung im ÖLN		
TIEFENWIRKUNG	Dimethomorph; Zoxamide	180 g 180 g	40 22	Eleto (St)	SC	1l	60.-	●	●	?	●	●	●	●	○	●	◆	3		5	6	1	●	Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 22+40.	
	Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	Dominator (Om) Orvego (BF)	SC	0.8l	47.-	●	●	?	●	●	●	●	—	●	◆	2		3			●	Wartefrist Frühkartoffeln 1 Woche. Max. 3 Behandlungen aus der Resistenzgruppe 45. Max. 5 Behandlungen aus der Resistenzgruppe 40.	
	Dimethomorph	150 g	40	Forum (BF)	KS	DC	1l	47.-	●	●	?	●	●	●	—	●	◆	3						●	
	Cymoxanil	450 g	27	Cymoxanil WG (Sc)	KS	WG	0.25 kg	16.-	●	●	?	—	●	●	—	●	◆	3		2				●	Immer in Tankmischung anwenden. Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Cymoxanil WG: Wartefrist Frühkartoffeln: 2 Wochen.
				Cymbal WG (LG)			17.-							◆	2										
				Sporex (St)			17.-							◆											
	Cymoxanil; Fluazinam	250 g 375 g	27 29	Kunshi (LG, Sy)		WG	0.5 kg	53-59.-	●	●	—	●	●	●	●	○	●	◆	2			6	3	●	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche.
				Nospor Combi (St)		SC	0.6l	54.-							◆										
	Mandipropamid; Cymoxanil	250 g 180 g	40 27	Amphore Flex (Sy)		WG	0.6 kg	68.-	●	●	●	●	●	●	—	●	◆	2		5				●	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 40.
	Mandipropamid; Difenoconazol	250 g 250 g	40 3	Revus Top (Sy)	KS	SC	0.6l	70.-	●	●	●	●	●	●	●	●	◆	2		4		1	○	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 3+40.	
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy) Revus (LG)	KS	SC	0.6l	56.- 57.-	●	●	●	●	●	●	—	●	◆	3		4				●	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 40.
	Fluxapyroxad; Difenoconazol	75 g 50 g	7 3	Dagonis (BF) Taifen (Om)		SC	0.75l	52.-	—	—	—	—	—	—	●	●	◆			4			○	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 3+7.	
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St)	KS	SC	0.75l	49-57.-	●	●	?	●	●	—	●	●	◆	2	S2,Sh	3				●	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 11.
	Trifloxystrobin	500 g	11	Flint (Ba) Flint (LG)	KS	WG	0.25 kg	65.-	—	—	—	—	—	—	●	●	◆	2		3				●	Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 11.
Boscalid Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	0.2 kg	21.-	—	—	—	—	—	—	●	●	◆	2		4				●	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 7+11.	
Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Lumino (Om) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	45.- 46.- 47.- 48.- 45.-	—	—	—	—	—	—	●	●	◆	3		4		1	○	Wartefrist Frühkartoffeln: 1 Woche. Max. Behandlungen aus der Resistenzgruppe 3.		
SYSTEMISCH	Fluopicolide; Propamocarb- hydrochlorid	63 g 625 g	43 28	Infinito (Ba)	KS	SC	1.6l	69.-	●	●	●	●	●	●	—	●	◆	3	S2,Sh	4			○	Max. alle 3 Jahre auf der gleichen Parzelle.	
	Cymoxanil; Propamocarb- hydrochlorid	50 g 400 g	27 28	Proxanil (LG) Huntar (Om)		SC	2.5l	79.-	●	●	●	?	●	●	—	●	◆	3		6			●		

? Es liegen zu wenig Resultate vor, die für eine Beurteilung der Wirkung genügen

N/A Für diese Anwendung nicht empfohlen

	Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt ing pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Verfahren		Beizung auf Pflanzmaschine Angaben pro ha (2500 kg Pflanzkartoffeln)	Bewilligt/ Wirkung gegen	Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen		
					Standbeizung mit Rollenband (unverdünnt) Angaben pro 1000 kg Pflanzkartoffeln	Liter; Gramm			Preis ca. CHF	Verdünnung	Rhizoctonia	Silberschorf	Anwenderschutz	Bienengift		Wartefrist in Wochen	Verbot in Grund- wasserschutzzone
BEIZUNG VON KARTOFFELKNOLLEN	Flutolanil	460g	7	Fungifend (Om)	SC	0.2l	35.-	0.5l auf 60-80l Wasser	■	☾	◆				S2,Sh	●	Systemische Wirkung. Kann unverdünnt angewendet werden. Es wird aber eine Verdünnung von 1:1 bis 1:2 empfohlen.
	Fludioxonil	100g	12	Maxim 100 FS (Sy)	FS	0.25l	41.-	0.5l auf 100l Wasser (2000 kg Pflanzkartoffeln)	■	■	◆					●	Kontaktwirkung. Anwendung unverdünnt mit Spezialsprühgerät. Gegen Silberschorf ist die Vorratsbeizung im Herbst vorteilhafter.
	Fluxapyroxad	300g	C2	Sercadis (BF) Rondo Sky (Sy) Tofa (St)	KS	SC	0.2l	32.- 39.- 35.-	0.5l auf 60-200l Wasser	■	◇	◆					●
PFLANZENSTIMULIERUNG	Bacillus amyloliquefaciens (2.5 x 10 ¹⁰ KBE/g)		BM O2	FZB 24 flüssig (Ba)	SC	0.2l in 5l Wasser	48.-	0.5l auf 80l Wasser	☾	—	◆					●	Bakterienpräparat. Wirkt als Pflanzenstärkungsmittel.
	Bacillus amyloliquefaciens 42 (mind. 2,5·10 ¹⁰ Sporen/ ml)		BM O2	Symbac (AgB) Rhizo Vital 42 (AB)	KS	FL	72.-/0.5l 80.-/0.5l	0.5l auf 80l Wasser	—	—	◆					●	Bakterienpräparat. Wirkt als Pflanzenstärkungsmittel. Bei der Pflanzung auf die Knollen sprühen. Mit Beizmittel mischbar. Die Kartoffeln können auch vorgängig mit der Rückenspritze behandelt werden.
	Pseudomonas Bakterien (6.6 x 10 ¹⁰ KBE/g)			Proradix (Om)	WP	20g in 2l Wasser	38.-	60g auf 80-100l Wasser	☾	☾	◆					●	Bakterienpräparat. Anwendung 4-6 Wochen vor der Pflanzung auf Rollenband oder mit Spritzgerät direkt auf die Knollen beim Pflanzen.
	ECCA Carboxy (Natürliches Pflanzenex- trakt)			Radi S (St)	SL		72.-/3l	3l auf 80l Wasser	—	—	◆					●	Bei der Pflanzung auf die Knollen sprühen. Mit Beizmittel mischbar.

	Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt ing pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen	
							Anwenderschutz	Bienengift	Wartefrist in Wochen	Verbot in Grund- wasserschutzzone	Auflage Drift zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Zulassung im ÖLN		
KEIMHEMMUNG	Maleinsäure- hydrazid	270g	Itcan SL 270 (Kreglinger)	KS	SL	11l	157.-	◆		3		3	●	Behandeln bei einer Knollengröße mind. 25 mm. Bei Industriekartof- feln mind. 35 mm. Nicht bei Temperaturen über 25°C einsetzen. Eine Behandlung ist vorgängig mit dem Abnehmer abzusprechen.
		600g		Fazor (LG) Germstop (St)	SG	5kg	196.- 183.-	◆						

SYMBAC 
Service & Bioprotect

Pflanzenstärkung

- + Mikroorganismen zur Behandlung von Böden, Saatgut oder Pflanzen
- + Fördert Wachstum, Wurzelentwicklung & Nährstoffaufnahme
- + Ertragssichernd und -fördernd

AGROLINE Bioprotect
058 434 32 82
bioprotect@fenaco.com
bioprotect.ch



Yukan 
Service & Bioprotect

Pflanzenhilfsmittel

Besonders geeignet für Kartoffeln und Zwiebeln

- + Stärkt die Pflanzen
- + Schützt vor Stressfaktoren
- + Sichert Ertrag und Qualität

AGROLINE Bioprotect
058 434 32 82
bioprotect@fenaco.com
bioprotect.ch




Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen		Hinweise/ Einschränkungen								Bemerkungen			
						Kartoffelkäfer	Blattläuse	Anwenderschutz	Bienengift	Wartefrist in Wochen	Verbot in Grundwasser- schutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN				
INSEKTIZIDE	UN	Agro-neem (AgB) NeemAzal-T/S (AB)	KS	EC	2.5l	266.- 285.-	■	—	◆		3							●	Sofort beim Schlupf der ersten Larven. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Sofort beim Schlupf der ersten Larven. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
		Oikos (LG) Sicid Neem (St)			1.5l	325.-			◆										
	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.05l	31.-	■	—	◆	⚠	3							●	Spinosad. Wirkt gegen Larven und Adulte. Max. 2 Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen.
		Bacillus thuringiensis var. tenebrionis		SC	3-5l	129-215.- 118-196.-	■	—	◆		3							●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.
	9C	Teppeki (ISK) Teppeki (Om, Sy)	KS	WG	0.16 kg	59.- 60-62.-	—	■ ¹⁾	◆	⚠	2							●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.-	—	■ ¹⁾	◆		2							●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
	28	Coragen (LG)		SC	60ml	35.-	■	—	◆		2							●	Kontakt- und Frassgift. Wirkt gegen Eier, Larven und Adulte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur und max. alle 2 Jahre auf derselben Parzelle.
		Rapsöl		EC	10-15l	105-158.-	—	■	◆									●	Zur Reduktion der Virusübertragung in Pflanzkartoffeln ab Beginn Blattlausflug. Nicht bei grosser Hitze oder Frostgefahr anwenden. Winsum: Behandlungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Max. 8 Behandlungen pro Kultur.
		876 g	Winsum (LG)		EC	10-15l	103-154.-											●	
		830 g	Parafol (AgB) Sprayoil 7E (LG) Weissöl (Om) Zofal D (St)	KS	EC	7l	31.- 33.- 36.- 33.-	—	■	◆								●	Zur Reduktion der Virusübertragung in Pflanzkartoffeln. Regelmässige Behandlungen ab Flugbeginn der Blattläuse. Anwendung in 350 l Wasser einmal pro Woche.
		4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	100 g 200 g	16-19.- 32-39.-	■		◆	⚠							●	Max. 1 Behandlung. Kontakt- und Frassgift. Wirkung gegen Larven. Nicht in Pflanzkartoffeln zugelassen. Max. 1 Behandlung.
		3A	Cypermethrin (Si)	KS	EC	0.25l	4.-	■	◇	◆	⚠	3			100	1		○	Pyrethroide. Kontakt- und Frassgifte. Auch bei tiefer Temperatur. Nicht systemisch. Max. 1 Behandlung.
		3A	Aligator (Om) Deltastar (St) Decis Protech (Ba)		EC	0.3l	27.-			◆					50	1		○	
		3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG) Tak 50 EG (St)	KS	CS	0.075l	10.-			◆					20			○	
	EG			EG	0.15 kg	17.-			◆										

Bemerkungen
 • Feintropfige Düsen verwenden (Larven befinden sich auch auf Blattunterseite)
 Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9.
 1) In Pflanzkartoffeln nicht empfohlen, da die Wirkung gegen Viren ineffizient ist.



Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen	Hinweise/Einschränkungen				Anwenderschutz	Nachbau	Wartezeit in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift in zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN	Bemerkungen
							Sporen der Kraut- und Knollenfäule												
Carfentrazone-ethyl 60g	14	Spotlight Plus (Sy)	KS	EO	1l pro Behandlung	85.-	—	◆											<p><i>Bemerkungen</i> Vorsicht bei Trockenheit: chemische und mechanische Krautvernichtung können Knollenschäden verursachen keine Wartezeiten Die Behandlung sollte nicht auf taufeuchte Bestände erfolgen. Die Wirksamkeit wird durch intensives Tageslicht und starke Sonneneinstrahlung verstärkt. Aus diesem Grunde soll die Behandlung kurz vor Mittag oder am frühen Nachmittag, aber mindestens 5 Stunden vor Einbruch der Dunkelheit, durchgeführt werden.</p>
Pyraflufen-ethyl 10.6g	14	Firebird Plus (Om) Dunovum (Sy) Mizuki (St) Sunrise (LG)	KS	EC	2l	97-99.-	—	◆						20	20	3			<p>Für Speise-, Futter- und Pflanzkartoffeln. Langsame Wirkung, daher ist bei «Krautfäulewetter» nach dem Abbrennen ein Phytophthora-Spätbefall möglich; spätestens 2 bis 3 Tage nach letzter Fungizidbehandlung anwenden. Keine Gräserwirkung. Stauden vorgängig schlegeln. 1 bis 2 Behandlungen. Zweite Behandlung ist nach 7 Tagen erforderlich, wenn Neuaustriebe 2-4 cm gross sind, insbesondere bei anhaltender Bewölkung, starken Stauden (z.B. Agria, Nicola, Panda), hoher N-Verfügbarkeit. Brühemenge 300 bis 350l/ha. Druck 3 bis 3.5 bar. Speise- und Futterkartoffeln: max 2 Behandlungen pro Kultur.</p> <p>Für Speise-, Futter- und Pflanzkartoffeln. Langsame Wirkung, daher ist bei «Krautfäule-Wetter» nach dem Abbrennen ein Phytophthora-Spätbefall möglich; spätestens 3 Tage nach der letzten Fungizidbehandlung anwenden. Keine Gräserwirkung. Stauden vorgängig schlegeln. 1-2 Behandlungen. Mindestens zwei Behandlungen im Abstand von 3-6 Tagen erforderlich, wenn Neuaustriebe 2-4 cm gross sind, insbesondere bei anhaltender Bewölkung, starken Stauden (z.B. Agria, SHC 1010, Jelly, Markies), hoher N-Verfügbarkeit. Brühemenge: 300 bis 500l/ha. Pflanzkartoffeln: max. 2 x 2 l/ha (Abstand mindestens 5 Tage) auf geschlegelte Kartoffeln. Speise- und Futterkartoffeln: max. 2 x 2 l/ha (Abstand mindestens 5 Tage) auf ungeschlegelte Kartoffeln.</p>
Caprinsäure; Caprylsäure 288g/422g	0	Siplant (St)		EC	18 l pro Behandlung	320.-	—	◆											<p>Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Mit 200-250 l (max. 300 l) Wasser applizieren. Behandlung bei Bedarf nach 2-5 Tagen wiederholen. Möglichst feintropfig anwenden.</p>

Abbrennstrategien AGROLINE

	Speise- und Industriekartoffeln					Pflanzkartoffeln
	Laubschwache und abreifende Bestände	Laubstarke Bestände				
		1. Variante	2. Variante	3. Variante	4. Variante	
1. Massnahme	Firebird Plus 2l/ha oder Spotlight Plus 1l/ha	Schlegeln max. 1 Tag danach Spotlight Plus 1l/ha	Firebird Plus 2l/ha	Firebird Plus 2l/ha	Siplant 18l/ha	Schlegeln, max. 1 Tag danach Spotlight Plus 1l/ha
2. Massnahme	evtl. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1l/ha oder Firebird Plus 2l/ha	nach 3-5 Tagen: Spotlight Plus 1l/ha	nach 5-8 Tagen: Firebird Plus 2l/ha	Schlegeln	nach 2-5 Tagen: Siplant 18l/ha	nach 3-5 Tagen: Spotlight Plus 1l/ha
3. Massnahme		evtl. nach 5-8 Tagen: Firebird Plus 2l/ha	evtl. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1l/ha	Spotlight Plus 1l/ha oder Firebird Plus 2l/ha	evtl. nach 2-5 Tagen: Siplant 18l/ha	evtl. nach 5-8 Tagen: Firebird Plus 2l/ha



NEU

Verstärkung für Kartoffeln*

Kelpak[®] BIO

Verbessert Erträge und sichert Qualität.

*Kelpak funktioniert hervorragend in allen Ackerbaukulturen.

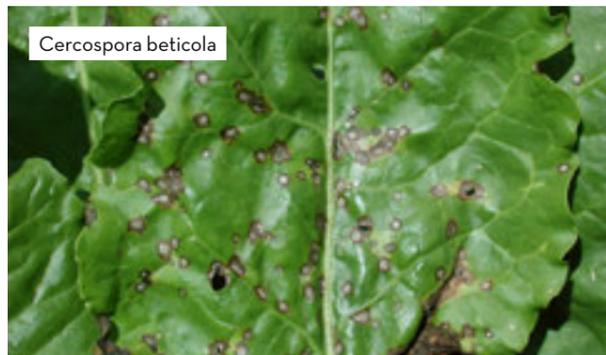


Vermindert Durchwuchs
 Mehr Knollen
 Gleichmässigerer Sortierung
 Höhere Qualität

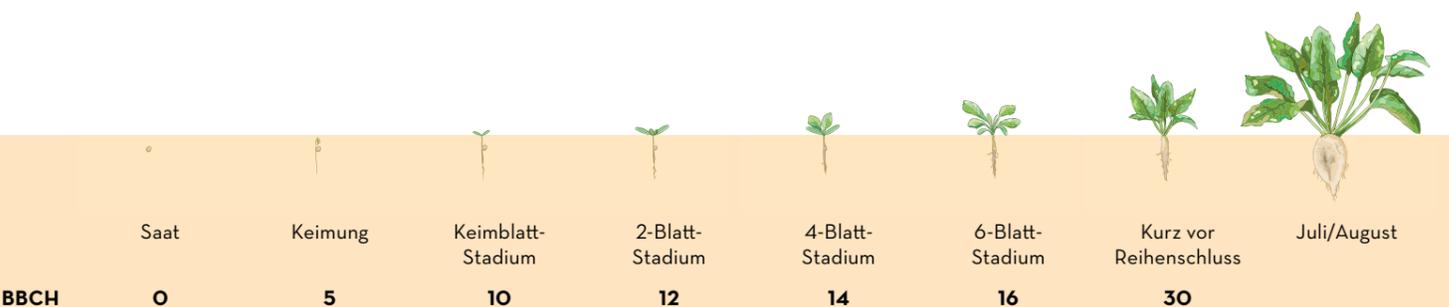
Unkräuter	Stadium des Unkrautes	Wirkstoffe										Bemerkungen
		Quinmerac + Dimethenamid	Dimethenamid	Metamitron	Lenacil	Clomazone	Phenmedipham + Ethofumesat	Phenmedipham	Triflursulfuron	Clopyralid		
RAUHAARIGER AMARANT 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Bei Kriechendem Amaranth ist die Wirkung von Triflursulfuron besser.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
BINGELKRAUT 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Läuft über mehrer Wochen auf. Mehrere Behandlungen nötig.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
WEISSER GÄNSEFUSS 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Bei triazinresistenten Gänsefußarten Lenacil beimsichen. Blattherbizidanteil erhöhen.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
HUNDS-PETERSILIE 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Wird nur in kleinen Stadien gut erfasst. Mehrere Anwendungen mit Triflursulfuron (Debut) nötig.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
KAMILLE 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
KLEBERN 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Bekämpfung im Keimblatt ist sehr schwierig. Triflursulfuron (Debut) ab 1-Quirl-Stadium einsetzen.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
WINDEN-KNÖTERICH 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Unkräuter	Stadium des Unkrautes	Wirkstoffe										Bemerkungen
		Quinmerac + Dimethenamid	Dimethenamid	Metamitron	Lenacil	Clomazone	Phenmedipham + Ethofumesat	Phenmedipham	Triflursulfuron	Clopyralid		
VOGEL-KNÖTERICH 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Bekämpfung ab Keimblatt ist schwierig. Blattherbizidanteil erhöhen.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
SCHWARZER NACHTSCHATTEN 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Bei Triazinresistenz Blattherbizid erhöhen.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
AUSFALLRAPPS 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Läuft über mehrere Wochen auf.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
SONNEN-BLUMEN 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Läuft über mehrere Wochen auf.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
ACKERKRATZ-DISTEL 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1,2l Lontrel /Clio + 2l Oel. Nicht in Mischungen mit anderen Herbiziden.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
WINDEN 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2 x 30g/ha Debut. Winden mind. 6-10 Blatt.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
HIRSE 	Vorauflauf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Behandlung mit einem Gräsermittel siehe Seite 92/93.
	Keimblatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	2-Blatt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

INSEKTIZIDE	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung/Bewilligung gegen							Hinweise/Einschränkungen		Wartefrist in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwehmung Pkt.	Zulassung im ÖLN	Bemerkungen Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9				
	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt		Wirkstoff	Firma				Blattläuse schwarz	Blattläuse grün	Erdflöhe	Erdräupen	Erdschnaken	Rübenfliege	Rübenmotte	Anwenderschutz	Bienengift											
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG) Pirimor (St) Pirimicarb (Om)	KS	SG	0.25 kg	21.- 25.- 24.- 24.-	■ ¹⁾	■	—	—	—	—	—	—	◆	☠	6				1	● ● ¹⁾	Carbamat. Kontaktmittel. Schont Nützlinge. Relativ kurze Wirkungsdauer. Wirkung bei Temperaturen über 15° C. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. 1) Zulassung im ÖLN beachten			
	Flonicamid	500 g	9C	Teppeki (ISK) Teppeki (Om, Sy)	KS	SG	0.14 kg	51.- 52-54.-	■ ¹⁾	■	—	—	—	—	—	—	◆	☠	9					● ● ¹⁾	Max. 1 Behandlungen pro Kultur. 1) Zulassung im ÖLN beachten			
	Deltamethrin	25 g	3A	Aligator (Om) Deltastar (St)	KS	EC	0.3l	21-27.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	◆	☠	6		50 100	1	● ●	Pyrethroide. Kontakt- und Frassgifte. Wirken auch bei tiefer Temperatur. Nicht systemisch. Starke Nützlingsgifte. Max. 1 Behandlung pro Produkt.			
							0.5l	35-44.-	—	—	—	■	—	—	—	—												
		15 g	Decis Protech (Ba)	EW	0.33l	19.-	—	—	■	—	—	—	—	—	◆	50												
	Cypermethrin	100 g	3A	Cypermethrin (Si)	KS	EC	0.25l	4.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	◆	☠			100	1	●				
								Lambda-Cyhalothrin	100 g	3A	Karate Zeon (Sy)	KS	CS	0.075l	10.-	—	—	■								■	—	—
	Lambda-Cyhalothrin	100 g	3A	Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075l	10.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	◆	☠									
							0.0625l	8.-	—	—	—	—	—	■	■	—	—	—									—	—
							0.0625l	8.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									—	—
Lambda-Cyhalothrin	50 g	3A	Tak 50 EG (St)	KS	EG	0.15 kg	17.-	■	—	■	■	—	■	—	—	◆	☠											



Entwicklungsstadien der Rüben



Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen					Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen		
						Cercospora	Ramularia	Mehltau	Rost	Rhizoktonia (Frühbefall)	Anwenderschutz	Wartezeit in Wochen	Max. Anzahl Behandlungen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.		Zulassung im ÖLN	
Azoxystrobin; Difenoconazol	200g 125g	11	Priori Top (Sy) KS	SC	1l	104.-	■	■	■	■	—	◆	3	2	S2,Sh		○	Morgens oder abends behandeln. Bei tiefer Luftfeuchtigkeit vorteilhafterweise morgens spritzen.	
Fenpropidin; Difenoconazol	375g 100g	5	Spyrale (Sy) KS Ethosan (Om) Sheriff (LG)	EC	1l	81-84.-	■	■	■	■	—	◆	4	2		50	1		○
Prothioconazol	250g	3	Proline (Ba) KS Escape (St)	EC	0.6l	59.- 70.-	■	■	■	■	—	◆	2					●	Gute Wirkung nur bei Befallsbeginn. Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9.
Difenoconazol	250g	3	Slick (Sy) KS Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St) Lumino (Om)	EC	0.5l	45.- 46.- 48.- 45.- 45.-	■	■	—	—	—	◆	1					○	
Kupfer (als Hydroxid)	300g	M1	Funguran Flow (Om) KS	SC	3l	90.-	■	■	—	—	—	◆	2					○	Max. 4 kg Reinkupfer pro Parzelle und Jahr.
Kupfer (als Tribasisches Kupfersulfat)	190g		Cupric Flow (St) Cuproxtat flüssig (LG)		5.3l	100.-													
Kupfer (als Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)	200g		Kupfer-Bordo (LG) Bordeaux S (St)	WG	4kg	45.- 50.-							4						

barto
Dein digitaler Hofmanager



Pflanzenschutz: effizient und einfach planen mit barto

Mit dem Feldkalender kannst du die Arbeitsabläufe deines Betriebes effizienter und transparenter dokumentieren und datenbasierte Entscheidungen treffen. Alle unsere Dienstleistungen findest du auf barto.ch



Fruchtfolge- und Anbauplanung



AGROLINE Service



CropService



AGROLINE-Fungizid-Strategie

Empfehlung bei mittlerem bis starkem Krankheitsdruck ohne Strobilurine			
	1. Behandlung spätestens beim Erreichen der Schadschwelle	2. Behandlung (ca. 3 Wochen später)	3. Behandlung (ca. 3 Wochen später)
Resistenzgruppe	SSH (3) + Morpholine (5) + M1	SSH (3) + M1	SSH (3) + Morpholine (5) + M1
Variante ohne Strobilurine	Spyrale + Funguran Flow	Proline + Funguran Flow	Spyrale + Funguran Flow

	Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Anwendungs- stadium	Wirkung gegen Breitblättrige										Ackerfrauenmantel	Vogelmiere	Gräser				Hinweise/Einschränkungen							Bemerkungen								
									Klebern	Kamille	Hirtentäschel	Taubnessel	Ehrenpreisarten	Stiefmütterchen	Storchenschnabel	Ackerhellerkraut	Ausfalgetreide	Rispengrasarten			Raigras	Ackerfuchsschwanz	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./ öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN										
VORAUFLAUF	Dimethenamid-P; Quinmerac + Clomazone	333g	15	Raps Pack CP (Ag) KS Packinhalt: Tanaris (BF) + Clomastar (LS) Solanis (Om) + Capone (Om)	SE	1.5l + 0.2-0.33l	116-130.-	VA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◆	S2,Sh														●	Quinmerac-haltige Produkte nur alle 2 Jahre auf der gleichen Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Max. 250g Wirkstoff Quinmerac pro ha.
		167g	4		CS																																			
		360g	13	SE	1.5l	132-155.-			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◆																	
	Clomazone; Pethoxamid	24g 400g	34 15	EC	3l	159.- 168.- 164.-	VA		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◆	S2,Sh					20	1						●	Bis 5 Tage nach der Saat auf feinkrümeligen Boden spritzen. Nur auf regelmässig abgedeckte Rapssaat anwenden. Vorübergehende Vergilbung möglich. Pethoxamid-haltige PSM max. 1 Behandlung innerhalb von 2 Jahren auf der gleichen Parzelle.			
VORAUFLAUF	Dimethenamid-P; Quinmerac Napropamid	333g	15	Zeppelin (LG) + Galipan (LG)	SE	1.5l + 2l	186.-	VA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◆	S2,Sh																
		167g	4		SC																																			
VOR- UND NACHAUFLAUF	Napropamid; Clomazone	345g	15	Devrinol Top (St)	SC	3l	153.-	VA -10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◆																	
		30g	13																																					
NACHAUFLAUF HERBST	Propyzamid	400g	3	Proper Flo (Sc) Granat (LG) Kerb Flo (Om) Nizo S (St)	KS SC	1.25-1.8l	51-73.- 51-74.- 54-78.- 57-82.-	14-16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	◆	△																
NACHAUFLAUF FRÜHJAHR	Pyridate	450g	6	Lentagran (LG)	WP	2kg	176.-	14-30	●	●	●	●	●	—	●	●	—	—	—	—	—	◆	SP			3	3													
	Clopyralid; Picloram	267g 67g	4 4	Effigo (Om)	SL	0.35l	64.-	14-50	●	●	—	—	—	●	—	●	—	—	—	—	—	◆	△	S2,Sh																
	Clopyralid	720g	4	Alopex (Om) oder Rapper (St)	SG	167g	89.- 78.-	14-50	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	◆																	

Gräsermittel (Nachauflauf) siehe Seiten 92/93

Entwicklungsstadien Raps



Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Anwendungsstadium	Bewilligt gegen					Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen		
							Herbst	Frühjahr	Vorblüte/ Blüte	Wachstumsregulierend (Winterfestigkeit)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Wachstumsregulierend (Standfestigkeit)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Rapskrebs (Sclerotinia)	Anwenderschutz	Bienengift	Wartezeit in Wochen		Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift in m
Tebuconazole 250g	3	Folicur (BaD) Fezan (St) Horizont (Ba)	KS EW EC EW	1l	39.- 51.- 41.-	20-27	●	■					◆						○	Zuerst vorbeugende Massnahmen ausschöpfen (weniger anfällige Sorten, Fruchtfolge, Unkrautbekämpfung in Zwischenjahren). • Wurzelhals- und Stängelfäule: Bei anfälligen Sorten oder in Lagen mit erfahrungsgemäss starkem Befall: Einmalige Behandlung bei Befallsbeginn im Herbst (bei Spätsaaten evtl. im März) • Rapskrebs: Einmalige Behandlung ab Blühbeginn (DC 61) bis Vollblüte (DC 65) Abends ausserhalb des Bienenfluges spritzen. Insektizide in Mischungen mit Fungiziden erhöhen die Bienengiftigkeit. Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9. Max. 1 Behandlung pro Kultur.
				1.5l	58.- 77.- 62.-	30-31 61-65		●	■								6			
Metconazole 60g	3	Caramba (BF) Sirocco (Om)	SL EC	1.5l	72-77.-	20-27	●	■	●	■			◆				20		○	
Tebuconazole; Prothioconazole	125g 125g	3 3	Casac (Om)	EC	1l	105.-	20-27		■		■		◆						○	
Tebuconazole; Prothioconazole	160g 80g	3 3	Tilmor (Ba)	EC	1.2l	65.-	14-27	●	■		■		◆			6	1		○	
Mepiquatchlorid; Metconazole	210g 30g	3 3	Caryx (BF)	KS SL	1-1.4l	50-70.-	13-27	●	■	●	■		◆			6	1		○	
Difenoconazole; Paclobutrazol	250g 125g	3 3	Toprex (Sy) Corex (LG)	SC	0.5l	59.-	14-27	●	■		■		◆						○	
Boscalid	500g	7	Cantus (BF, LG) Filan (Sy)	WG	0.5kg	56-74.-	30-31	—	■	—	■		◆						○	
Difenoconazole	250g	3	Slick (Sy) Bogard (LG), Sico (Ba) Slick (St), Lumino (Om)	KS EC	0.5l	45-48.-	20-27	—	■	—	■		◆						○	
Mepiquatchlorid Prohexadion-Ca	300g 50g		Medax (St)	SC	0.5-1l	31-61.-	13-20 21-59	●	—	●	—		◆						○	
Prothioconazole	250g	3	Proline (Ba) Escape (St)	KS EC	0.7l	68.- 82.-	57-65	—	—	—	—	■	◆						○	
Fluopyram; Prothioconazole	125g 125g	7 3	Propulse (Ba)	SE	1l	91.-	57-65	—	—	—	—	■	◆	8					○	
Coniothyrium minitans 1x10E9 KBE/g			Lalstop Contans WG (Da) Contans WG (AB,Ba)	KS WG	2-4kg	79-157.-	vor der Saat	—	—	—	—	■	◆						○	



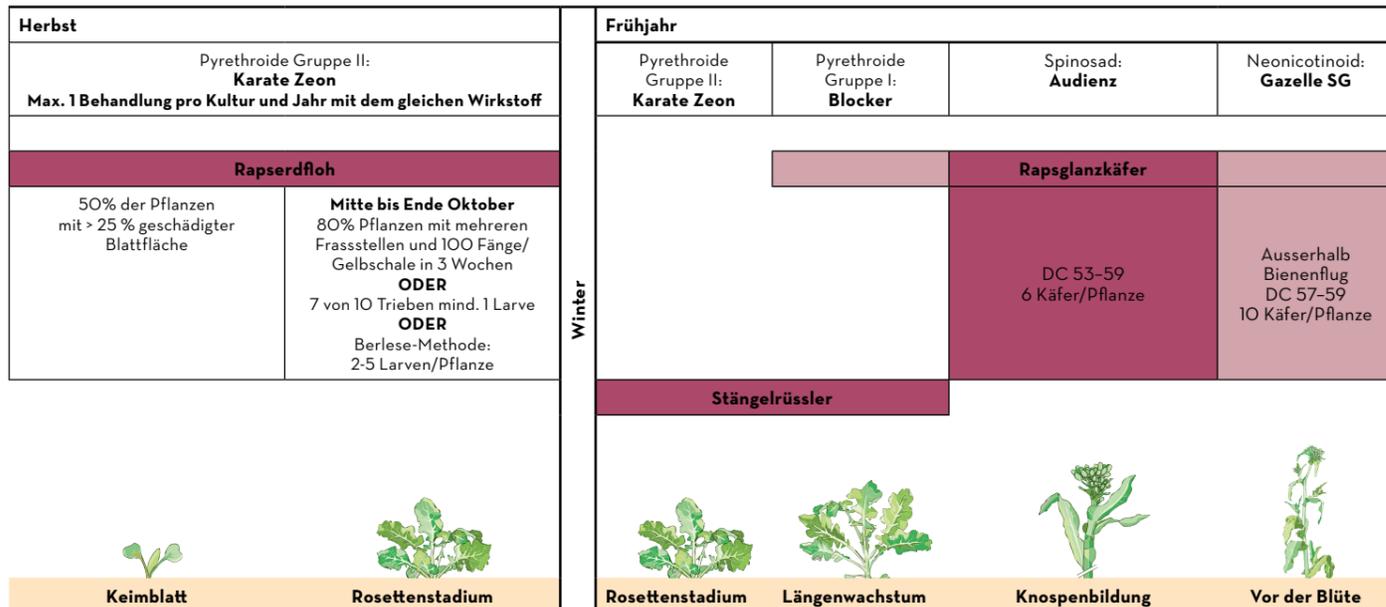
Phoma Blattbefall



Stängelbefall vom Rapskrebs

Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen									Hinweise/Einschränkungen				Bemerkungen						
						Blattwespen	Rapsdflöhen	Schwarzer Kohlrüßler	Stängelrüßler	Glanzkäfer	Schotenrüßler	Schotengallmücke	Blattläuse	Anwenderschutz	Biengift	Wartefrist in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN			
Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG, St) Pirimicarb (Om)	KS	SG	0.25 kg	21.- 24-28.- 24.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	◆	⚠	4				●	Carbamat. Kontaktmittel. Einsatz nur selten nötig; Randbehandlungen genügen meistens. Ausserhalb des Bienenfluges behandeln. Schont Nützlinge. Relativ kurze Wirkungsdauer. Max. 1 Behandlung pro Kultur.
Cypermethrin	100g	3A	Cypermethrin (Si)	KS	EC	0.25l	4.-	■	■	-	■	-	■	◐	-	◆	⚠	⚠	6			100	1	●	Pyrethroide. Kontakt- und Frassgifte. Lange Wirkungsdauer, auch bei tiefen Temperaturen wirksam. Nicht systemisch. Starke Nützlingsgifte. Bei resistenten Stämmen sind Wirkungsverluste möglich. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit dem gleichen Wirkstoff.
Deltamethrin	25g	3A	Aligator (Om) Deltastar (St)	KS	EC	0.3l	21-27.-	■	■	-	-	-	■	◐	-	◆	⚠	⚠	6			50		●	
						0.4l	28-36.-				■								◆	⚠	⚠	6			
Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075l	9-10.-	■	■	-	-	-	■	◐	-	◆	⚠	⚠	6			100	1	●	
						0.1l	12-13.-				■								◆	⚠	⚠	6			
Tak 50 EG (St)	50g			KS	EG	0.15kg	17.-	■	■	-	-	-	■	◐	-	◆	⚠	⚠	6					●	
						0.2kg	23.-				■														
Etofenprox	288g	3A	Blocker (Om)	KS	EC	0.2l	33.-	■	■	-	■	■	■	■	-	◆	⚠	⚠	6			100	1	●	Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Kontakt- und Frassgift.
Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.2l	118-125.-	-	-	-	-	■	-	-	-	◆	⚠	⚠						●	Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Neonicotinoid. Kontakt- und Frassgift. Nützlingsgift. Besonders für die Anwendung kurz vor der Blüte geeignet. Kurze Wirkungsdauer.
Acetamiprid	200g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.15kg	24-29.-	-	-	-	-	■	-	-	-	◆	⚠	⚠						●	Max. 1 Behandlung pro Kultur. Neonicotinoid. Kontakt- und Frassgift. Nützlingsgift. Besonders für die Anwendung kurz vor der Blüte geeignet. Kurze Wirkungsdauer.
Acetamiprid	120g	4A	Gazelle 120 FL (St)	KS	SL	0.25l	25.-	-	-	-	-	■	-	-	-	◆	⚠	⚠				20		●	Max. 1 Behandlung pro Kultur. Neonicotinoid. Kontakt- und Frassgift. Nützlingsgift. Besonders für die Anwendung kurz vor der Blüte geeignet. Kurze Wirkungsdauer.
Kaolin + Synthet. Latex	950g		Surround (St) + Sticker (St)	KS	WP EW	20-25kg + 0.15l	89-109.-	-	-	-	-	◐	-	-	-	◆	⚠	⚠						●	Kaolin ist ein Tonmineral. Der Einsatz ist im Extenso-Anbau bewilligt.

AGROLINE Insektizid-Strategie gegen Rapsschädlinge



Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen			Hinweise/Einschränkungen					Bemerkungen	
						Phoma	Phomopsis	Sklerotinia	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.		Zulassung im ÖLN
Azoxystrobin; Difenoconazol 200g 125g	11 3	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	104.-	■	■	☾	◆		S2, Sh	20	○	Max. 1 Behandlung , sobald die erste Blütenknospe sichtbar ist (Sternstadium).
Fluopyram; Prothioconazo- le 125g 125g	7 3	Propulse (Ba)		SE	1l	91.-	■	■	—	◆				●	Max. 1 Behandlung , sobald die erste Blütenknospe sichtbar ist (Sternstadium).
Metconazol 60g	3	Sirocco (Om)		EC	1.2l	61.-	■	—	—	◆		20	○		
Coniothyrium minitans 1x10E9 KBE/g		Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	2-4kg	79-157.-	—	—	■	◆				●	Nach der Anwendung sofort in die obersten 5 cm Boden einarbeiten.
		Contans WG (Ba)												★	Aufbrauchsfrist: 05.04.2024
		Contans WG (AB)													

Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen		Hinweise/ Einschränkungen					Bemerkungen Bekämpfungsschwellen siehe Seiten 8+9.		
						Erdruppen	Blattläuse	Anwenderschutz	Bienengift	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Verbot in Grundwasserschutzzone		Zulassung im ÖLN	
Lambda- Cyhalothrin 100g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075l	9-10.-	■	—	◆	⚠	20			○	Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.

ACKERBAUKULTUREN

Zur Bekämpfung von *Sclerotinia* spp.

Reduzieren Sie schrittweise die Menge der Weißfäule verursachenden Sklerotien kontaminierter Schläge

LALSTOP Contans WG enthält eine hohe Konzentration des natürlichen Bodenpilzes *Coniothyrium minitans* Stamm CON/M/91-08, ein mykoparasitischer Pilz, der die Sklerotien von im Boden vorhandenen, pflanzenschädigenden Arten von *Sclerotinia* spp. befällt und zersetzt. Durch die Verringerung des Inokulumniveaus (Menge an schädlichen Sklerotien) in kontaminierten Schlägen, verringert LALSTOP Contans WG den Befall anfälliger Kulturen.



WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT (WG)

EIGENSCHAFTEN

Bekämpft Dauerformen von *S. sclerotiorum* und *S. minor*, die bei anfälligen Kulturen große wirtschaftliche Verluste verursachen (Ertrag und Qualität): Raps, Erbsen, Bohnen, Salat, Karotten, Endivien.

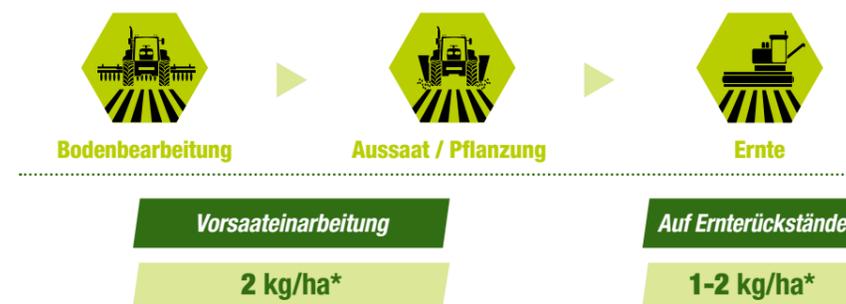
VORTEILE

Integrierter Ansatz: Kombination von sich ergänzenden Wirkungsmechanismen anderer biol. oder chem. Mittel gegen *Sclerotinia* spp. steigert...
– die Ertragssicherheit gegenüber den jeweiligen Einzelanwendungen
– erhöht das Ertragspotenzial insgesamt

Umweltprofil:
– ohne Rückstände
– ohne toxikologische Einstufung

Flexibilität in der Anwendung:
– vor der Pflanzung/Saat zur Entseuchung der oberen, behandelten Bodenschicht oder...
– nach der Ernte auf Pflanzenrückstände anfälliger Kulturen zur konsequenten Reduzierung der erneuten Kontamination des Bodens mit dem Krankheitserreger

ANWENDUNG (Raps, Sonnenblume, etc.)



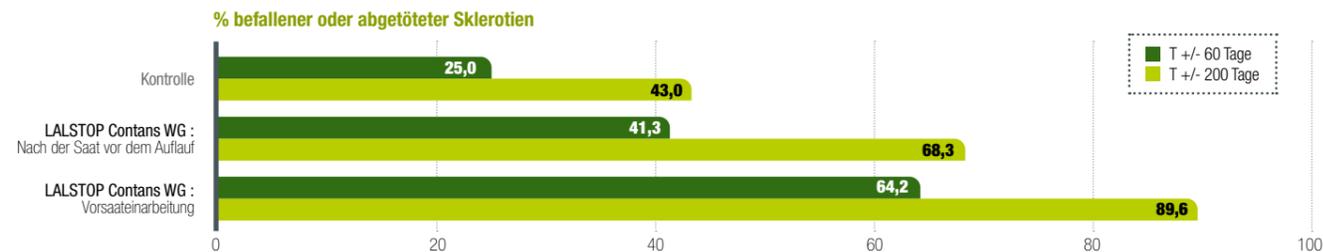
*Die angegebenen Aufwandmengen sind Empfehlungen. Die Aufwandmenge ist abhängig vom Befallsdruck der letzten Jahre, der Fruchtfolge und der richtig platzierten Anwendungen von LALSTOP Contans WG. Details zur zugelassenen Aufwandmenge entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. der Zulassung oder wenden Sie sich an Ihren Pflanzenschutzberater.

NACHHALTIGE WIRKUNG

Die Sklerotien sind die Überdauerungsform des Schadpilzes *Sclerotinia* spp.. Diese werden im Zuge der Bodenbearbeitung zusammen mit befallenen Pflanzenrückständen in den Boden eingearbeitet, wo sie teils bis zu 10 Jahre überdauern. Werden die Sklerotien durch die Bodenbearbeitung wieder in die obere Bodenschicht gebracht, besteht das Risiko eines erneuten Befalls anfälliger Kulturen. Durch die Anwendung von LALSTOP Contans WG wird der Befallsdruck verringert, indem der Sklerotienbestand reduziert wird. Die besten Ergebnisse werden durch eine strategische Positionierung von LALSTOP Contans WG in der Fruchtfolge über mehrere Kulturzyklen erzielt. Durch die Behandlung der Ernterückstände anfälliger Kulturen kann die Neuverseuchung des Bodens konsequent vermieden werden.

Wirksamkeit und Positionierung im Raps

Versuche von FREDON, Frankreich 2011-2013



LALSTOP Contans WG / Eidg. Zul.-Nr. W-7498. Zusammensetzung: 1 Milliarde (10⁹) keimfähige Sporen/g *Coniothyrium minitans* Stamm CON/M/91/08. Formulierung: WG (wasserdispergierbares Granulat). Einstufung des Produkts: Keine Einstufung - Enthält *Coniothyrium minitans*. Kann sensibilisierende Reaktionen hervorrufen - Gefahrenkennzeichnungen: Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Nicht mit Flüssigdüngern und Fungiziden mischen. Zulassungsinhaber: Danstar Ferment AG - Lallemand Plant Care, Poststrasse 30, 6300 Zug, Schweiz.

**VERWENDEN SIE PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT VORSICHT.
LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DAS ETIKETT UND DIE PRODUKTINFORMATIONEN.**

Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen			Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen		
						Blattläuse	Erbsenwickler	Erbsenblattrandkäfer	Anwenderschutz	Bienengift	Wartezeit in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung m od. Pkt.	Zulassung im ÖLN	
Pirimicarb 500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG) Pirimor (St) Pirimicarb (Om)	KS SG	0.15kg	13.- 17.- 14.- 15.-	■	—	—	◆	☞	2				1	●	Carbamat. Kontaktmittel. Beim Auftreten ab Beginn Blüte bis Beginn Hülsenbildung. Relativ kurze Wirkungsdauer. Schont Nützlinge. Max. 1 Behandlung.
Deltamethrin 15g	3A	Decis Protech (Ba)	EW	0.42l	25.-	—	■	■	◆	☞	2			50	1	●	Pyrethroide. Kontakt- und Frassgift. Nicht systemisch. Lange Wirkungsdauer, auch bei tiefer Temperatur wirksam. Nützlingsgift. Max. 1 Behandlung pro Kultur.
25g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.3l	26.- 27.-	—	■	—	◆					20			
Lambda-Cyhalothrin 100g	6	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS CS	0.075l	9-10.-	—	■	■	◆	☞							
50g		Tak 50 EG (St)	EG	0.15kg	17.-	—	■	—	◆	☞			20	6	1	●	Wirkung gegen Larven. Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Emamectinbenzoat 9.5g		Affirm (Sy) Rapid (LG) Atac (St)	KS SG	1.5kg	77.- 77.- 82.-	—	■	—	◆	☞							



Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen		
						Blattfleckenkrankheit	Botrytis	Sklerotinia	Falscher Mehltau	Anwenderschutz	Bienengift	Wartezeit in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung m od. Pkt.	Zulassung im ÖLN	
Fluopyram 500g	7	Moon Privilege (Ba)	KS SC	0.5l	186.-	—	■	■	—	◆							●	Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Ab Blühbeginn bis Vollblüte.
Fluopyram; Trifloxistrombin 250g	7	Moon Sensation (Ba)	SC	0.8l	238.-	—	■	■	—	◆	2						●	Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Ab Blühbeginn bis Ende Schwellung der Hülsen.
250g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om) Amistar (St)	KS SC	1l	66-72.-	■	■	—	■	◆	2	S2,Sh					●	Max. 2 Behandlungen pro Kultur. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, jedoch frühestens ab Beginn Blüte. Keine abstoppende Wirkung.
Azoxistrombin 250g																		
Tebuconazol 250g	3	Folicur (BaD) Fezan (St) Horizont (Ba)	KS EW EC EW	1l	39.- 51.- 41.-	■	—	—	—	◆	3						●	Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Behandlung ab Blühbeginn.



Herbizide: Ausgewählte AGROLINE-Mischungen

		Resistenzgruppe	Vorauflauf	Keimblatt	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen Breitblättrige														Gräser		Bemerkungen	
									Klebern	Gänsefussarten	Amarantarten	Kamillearten	Vogelmiere	Hohlzahn	Windknöterich	Vogel-/Pflirsichblatt-Knöterich	Schwarzer Nachtschatten	Hundspetersilie	Hederich	Franzosenkraut	Ackerkratzdistel	Acker-/Zaunwinden	Rispengrasarten	Hirsen		
VORAUFLAUF	KARSTGEBIET	34 15	Clomastar 0.25l + Spectrum 1-1.4l					74-92.-	☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Saatgut muss vollständig gedeckt sein. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
		2 15	Bolero 0.8l + Spectrum 1.2l					124.-	☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Kann Aufhellungen verursachen und die Blüte verzögern. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
NACHAUFLAUF	MIT BENTAZON	2 6			Bolero 1.0l			87.-	☐	☐	●	☐	●	●	☐	☐	●	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Keim- bis 2-Blatt-Stadium der Unkräuter. Kann Aufhellungen verursachen und die Blüte verzögern.
		2 6			Bolero 0.6 bis 0.8 l + Basagran SG 0.6 bis 0.8 kg			101-135.-	●	●	●	☐	●	●	☐	☐	●	☐	●	●	☐	☐	☐	☐	☐	Unkräuter im Keim- bis 2-Blatt-Stadium. Falls nötig Behandlung wiederholen im Abstand von 6 bis 10 Tagen. Basagran SG ist in den Grundwasserschutzzonen S2, Sh und in Karstgebieten verboten.

Gräsermittel (Nachauflauf) siehe Seiten 92/93



Windknöterich



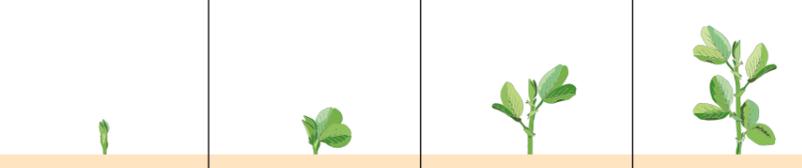
Amarant

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Aufwand-menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen Breitblättrige		Hilfsstoffe	Gräser	Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen																	
				Formulierung								Klebern	Gänsefußarten	Amarantarten	Kamillearten	Vogelmiere	Hohlzahn		Windknöterich	Vogel-/Pfirnsichblatt-Knöterich	Schwarzer Nachtschatten	Hundspetersilie	Hederich	Franzosenkraut	Ackerkratzdistel	Acker-/Zaunwinden	Rispengrasarten	Hirsen	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung m od. Pkt.	Zulassung im ÖLN
VORAUFLAUF	Imazamox	40 g	2	Bolero (BF) Bolero (LG) Berone (St) Sweeper (Om)	KS	SL	11	87.- 87.- 105.- 98.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦	⚠							☺	Kann Aufhellungen verursachen und die Blüte verzögern.		
	Clomazone; Pethoxamid	24 g 400 g	13 15	Rodino ready (Ba) Colzaphen (St) Brasan Duo (Sy)		EC	31	168.- 159.- 164.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦		S2,Sh	20	1					☺	Bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Saatgut muss vollständig gedeckt sein. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!		
	Dimethenamid	720 g	15	Spectrum (BF) Frontier X2 (LG) Loper (Om) Mazil (St)	KS	EC	1.2-1.41	55.- 65.- 63.- 66.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦									☺		
	Clomazone	360 g	13	Clomastar (LS) Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	KS	CS	0.2-0.251	23-28.- 43-54.- 43-54.- 43-54.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦										☺	Bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Saatgut muss vollständig gedeckt sein. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
	Pethoxamid	600 g	15	Successor 600 (St)		EC	21	78.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦		S2,Sh	20						☺	Bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Saatgut muss vollständig gedeckt sein. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!	
	Metobromuron	500 g	5	Proman (Om) Soletto (LG)		SC	31	150.- 136.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦			6							☺	Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
NACHAUFLAUF	Bentazon	870 g	6	Basagran SG (BF) Effican SG (LG) Kusak SG (Om) Pedian SG (St)	KS	SG	1.1kg	91.- 91.- 101.- 94.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦		S2,Sh	3						☺	Nicht im Karstgebiet einsetzen. Maximal 960 g Wirkstoff pro ha innerhalb von 2 Jahren. Splitbehandlungen mit niedriger Aufwandmenge ist zu bevorzugen. Angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligte Menge. Ergänzungsbehandlung zur Voraufaufbehandlung: 1.1 kg im Keim- bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter. Nicht bei Temperaturen über 20 °C einsetzen. Nicht mit Gräserherbiziden mischen. Kein Öl zusetzen.	
	Imazamox	40 g	2	Bolero (BF) Bolero (LG) Berone (St) Sweeper (Om)	KS	SL	11	87.- 87.- 105.- 98.-	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	♦	⚠								☺	Im Keim- bis 2-Blatt-Stadium der Unkräuter. Kann Aufhellungen verursachen und die Blüte verzögern.	

Gräsermittel (Nachauflauf) siehe Seiten 92/93

INSEKTIZIDE	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Aufwand-menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen	Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen
				Formulierung							Distelfalter	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzone	
INSEKTIZIDE	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba)	EW	0.421	25.-	■	♦	☼		50	1	☺	Wartezeit 2 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Kultur
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.31	26.- 27.-								

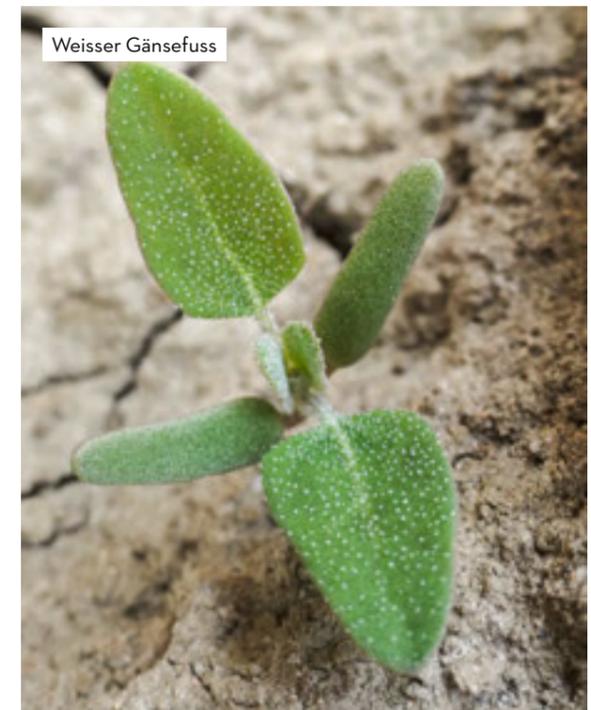
Herbizide: Ausgewählte AGROLINE-Mischungen

Resistenzgruppe						Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen Breitblättrige															Bemerkungen	
	Voraufschäuf	Keimblatt	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt		Klebern	Gänsefüssarten	Gemeine Melde	Amarantarten	Kamillearten	Vogelmiere	Hundspetersilie	Hohlzahn	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Hederich	Franzosenkraut	Rispengrasarten	Raigras (Samen)	Hirsearten		Ackerfuchsschwanz
VORAUFSCHEUF	13 15	Clomastar 0.25 l + Spectrum 1-1.4 l				74-92.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Anwendung sofort bis 2-3 Tage nach der Saat. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
	2 15		Bolero 1.0 l + Spectrum 1-1.4 l				133-151.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉
NACHAUFSCHEUF	2			Bolero 0.8-1.0 l		69-87.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Kann Aufhellungen verursachen und die Blüte verzögern. Im Keim- bis 2-Blatt-Stadium der Unkräuter.

Gräsermittel (Nachaufschäuf) siehe Seiten 92/93



Echte Kamille



Weisser Gänsefuss

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen Breitblättrige					Gräser					Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen						
VORAUFLAUF	Imazamox	40g	2	Bolero (BF) Bolero (LG) Berone (St) Sweeper (Om)	KS	SL	11	87.- 87.- 105.- 98.-	☉	☉	☉	☉	☉																	☉	
	Dimethenamid	720g	15	Spectrum (BF) Frontier X2 (LG) Loper (Om) Mazil (St)	KS	EC	1-1.41	46-64.- 54-76.- 53-74.- 55-77.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
	Clomazone	360g	13	Clomastar (LS) Cargon S (St) Capone (Om) Caramel (LG)	KS	CS	0.25l	28.- 54.- 54.- 54.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Anwendung sofort bis 2-3 Tage nach der Saat. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
	Aclonifen	600g	34	Bandur (Ba) Bandur (Sy) Baso (Om) Dacthal SC (St)	KS	SC	2l 2.25-3l	81-86.- 91-129.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Anwendung sofort bis 2-3 Tage nach der Saat. Vorsicht bei der Anwendung auf Sandböden!
NACHAUFLAUF	Imazamox	40g	2	Bolero (BF) Bolero (LG) Berone (St) Sweeper (Om)	KS	SL	0.8-1l	69-87.- 70-87.- 84-105.- 78-98.-	☉	☉	☉	☉	☉																☉	Kann Aufhellungen verursachen und die Blüte verzögern. Im Keim- bis 2-Blatt-Stadium der Unkräuter.	

Gräsermittel (Nachauflauf) siehe Seiten 92/93

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen	Hinweise/Einschränkungen				Bemerkungen				
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG) Pirimor (St) Pirimicarb (Om)	KS	SG	0.15kg	13.- 17.- 14.- 15.-	—	■	◆	🐝		Verbot in Grundwasserschutzzone			☉	Wartefrist 3 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Kultur
	Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075l	9-10.-	■	—	◆	🐝	20				☉	Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Wartefrist 6 Wochen.

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen	Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen			
FUNGIZIDE	Tebuconazol	250g	3	Folicur (BaD) Fezan (St) Horizont (Ba)	KS	EW EW EC	1l	39.- 51.- 41.-	■	■	◆							☉	Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Wochen.

	Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen							Empfohlen in				Hinweise/Einschränkungen						Bemerkungen			
							Ausfallgetreide	Raigräser (vor Bestockung)	Raigräser (Horste)	Fuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Hirschen	Quecken	Trespe	Kartoffeln	Rüben	Raps	Eiweisserbsen	Ackerbohnen	Soja	Sonnenblumen	Anwenderschutz	Nachbau		Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m
BLATTHERBIZIDE	Propaquizafop 100g	1	Agil (LG)	EC	0.75l	53.-	☉	☉	☉	☉	—	☉	—	☉	X	X	X	X									<p>● Kann chlorotische Flecken verursachen. In Kartoffeln, Raps und Soja max. 1l (höhere Aufwandmengen spliten). Nicht bei rotschaligen Sorten, Agria und Saatkartoffeln anwenden. Nicht mit anderen Herbiziden mischen. Ausnahmen: bei Rübenherbiziden Zusatz von 0.4–0.5l Agil möglich.</p> <p>Wartefristen: Kartoffeln, Eiweisserbsen 6 Wochen Rüben, Ackerbohnen, Soja 8 Wochen Raps 12 Wochen.</p>
					1l	70.-	☉	☉	☉	☉	—	☉	☉	☉	X	X	X	X									
					2l	136.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X								
	Quizalofop-P-Ethyl 50g	1	Targa Super (Ba)	EC	1l	63.-	☉	☉	☉	☉	—	☉	☉	☉	X	X	X	X									<p>● Aufwandmengen über 2l können Blattaufhellungen auslösen, darum besser im Splitverfahren. Pflanzkartoffeln mit max. 1.5l pro Spritzung (evtl. Splitverfahren). Soja und Sonnenblumen max. 1.25l. In Mischung mit Rübenherbiziden: max. 1l. Wartefristen: Kartoffeln, Rüben, Raps, Eiweisserbsen, Ackerbohnen 8 Wochen.</p>
					1.5l	94.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X									
					2–2.5l	126.–157.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X									
	Fluazifop-P-Butyl 125g	1	Fusilade Max (Sy) KS Xenturion (St)	EC	1.5l	48.–72.-	☉	☉	☉	☉	—	☉	—	☉	X	X	X	X									<p>● In Mischung mit Rübenherbiziden max. 1l/ha. Kartoffeln max. 2l. Raps nur im Herbst behandeln.</p> <p>Wartefristen: Kartoffeln, Soja, Sonnenblumen 90 Tage Rüben, Raps, Ackerbohnen 8 Wochen Eiweisserbsen 6 Wochen Max. 1 Behandlung pro Kultur.</p>
					2l	64.–96.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X									
					3l	96.–144.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X									
	Cycloxydim 100g	1	Focus Ultra (BF) Ruga (Om)	EC	2l	75–78.-	☉	☉	☉	☉	—	☉	—	☉	X	X	X	X									<p>● In Erbsen und Soja: ab 1. echtem Blatt bis vor dem Bilden der ersten Blütenknospen. Die Aufwandmenge von 5l sollte im Splitverfahren von 2 x 2.5l (Abstand 7–10 Tagen) ausgebracht werden. Niedrige Wassermenge verbessert Wirkung. Wartefristen: Kartoffeln, Rüben, Soja, Sonnenblumen 8 Wochen Eiweisserbsen 4 Wochen Ackerbohnen 3 Wochen Raps 12 Wochen</p>
					3l	112–116.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X									
					5l	184–187.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X									
	Clethodim 240g	1	Select (St) KS	EC	0.5l	40.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	—	☉	X	X	X	X		S2,Sh	6						<p>● Darf nicht mit dem Rübenherbizid Debut gemischt werden. Nur in gesunden Kulturen anwenden. Zur Wirkungsverstärkung in alleiniger Anwendung mit 0.5 l/ha Mero. In Erbsen, Raps und Sojabohnen nur 0.5l (Sonnenblumen max. 1l) und max. 1 Behandlung pro Kultur. Nicht mit Sojalecithin-haltigen Netz- oder Haftmitteln anwenden.</p>
					1l	80.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	X	X			20						
	Propyzamid 400g	3	Proper Flow (Sc) KS Granat (LG) Kerb Flo (Om) Nizo S (St)	SC	1.25–1.8l	51–73.– 51–74.– 54–78.– 57–82.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	—	—	X	—									<p>● Behandlung im Spätherbst ab dem 4–6-Blatt-Stadium. Beste Wirkung bei kühler Witterung auf feuchtem Boden</p>



Quecke in Winterweizen



Ausfallgetreide in Raps



Bluthirse



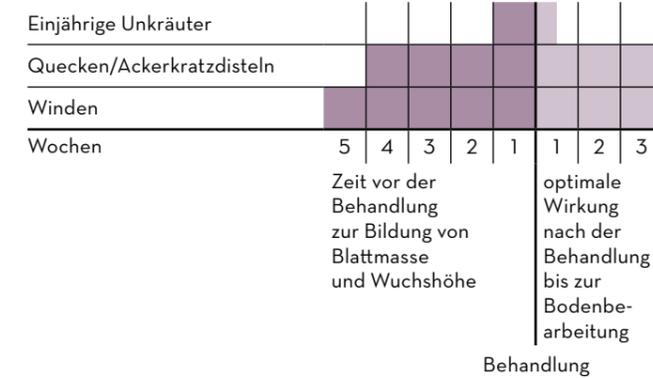
Hühnerhirse



Einjähriges Rispengras

Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen											Hinweise/Einschränkungen							Bemerkungen		
						diverse Einjährige	Ambrosia	Quecken	Raigrasarten	Weiches Honiggras	Blacken	Ackerkratzdisteln	Ackerhänselsteln	Acker-/Zaunwinden	Ackerschachtelhalm	Ackerminze	Waldsumpfkresse	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN
TOTALHERBIZIDE	480g	Roundup PowerFlex (Ba) Roundup PowerMax (St)	SL	2l	46-51.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Bei wüchsigem Wetter spritzen. Nach der Behandlung möglichst 6 Stunden kein Regen. Empfehlung AGROLINE-Beratung: • Wasserhärte mit pH-Senker reduzieren (siehe Seite 102) oder Regenwasser verwenden. • mit möglichst wenig Wasser 150 - 200l/ha behandeln. • bei mind. 70% Luftfeuchtigkeit (früh am Morgen) behandeln. • bei schwer bekämpfbaren Pflanzen 1% Öl hinzufügen. Nicht vor Raps, Zwischenfutter oder Gründungen einsetzen. Späteste Anwendung Ende September. Wartezeit vor breitblättrigen Kulturen und Getreide 4 bis 6 Wochen. Nur bei Tagestemperaturen zwischen 10-20°C anwenden - Nachttemperatur mind. 5°C. Wartezeiten bis zum Nachbau der Folgekultur: Mais 1 Tag Getreide 3 Tage Sonnenblumen, Luzerne, Klee-Arten 14 Tage Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Soja, Zwischenfrüchte 21 Tage Raps, Kartoffeln, Rüben 28 Tage	
				3l	69-77.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●
				7.5l	146-175.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●
	360g	Nufosate (Nu) Touchdown System 4 (Sy)	KS	SL	3l	26-69.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
					5l	41-96.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●
					10l	83-192.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●
Glyphosat + Dicamba	360g 480g	Nufosate (Nu) + Banvel 4S (Sy)	KS KS	SL	4l + 0.5l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Nicht vor Raps, Zwischenfutter oder Gründungen einsetzen. Späteste Anwendung Ende September. Wartezeit vor breitblättrigen Kulturen und Getreide 4 bis 6 Wochen.		
																									9	4
Glyphosat; 2,4-D	240g 160g	Kyleo (Nu)	KS	SL	5l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Nur bei Tagestemperaturen zwischen 10-20°C anwenden - Nachttemperatur mind. 5°C. Wartezeiten bis zum Nachbau der Folgekultur: Mais 1 Tag Getreide 3 Tage Sonnenblumen, Luzerne, Klee-Arten 14 Tage Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Soja, Zwischenfrüchte 21 Tage Raps, Kartoffeln, Rüben 28 Tage		
																									9	4

Strategie zur Bekämpfung von Unkräutern auf Stoppeln



SCHNECKENMITTEL

MOLLUSKIZIDE

Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Körner/m ² (in Bezug zur Aufwandmenge)	Max. Menge von 700g Metaldehyd pro ha und Jahr	Empfohlen gegen Schnecken in						Hinweise/Einschränkungen							Bemerkungen																											
								Getreide	Mais	Kartoffeln	Rüben	Raps	Erbsen/Bohnen/Soja	Sonneblumen	Neuansaat Kunstweise	Anwenderschutz	Bienenschutz	Wartezeit in Wochen	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN																								
Metaldehyd	30g	Axcela (Ar) Schnecken-Linsen (Om)	KS	RB	5-7kg 3kg	34-47- 43-30	40-55 30	23.3kg	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Körner breitwürflich streuen. Schont Regenwürmer und Nützlinge wie Laufkäfer und Kurzflügler. Max. 700g Metaldehyd pro ha und Jahr auf der gleichen Parzelle. Zwischen 2 Behandlungen mind. 14 Tage.																							
																										40g	Metarex Inov (St) Steiner Gold (Om)	GB	5kg 5kg	40-30 47-40	30	17.5kg	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
30g	Eisen III-Phosphat	Antarion (AgB) Sluux HP (AB) Ironmax Pro (St)	KS	GB	7kg	55-63- 56-	60	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Körner breitwürflich streuen. Schont Regenwürmer und Nützlinge wie Laufkäfer und Kurzflügler.																									

axCela

Schütze deinen Effort

Optimaler Schutz gegen Schnecken mit Axcela Schneckenkörner

Hergestellt in der Schweiz | www.axcela.ch

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Aufwandmenge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen								Hinweise/Einschränkungen								Bemerkungen							
				Formulierung				diverse Einjährige	Blacken	Blackensämlinge	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Vielsamiger Gänsefuss	Ackersenf	Ausfallraps	Amarant	Hirtentäschel	Flohnöterich	Franzosenkraut	Hirsearten	In Getreide mit Kleegraseinsaat	Anwenderschutz	Nachbau		Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN	
NEUSAATEN (FLÄCHENBEHANDLUNGEN)	MCPB	400g	4	MCPB 400 (Sc)	KS	SL	4l	120-221.-	●	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Bemerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gegen einjährige Samenunkräuter genügt in den meisten Fällen ein Säuberungsschnitt. Herbizidbehandlungen haben einen wachstumshemmenden Einfluss auf den Wiesenbestand. Blackensämlinge: Behandlung sofort nach dem Erreichen des notwendigen Kleestadiums durchführen. Verspätete Anwendungen führen zu schlechter Wirkung. <p>Wartezeiten beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 Wochen bei Nutzung für Milchvieh 2 Wochen für jede andere Verwendung <p>Schadenschwelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Blacke pro m² 	
	+ Asulam	400g	1	+ Asulam S (Sc)	KS		+ 0.5-1l																								
	MCPB	400g	4	MCPB (Om)		SL	2.5l	168.-	●	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
	+ MCPA	500g	4	+ MCPA Plus (Om)		SL	+ 2l																								
	MCPB	400g	4	MCPB 400 (Sc)	KS	SL	4l	108.-	●	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
					Divopan (Sy)			198.-																							
					MCPB (LG)			108.-																							
					MCPB (Om)			154.-																							
				Trifolin (St)			120.-																								
	MCPA	500g	4	MCPA Plus (Om)		SL	3l	107.-	●	—	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	MCPB	400g	4	MCPB 400 (Sc)	KS	SL	2 x 2l	214.-	●	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	<p>Auf keimende Unkräuter. Behandlung im Splitverfahren ab 3-Blatt-Stadium des Klees / Luzerne im Abstand von einer Woche. Nicht in Alexandriner- und Perserklee einsetzen. Kann Luzerne schädigen.</p>
	+ Pyridate	450g	6	+ Pyridate 45 WP (Sc)	KS	WP	+ 2 x 0.7kg																								
	MCPB	400g		MCPB 400 (Sc)	KS	SL	2 x 2l	199.-	●	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Nicht im Karstgebiet einsetzen. Maximal 960 g Wirkstoff pro ha innerhalb von 2 Jahren. Angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligte Menge.</p> <p>Nicht in Alexandriner-, Perser- und Schotenklee einsetzen. Kann Luzerne schädigen. Auf keimende Unkräuter, ab 2-3 Blatt-Stadium des Klees. Splitbehandlung nach 5 bis 7 Tagen wiederholen. Splitbehandlungen bei guter Wachsschicht und wüchsigen Bedingungen verbessert die Verträglichkeit der Luzerne.</p>
	+ Bentazon	870g		+ Basagran SG (BF)	KS	SG	+ 2 x 0.55kg																								
	Pyridate	450g	6	Pyridate 45 WP (Sc)	KS	WP	2 x 0.5kg	167.-	●	—	—	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Nicht im Karstgebiet einsetzen. Maximal 960 g Wirkstoff pro ha innerhalb von 2 Jahren. Angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligte Menge.</p> <p>Auf keimende Unkräuter, unabhängig vom Stadium des Klees (Luzerne 3 Blatt und gute Wachsschicht). Splitbehandlung nach 5 bis 7 Tagen wiederholen. Mischungen mit Schotenklee nicht behandeln. Kann in Perser- und Alexandrinerklee eingesetzt werden.</p>
	+ Bentazon	870g	6	+ Basagran SG (BF)	KS	SG	+ 2 x 0.55kg																								
	Bentazon	870g	6	Basagran SG (BF)	KS	SG	2 x 0.55kg	91.-	●	—	—	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
				Effican SG (LG)				91.-																							
				Kusak SG (Om)				101.-																							
				Pedian SG (St)				94.-																							
	Pyridate	450g	6	Pyridate 45 WP (Sc)	KS	WP	0.7-1.5kg	53-132.-	●	—	—	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Auf keimende Unkräuter. Splitbehandlung unabhängig vom Stadium des Klees (Luzerne 3 Blatt und gute Wachsschicht). 2 x 0.7 kg im Abstand von einer Woche. Kann in Perser- und Alexandrinerklee eingesetzt werden.</p>
				Lentagran (LG)																											



Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Hinweise/Einschränkungen									Bemerkungen
						Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Bärenklau	Wiesenkerbel	Brennnessel	Schafgarbe	Disteln	Weisser Germer	Blacken	Hahnenfuss	Fadenförmiger Ehrenpreis	Wegerich	Farn	In Getreide mit Klee grasseinsaat	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN				
ETABLIERTE BESTÄNDE (FLÄCHENBEHANDLUNGEN)	Asulam 400g	1	Asulam (LG) Asulox (Sy) Ruman (Om) Triflox (St)	SL	4l	92-116.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Wartefristen beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 Wochen bei Verwendung des Futters für Milchvieh 2 Wochen für jede andere Verwendung. <p>Schadenschwellen bei Anwendung selektiver Herbizide:</p> <ul style="list-style-type: none"> Blacken: 1 Pflanze pro m², Ertragsanteil guter Gräser mind. 15% Scharfer Hahnenfuss: 10 Pflanzen pro m² 			
					6-8l	139-231.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	● Einsatz ab 2. Standjahr. Behandlung im Frühjahr (1. Aufwuchs) oder im Herbst (September) auf voll ausgebildete Rosetten (ohne blühende Triebe). Ein Schnitt 3 bzw. 2 Wochen nach der Behandlung verbessert die Wirkung. Nicht auf nasse Pflanzen: bei 10 bis 25 °C. Gegen Alpenblacken 6 bis 8l/ha mit Nebelblaser 250-300l Brühe/ha. Nicht bei blühender Flora einsetzen (Rückstände im Honig). Der Zusatz eines Flüssigdüngers (z.B. Fertiplus, Wuxal) fördert die gewünschten Futterpflanzen. Keine Behandlung mit dem Wirkstoff Asulam im Hochsommer (Mitte Juni bis Ende August), ausgenommen Bekämpfung von Adlerfarn und Wurmfarn.
				KS	SL	4l	92.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	● Im Herbst, solange sich die Blacken im Wachstum befinden. Herbstbehandlungen sind zu bevorzugen. Flächenbehandlungen nicht möglich in Luzerne, eingesätem Rotklee und in Neuanlagen während den ersten 12 Monaten. Nicht bei Temperaturen über 23°C einsetzen.	
			6-8l	139-185.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	● Einsatz im Frühjahr. Flächenbehandlungen nicht möglich in Luzerne, eingesätem Rotklee und in Neuanlagen während den ersten 12 Monaten. Nicht bei Temperaturen über 23°C einsetzen. Keine Behandlung mit dem Wirkstoff Asulam im Hochsommer (Mitte Juni bis Ende August).				
	Thifensulfuron-Methyl	500g	2	Harmony SX (St)	SG	45g	139.-	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			● Vorzugsweise im Spätsommer und Herbst bei wüchsigem Wetter im Rosettenstadium der Blacken. Unkräuter müssen genügend Blattfläche aufweisen. Gute Wirkung auf Löwenzahn. Übersaat nach 60 Tagen möglich. Neuanlagen im ersten Jahr nicht behandeln. Klee kann sich vorübergehend aufhellen. Nicht bei Trockenheit oder Kälte einsetzen.		
	Thifensulfuron-Methyl + Asulam	500g	2	Harmony SX (St)	SG	25g	123-131.-	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	● Hahnenfuss im 1. oder 2. Aufwuchs ab 10 cm Höhe bis kurz vor dem Knospenstadium behandeln. 500l/ha. Alexandrin- und Perserklee nicht behandeln.				
	Amidosulfuron	750g	2	Hoestar (Om)	WG	80g	157.-	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					● Im Herbst, nach der letzten Nutzung einsetzen.
	MCPB	400g	4	MCPB 400 (Sc) Divopan (Sy) MCPB (LG, Om) Trifolin (St)	KS SL	4l 6l	108-198.- 162-297.-	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	● Totalherbizid zur Wiesenerneuerung. Nur bei starker Verunkrautung (mehr als 50% Blacken, weniger als 15% gute Gräser). Obere Dosierung bei: Bärenklau, Huflattich, Hahnenfuss, Wegerich, Kerbel, Baumtropfen, Fuchsschwanz, Wallwurz, Löwenzahn. Saat direkt in die abgestorbene Grasnarbe mit einer Spezialmaschine oder als Breitsaat nach oberflächlicher Bodenbearbeitung, damit möglichst wenige Blackensamen auflaufen können. Vor einer Behandlung Futterbau-Berater beziehen.				
	Pendimethalin	455g	3	Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS CS	3.5l	95-97.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			● Nur bei Tagestemperaturen zwischen 10-20°C anwenden - Nachttemperatur mind. 5°C. Wartefristen bis zum Nachbau der Folgekultur: Mais 1 Tag Getreide 3 Tage Sonnenblumen, Luzerne, Klee-Arten 14 Tage Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Soja, Zwischenfrüchte 21 Tage Raps, Kartoffeln, Rüben 28 Tage		
		400g		Pendimethalin SA-400SC (Sd) Sitradol Tec (St) Pendi (LG)	KS SC	4l	82.- 100.- 100.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	● Nur bei starker Verunkrautung (mehr als 50% Blacken, weniger als 15% gute Gräser). Obere Dosierung bei: Bärenklau, Huflattich, Hahnenfuss, Wegerich, Kerbel, Baumtropfen, Fuchsschwanz, Wallwurz, Löwenzahn. Saat direkt in die abgestorbene Grasnarbe mit einer Spezialmaschine oder als Breitsaat nach oberflächlicher Bodenbearbeitung, damit möglichst wenige Blackensamen auflaufen können. Vor einer Behandlung Futterbau-Berater beziehen.				
	Glyphosat	480g	9	Roundup PowerFlex (Ba) Roundup PowerMax (St)	KS SL	3-7.5l	59-175.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			● Nur bei Tagestemperaturen zwischen 10-20°C anwenden - Nachttemperatur mind. 5°C. Wartefristen bis zum Nachbau der Folgekultur: Mais 1 Tag Getreide 3 Tage Sonnenblumen, Luzerne, Klee-Arten 14 Tage Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Soja, Zwischenfrüchte 21 Tage Raps, Kartoffeln, Rüben 28 Tage		
		360g		Nufosate (Nu) Touchdown System 4 (Sy)	KS	4-10l	33-83.- 77-192.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	● Nur bei Tagestemperaturen zwischen 10-20°C anwenden - Nachttemperatur mind. 5°C. Wartefristen bis zum Nachbau der Folgekultur: Mais 1 Tag Getreide 3 Tage Sonnenblumen, Luzerne, Klee-Arten 14 Tage Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Soja, Zwischenfrüchte 21 Tage Raps, Kartoffeln, Rüben 28 Tage				
Glyphosat; 2,4-D	240g 160g	9 4	Kyleo (Nu)	KS SL	5l	72.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		● Nur bei Tagestemperaturen zwischen 10-20°C anwenden - Nachttemperatur mind. 5°C. Wartefristen bis zum Nachbau der Folgekultur: Mais 1 Tag Getreide 3 Tage Sonnenblumen, Luzerne, Klee-Arten 14 Tage Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Soja, Zwischenfrüchte 21 Tage Raps, Kartoffeln, Rüben 28 Tage			

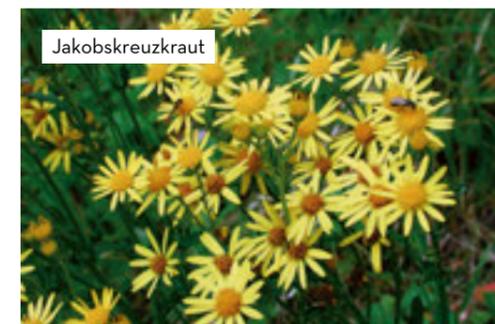
ETABLIERTE BESTÄNDE (FLÄCHENBEHANDLUNGEN)

	Wirkstoffe/Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Dosierung	Preis ca. CHF pro 1000 Blacken oder pro 10l Wasser	Dosierung mit Handdochtgerät	Wirkungsweise				Hinweise/Einschränkungen										Bemerkungen						
	Kurzfristige Wirkung	Dauerwirkung							Blacken	Giftige Kreuzkräuter	Weisser Germer	Ackerkratzdisteln	Brennnesseln	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzone	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung Pkt.	Zulassung im ÖLN								
HANDSPRITZE	Metsulfuron-Methyl	40g	2	Ally Tabs (St)	ST	1 Tablette auf 1l Wasser 4-5ml/Pflanze	18-22.-		☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐										☉	Sulfonylharnstoffe. Ab Rosettenstadium der Blacken, für Harmony vorzugsweise im Spätsommer oder im Herbst. Farbstoff wird mitgeliefert. Ally Tabs: auch in Ökoflächen gemäss DZV gegen Blacken, giftige Kreuzkräuter und Herbstzeitlose bewilligt.	
	Glyphosat	480g	9	Roundup PowerFlex (Ba) Roundup PowerMax (St)	SL	5-7.5% 1-2ml/Blacke	2-5.-		☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐										☉	Während ganzer Vegetationsperiode. Totalherbizid, Gefahr von Lückenbildung im Bestand. Auch in Ökoflächen gemäss DZV gegen Blacken, Ackerkratzdisteln, Winden und Quecken bewilligt.	
		360g		Nufosate (Nu) Touchdown System 4 (Sy)	KS	10% 1-2ml/Blacke	1-2.- 2-5.-											☐										☉	Im Rosettenstadium der Blacken. Schont Gräser. Fertig formuliert und mit rotem Farbstoff versehen.
MCPA; Dicamba	90g 10g	4	Blackex (LG)	SL	unverdünnt 2ml/Blacke	4.-		☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐													
RÜCKENSPRITZE/HANDDOCHTGERÄT	Metsulfuron-Methyl	40g	2	Ally Tabs (St)	ST	3 Tabletten auf 10l Wasser	13.-		☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐										☉	Sulfonylharnstoffe. Ab Rosettenstadium der Blacken. Schont Gräser. Farbstoff wird mitgeliefert.	
	MCPA; Dicamba	90g 9g	4	Blackex (LG)	SL	1:2 verdünnt	3.-	unverdünnt	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐										☉	Im Rosettenstadium der Blacken. Schont Gräser. Enthält roten Farbstoff.	
	Glyphosat	480g	9	Roundup PowerFlex (Ba) Roundup PowerMax (St)	SL	0.5-1%	1-3.-	7.5%		☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐									☉	Während ganzer Vegetationsperiode. Totalherbizid. Gefahr von Lückenbildung im Bestand, besonders mit Rückenspritze.	
		360g		Nufosate (Nu) Touchdown System 4 (Sy)	KS	1-1.5%	1.- 2-3.-	10%										☐											
	Triclopyr; Clopyralid	240g 60g	4 4	Picobello (Om)	EC	0.3-1%	3-10.-		☉	☉	☉	—		☉	☉	☉	☐			S2,Sh							☉	Strauchvertilger. Vorsichtige Anwendung, da Rückstände im Futter bleiben.	
	Triclopyr; Fluroxypyr	60g 20g	4 4	Garlon 2000 (St)	EC	2%	10.-	30%	☉	☉	☉	—		☉	☉	☉	☐			S2,Sh						1	☉	Strauchvertilger. Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.	
	Clopyralid	100g	4	Lontrel 100 (Sy) Clio 100 (Sc)	SL	0.3%	3-4.-		☉	☉	—	—		—	☉	—	☐										☉	Vorsichtige Anwendung, da Rückstände im Futter bleiben.	
	+ Rapsölmethylester	733g		+ Mero (Ba)	KS KS	+ 0.5%																						☉	Lontrel 100: Aufbrauchsfrist: 30.11.2024
	Clopyralid + Rapsöl	720g 780g		Alopex (Om) + Telmion (Om)	SG EC	0.04% + 0.2%	3.-																						
	Aminopyralid; Fluroxypyr-meptyl	30,1g 100g	4 4	Simplex (Om)	KS ME	0.5-1%	6-11.-		☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☐			S2,Sh								☉	Max. 1 Behandlung alle 2 Jahre pro Parzelle. Gülle und Mist von Tieren, deren Futter von behandelten Fläche stammt, darf nur auf Grünland, Getreide oder Mais ausgebracht werden. Behandlung im Frühjahr oder Sommer bis Ende August. Simplex: auch in Ökoflächen gemäss DZV gegen Blacken, Ackerkratzdisteln, giftige Kreuzkräuter und Japanischer Knöterich bewilligt.

Einzelstockbehandlung gegen Blacken und andere Wiesenunkräuter

Blackeneisen

Diese Methode eignet sich vor allem in leichten bis mittelschweren Böden und in schweren feuchten Böden bei weniger als einer Pflanze/m². Der Wurzelstock sollte bis 15 cm tief vollständig entfernt werden, um einen Wiederaustrieb zu verhindern. Flächenleistung = ca. 1.5 Aren/h.



Jakobskreuzkraut



Wiesenpippau



Blacke

Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in pro kg oder l	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung					Kombina- tion mit			Hinweise			Bemerkungen Zusätze zu Pflanzenschutzmit- teln haben verschiedene Effekte: • Verbessert die Benetzung • Verbessern die Aufnahme ins Blatt • Verringern die Abdrift • Verbessern die Haftung Vorsicht: Reduzierte Aufwandmengen erhöhen das Risiko für Resistenz. Unbedingt Mischbarkeit beachten!
					Benetzung	Abdriftverminderung	Verbessert die Haftung	Herbizid	Fungizid	Insektizid	Auflage Drift in m	Anwenderschutz	Zulassung im ÖLN			
NETZ-, HAFTMITTEL UND ÖLE	Trisiloxane 765g	Break-Thru (Om)	SL	0.1-0.21	9-18.-	X	X	X	X	X	6	◆	●	Verbessert die Verteilung und Benetzung auf dem Blatt. Bessere Aufnahme von systemischen Mitteln in die Pflanze. Gut geeignet für Sulfonylharnstoffe. Nicht mit Flüssigdüngern, Ölen und sonstigen Zusatzstoffen mischen. Break-Thru max. 50 ml/100l. Verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe. Empfehlenswert ist ein Zusatz vor allem bei stark entwickeltem Unkraut oder bei schwer benetzbaren Gräsern und Unkräutern. Bei Temperaturen über 25°C kein Öl zusetzen. Zusätzlich Verdunstungshemmer. 0.1l pro 100l Wasser Durch die vermehrte Anzahl von grossen Tropfen wird die Abdrift deutlich vermindert. Nicht mit Carfentrazonhaltigen Herbiziden mischen. Zusatz zu den durch die Firma bestimmenden Mischungspartnern. Im Dunkeln bei 5°C-25°C lagern. Angebrochene Packung innerhalb von 4 Wochen aufbrauchen.		
		Etalfix pro (Sy)		0.21	12.-						6	◆	●			
	Heptamethyltrisiloxane 846g	Silwet L-77 (LG)	EC	0.11	10.-							◆	●			
	Terpinöl 665g	Heliosol (Om)	EC	0.2%	11-22.-	X	X	X	X	X		◆	●			
	Rapsöl	876g	Codacide (LG)	EC	1-2.5l	11-28.-	X	X	X	X		◆	●			
		870g	Genol Plant (MP)		0.5-2l	8-31.-						◆	●			
			Zofal R (St)									◆	●			
	776g	Telmion (Om)		1-2l	12-24.-							◆	●			
	Rapsölmethylester 733g	Mero (Ba)	KS	0.5-2l	5-20.-	X	X	X		X		◆	●			
	842g	Actirob B (Om)			6-23.-							◆	●			
Synthetischer Latex 256g	Sticker (St)	EW	0.15l	10.-	X	X		X	X		◆	●				
Sojalecithin 488g	Gondor (St)	EC	0.5l	18.-	X	X	X	X			◆	●				
Ethoxyliertes Sojabohnenöl 790g	Surfy (LG)	EC	0.15%	9-17.-	X	X	X	X	X		◆	●				
Hydroxypropylstärke 103g	CropCover CC-1000 (AB)	SL	2-4l	33-65.-	X	X	X	X	X		◆	●				
WASSERENTHÄRTER, PH-SENKER, SCHAUMSTOPP	Ammoniumsulfat; Ammoniumpropionat; Zitronensäure	X-Change (St)	SL	0.15-0.2l pro 100l Wasser	3-4.-			X	X	X		◆	●			
	Ammoniumsulfat	Landor Ammonsulfat	GR	2kg pro 100l Wasser	4.-							◆	●			
	Phosphorpentoxid; Harnstoff-Stickstoff	Opti pH (Ew)	KS	0.04-0.2l pro 100l Wasser	1-3.-			X	X	X		◆	●			
	Phosphorsäure; mehrwertige Alkohole	Checkpoint (Om)		0.04-0.22l pro 100l Wasser	1-6.-							◆	●			
	Phosphorsäure	pH-Korrekt (La)		0.1-0.2l pro 100l Wasser	2-4.-							◆	●			
Polydimethylsiloxan	Schaumstopp (Ew)KS		1-1.5 ml pro 100l Wasser	19.- pro Gebinde			X	X	X		◆	●				

Wirkstoffe	Präparatename (Firma)	Dosierung	Preis CHF/100l Spülwasser	Hinweise/ Einschränkungen		Bemerkungen Sichere Wirkung nur bei richtiger Anwendung (Gebrauchsanweisung beachten)
				Anwenderschutz	Zulassung ÖLN/ Vitiswiss	
Natrium-Triphosphat	Agroclean (Om)	0.1%	10.-	◆	●	Detergentien zur Beseitigung von Pflanzenschutzmittel-Rückständen, einschliesslich Sulfonylharnstoffe, neutralisierende Wirkung, Korrosionsschutz. Zur Einwinterung Aufwandmenge auf 0.2% erhöhen.
Emulgatoren Tenside	All Clear Extra (St)	0.5%	8.-	◆	●	Reiniger für Pflanzenschutz-Spritzgeräte. Entfernt Pflanzenschutzmittel-Rückstände, einschliesslich Sulfonylharnstoffe.
Tenside	Power Clean (LG)	2%	33.-	◆	●	
Nicht ionische Tenside	Vapi Clean (St)	0.5%	8.-	◆	●	

Wirkstoffe	Präparatename (Firma)	Aufwandmenge pro Kolonie	Wirkung gegen	Hinweise/ Einschränkungen		Bemerkungen im Feld Wirkungsvolle und einfache Vorbeugung: • Graswuchs in ganzer Anlage (inkl. Zäune und Böschungen) tief halten. • Sitzstangen für Raubvögel. • Vorsicht vor Vergiftungen von Mensch, Haus- und Wildtieren. • Vor der Vergasung oder Errichtung von Köderstationen alle Löcher mit Erde verschliessen. Nur aktive Mäuselöcher behandeln.
				Anwenderschutz	Zulassung ÖLN	
Kaliumnitrat + Schwefel → SO ₂	Räucherpatronen (div.)	1-5 Gaspatronen in die Gänge legen	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	●	Räucherpatronen für isolierte Gangsysteme. Gänge nach der Anwendung gut verschliessen. Keine Rückstände in Nahrungskette.
Aluminiumphosphid	Cobra Forte (Si)	KS 3-5 Pellets pro 3-10 m Ganglänge	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆ SP	●	Gaserzeugendes Produkt. Nur im Freien öffnen und verwenden. Sehr giftig. Nicht in bewohnten Gebäuden lagern. Darf nicht mit Wasser in Berührung kommen. Leicht entzündlich. Fläche 2 Tage nicht betreten
MÄUSE- UND RATTENBEKÄMPFUNG IN HAUS UND HOF	Cholecalciferol 0.075 g/100g	Selontra (BF)	KS Mäuse: 1-2 Blöcke Ratten: 3-5 Blöcke	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	Die Produkte müssen fachgerecht mit manipulations sicheren Köderboxen verabreicht werden. Vor der Behandlung Gebrauchsanweisung lesen.
	Difenacoum 0.005 g/100g	Neosorexa CW (Om)	KS Mäuse: 40 g Ratten: 200 g	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	
	Brodifacoum 0.0024 g/100g	Klerat Pellets XT (Sy)	KS Mäuse: 30-50 g Ratten: 50-75 g	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	
	Brodifacoum 0.005 g/100g	Surux Flocken (St)	Mäuse: 30 g	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	
	Brodifacoum 0.005 g/100g	Surux Körner (St)	Mäuse: 30 g Ratten: 50 g	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	
	Difenthialone 0.0025 g/100g	Klean-Agro Pat (St)	Mäuse: 1-2 Beutel Ratten: 15 Beutel	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆	
Flocoumafen 0.0025 g/100g	Storm Ultra Happen (BF) Storm Ultra Happen (LG)	KS Mäuse: 2-3 Köder Ratten: 10 Köder	Mäuse ● Maulwurf ● Ratten ●	◆		



LANDOR Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel

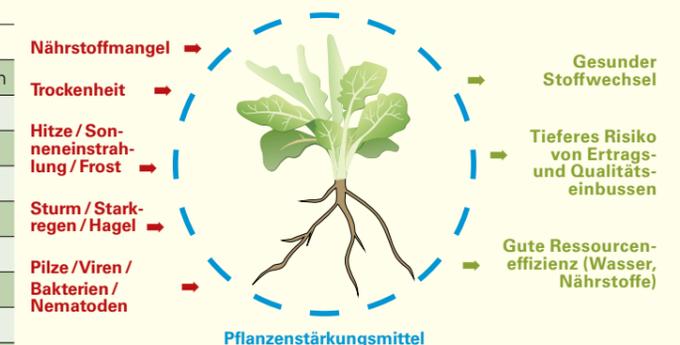
Ertrag und Qualität sichern

Produkt	Gehalte in g/l												Gebindegrösse	Aufwandmenge in l/ha je Kultur. Anwendungen in mehreren Gaben in der Regel mit Pflanzenschutz.						Bemerkungen
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO	S	B	Cu	Fe	Mn	Zn	Mo		Getreide	Raps	Mais	Kartoffeln	Rüben	Sonnenblumen	
Einzelnährstoffe																				
Safe N	300												10l	10-20	10-20	10-20	10-20	10-15	Fördert Kornbildung und Proteinqualität	
Stopit				224									10l/210l						Gegen Stippigkeit, bessere Lagerfähigkeit und äussere Fruchtqualität	
Hydromag					500								10l	1x4	1x4	1x4	1x4	1x4	Optimiert Photosynthese, gegen Stiellähme	
Sufrostar (bio)						800							10l	3-5	3-5	3-5	3-5	3-5	Erhöhte Krankheitsresistenz	
Borstar (bio)							150						10l	1x1	1x4	1x1	1x1	1x3	Fördert Blütenbildung, vorbeugend gegen Herzfäule	
Fer EDTA (Ferleaf)								100					1l	1x1		1x1	1x1	1x1	Fördert Chlorophyllbildung (gegen Eisenchlorose)	
Mantrac Pro									500				5l	1x1	1x1	1x1.5	1x1	1x1	Weniger Schorf bei Kartoffeln, verbessert Photosynthese	
Zinflow (bio)											700		1l	1x1		1x1			Wichtig für Zellteilung, Blüten und Knospen	
Mehrnährstoffe																				
Patastar Plus		440	75		67						10	5	10l/210l	1x5		1x5	2x5	1x5	Fördert Wurzelbildung, Frühreife, Knollenbildung, Widerstandsfähigkeit gegen Schlagschäden	
Photrel Pro	69			125	118		60				70		10l	1x3	2x3			1x3	1x3	Fördert Wurzelbildung und Widerstandsfähigkeit. Mit Molybdän
Vitistar	100				18		10		35				10l							Verhindert Chlorose und Blattfall, verbessert Pollenbildung und Befruchtung
Fruitcal	95			151	28		3.5						10l							Calcium und Bor für Obst und Beeren. Für festes Fruchtfleisch
Azos	200			150		300							10l	1x5	1x5	1x5	1x5	1x5	Gut pflanzenverfügbarer Stickstoff-Schwefeldünger	
Tracer Plus							7	11.5	24.5	26	14	0.2	10l							Alle wichtigen Spurenelemente in Chelatform (EDTA)
Seniphos	39	310		56									10l							Unterstützt Zellteilung, Fruchtfestigkeit, innere Fruchtqualität
Fertiplus Aktion	130	90	70		1.2		0.12		0.12	0.12			20l/200l	2x4	2x4	2x4	3x5	3x4	Fördert Wachstum, stresshemmend, erhöht Qualität und Ertrag	
Sulfomag					350	240							10l	1-2x5	1-2x5	1-2x5	2-3x5	1-2x5	1-2x5	Fördert Chlorophyllbildung, behebt Mg und S Mangel
Calstar (solange Vorrat)				260						20	10		10l				5-8	5-8	Für bessere Fruchtfestigkeit und Lagerfähigkeit	
Cuprostar								300		6.7			5l	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	Erhöhte Krankheitsresistenz
MagMan Plus	64				225		3	50		150	80		10l	2x1-2		1-2	2-4	2-4		Reich an Magnesium und Mangan
pH-Korrekt	37.5	262											5l	pH-Wert-Regulator und Indikator. Menge abhängig von der Wasserhärte. Ca. 100-200ml je 100l Wasser						

Pflanzenstärkungsmittel stärken und schützen die Pflanze

Pflanzenstärkungsmittel schützen und stärken die Pflanzen von innen heraus: **Äussere Einflüsse** können bei Pflanzen Stress verursachen und beeinträchtigen verschiedene Stoffwechselprozesse wie die Photosynthese und den Eiweissaufbau. Dies macht sich in Wachstum und Entwicklung der Kulturen bemerkbar. Ertrags- und Qualitätseinbussen sind die Folge.

Kulturpflanzen können durch Pflanzenstärkungsmittel ihr **Produktionspotenzial besser ausschöpfen**. Besonders bei ungünstigen Produktionsbedingungen sichern Pflanzenstärkungsmittel den Ertrag und die Qualität ab.



SiliFER fördert das Wurzelwachstum. Beispiel Winterweizen:



unbehandelt mit SiliFER behandelt

Pflanzenstärkungsmittel																					
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO	S	B	Cu	Fe	Mn	Zn	Mo									
Hasorgan Profi (bio)	Braunalgen-Extrakt mit Aminosäuren und Spurenelementen, 13% OS												10l	1x3	1x3	1x3	2x3	1x3	1x3	Fördert Wurzelbildung + Stresstoleranz, erhöht Qualität und Ertrag	
Fylloton (bio)	76.2	Auf pflanzlicher Basis mit Algen und Aminosäuren, 40.7% OS												5l	1x2.5						Schnelle Regeneration nach Stresssituationen
TraiNer (bio)	61	Rein pflanzliches Produkt mit Aminosäuren aus Fabaceen, 39% OS												5l	1x3	1x3	1x3	2x3	1x3	1x3	Steigert das Wachstum. Erhöht Fruchtgrösse und Qualität
SiliFER	200g/l stabilisierte Kieselsäure										24									200g/l stabilisierte Kieselsäure; für stärkere Zellwände und besseres Wurzelwachstum. Erhöhte Krankheitsresistenz.	
Biolit ultrafein plus (bio)		20	50	20	500g/l Silikate plus 22 weitere Spurennährstoffe							12.5kg	3kg	3kg	5kg	5kg	5kg	5kg		Reich an Silizium. Unterstützt die Pflanze gegen Pilze und Insekten	

Aktion Fertiplus 10% Rabatt auf den Listenpreis. Gültig bis 15.03.2024.

Angaben zur Anzahl der Anwendungen und Anwendungstermine gemäss Produktetikette (Download auf landor.ch). Weitere Einsatzgebiete möglich. Ihr LANDOR-Berater hilft Ihnen gerne, eine individuelle Lösung zu finden. **bio** – in der FiBL Betriebsmittelliste gelistet.

Landi

Erhältlich in Ihrer Landi

LANDOR, fenaco Genossenschaft
Auhafen, 4127 Birsfelden
Telefon 058 433 66 66
E-Mail info@landor.ch

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

Weitere Produkte auf landor.ch



10% Rabatt

auf Fertiplus
im 10l Kanister oder 200l Fass



Zusätzlich zum Vorbezugsrabatt Pflanzenschutz
bis 15. März 2024

LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch



Innovationsplattformen 2024

Erleben Sie die neusten Innovationen im Pflanzenbau auf dem Feld:

- Sortenvergleich Getreide
- Austausch mit Experten aus den Bereichen Saatgut, Düngung und Pflanzenschutz in den Versuchen vor Ort
- Präsentation von Gründüngungen und Untersaaten

Pfyn, TG

6. Juni 2024

Bünzen, AG

6.- 7. Juni 2024

Fey, VD

14. Juni 2024

Jegenstorf, BE

19. Juni 2024

+ Innovationsplattform Zuckerrüben

4. September 2024

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen finden Sie unter
www.pflanzenbau.ch/events



UFA 
SAMEN | SEMENCES

LANDOR


AGROLINE
Service & Bioprotect

Landi

Alle Produkte sind in Ihrer LANDI erhältlich



AGROLINE
Service & Bioprotect



UFA-Samen

Im **Feldsamenkatalog** finden Sie alle Spitzenzüchtungen von Kulturpflanzen die in der Schweizer Landwirtschaft eingesetzt werden dürfen. Nebst den Sorten der Kulturpflanzen finden Sie auch alle Futterbau- und Begrünungsmischungen sowie alle Anbau- und Nutzungsratschläge. Weitere Sämereien wie: Blumensaatgut, Gemüsesaatgut, Wildblumensaatgut, Rasensaatgut und Golfplatzsaatgut kann bei UFA-Samen bezogen werden. Das Beraterteam von UFA-Samen unterstützt Sie gerne in der Sorten- und Anbauplanung Ihrer Kulturen.

www.ufasamen.ch



LANDOR

Die LANDOR wurde vor 40 Jahren von den genossenschaftlichen Organisationen gegründet. Als einziges Unternehmen bietet Sie Ihnen ein komplettes Düngersortiment für alle Produktionsarten an. Im **Blattdünger und Pflanzenstärkungskatalog** finden Sie Produkte die den Ertrag und die Qualität ihrer Kulturen sichern. Das Beraterteam unterstützt Sie gerne in den Bereichen Düngerplanung, Nährstoffbilanz und Bodenanalytik mit dem Ziel, gesunde Nahrungs- und Futtermittel zu produzieren.

Unser gratis Beratungsdienst: 0800 80 99 60

www.landor.ch



AGROLINE Service & Bioprotect

Benutzen Sie unsere Zielsortimente **Acker- und Futterbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Biologischer Landbau** sowie **Beerenbau**, für die Auswahl und den gezielten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Im Profi-Katalog von AGROLINE Bioprotect finden Sie Produkte und Dienstleistungen für eine nachhaltige Landwirtschaft. Unsere Pflanzenbauspezialisten beraten Sie gerne und kompetent! LANDI und AGROLINE bieten Ihnen einen guten Lieferservice mit einem Vollsortiment von Qualitätsprodukten.

Bioprotect: Tel. 058 434 32 82
Suisse romande: Tél. 058 433 69 02
Mittelland: Tel. 058 433 69 18
Zentralschweiz: Tel. 058 433 69 18
Ostschweiz: Tel. 058 433 69 60

bioprotect@fenaco.com
ppl.moudon@fenaco.com
pfs.lyssach@fenaco.com
pfs.lyssach@fenaco.com
pfs.winterthur@fenaco.com

www.agroline.ch



- = Sehr gute Wirkung
- ◐ = Gute Wirkung bei guten Bedingungen
- ◑ = Teilwirkung
- = keine Wirkung
- = Das Produkt ist für diesen Einsatz bewilligt
- ◇ = Nicht bewilligte Teilwirkung

Präparatenamen

Die Abkürzung «**KS**» weist darauf hin, dass dieses Produkt in der «AGROLINE Kernsortimentsliste» der LANDI aufgelistet ist.

Preise

Ungefähre Produktkosten pro Hektare. Berechnungsbasis ist der Preis der Einzelpackung jener Packungsgrösse, welche der Behandlung von 3 Hektaren am ehesten entspricht.

Abkürzungen von Firmenbezeichnungen

AB = Andermatt Biocontrol; **Ad** = Adama; **Ag** = Agroline; **AgB** = Agroline Bioprotect; **Ar** = Arxada; **Ba** = Bayer; **BaD** = Bayer D; **Bal** = Bayer I; **BF** = BASF; **Co** = Corteva; **Da** = Danstar; **Ew** = Ewia; **FMC** = FMC; **Go** = Gowan; **ISK** = ISK Biosciences; **Kr** = Kreglinger; **La** = Landor; **LG** = Leu + Gygax; **LS** = Life Scientific; **MP** = Maag Profi; **Ni** = Nisso; **Nu** = Nufarm; **Om** = Omya; **Sc** = Schneiter; **Sd** = Sharda; **Si** = Sintagro; **St** = Stähler; **Sy** = Syngenta; **UPL** = UPL; **div.** = diverse Firmen

Anwenderschutz

◆ ◆ ◆ ◆ **SP** Siehe Erklärung auf Seite 3.

Nachbau = Δ

Produkte, die sich im Boden nur langsam abbauen und der Hersteller dazu Nachbaueinschränkungen angibt, sind mit dem Symbol Δ gekennzeichnet. In diesen Fällen sind Packungsaufschriften sowie Hinweise zum Nachbau unter Bemerkungen der betroffenen Produkte besonders zu beachten.

Verbot in Gewässerschutzzonen S1, S2, S3 und Sh

Die Angaben in den Tabellenspalten bedeuten:
S1 = Grundsätzlich dürfen in der Gewässerschutzzone **S1 keine** Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.
S2 = Diese Produkte dürfen in den Schutzzonen **S1 und S2 nicht eingesetzt** werden.
S3 = Diese Produkte dürfen in den Schutzzonen **S1 bis S3 nicht eingesetzt** werden.
Sh = Diese Produkte dürfen in der Schutzzone **Sh** (hohes Risiko in Karstgebieten) **nicht eingesetzt** werden. Hinweise auf Verbote in Karstgebieten sind in den Bemerkungen der jeweiligen Produkte ersichtlich.

Bienengift = ☞

Produkte mit dem Symbol ☞ sind giftig für Bienen. Produkte ausserhalb des Bienenfluges oder nicht einsetzen. Produkte dürfen nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).

Wartefrist in Tagen/Wochen

Bis zur Ernte der Kultur muss die angegebene Frist eingehalten werden.

Auflagen wegen Drift und Abschwemmung

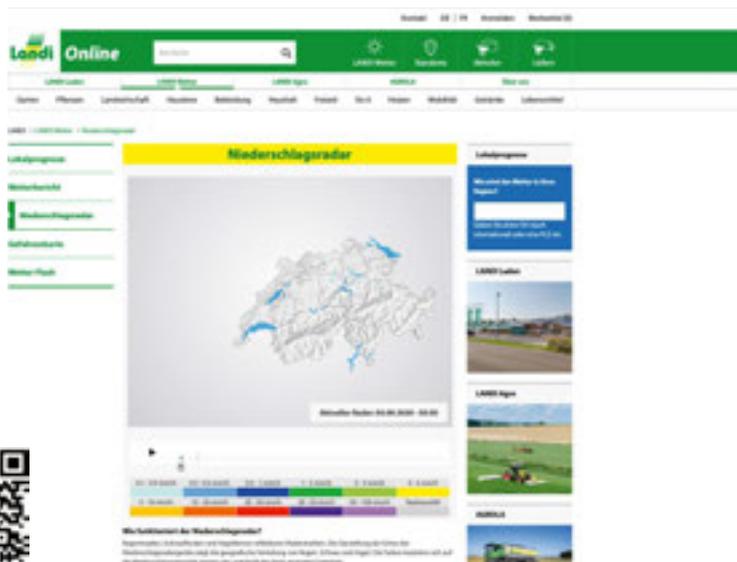
Auflage **Drift**: Der verfügte Abstand zu Oberflächengewässern (6, 20, 50 oder 100 m) kann gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Siehe Seite 5.
Auflage **Abschwemmung**: Die verfügte Punktzahl (1,2,3 oder 4 Punkte) muss gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Siehe Seite 6.

Zulassung im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN)

- = ohne Einschränkungen im ÖLN einsetzbar
- = im ÖLN mit Einschränkungen oder mit Sonderbewilligung einsetzbar (offizielle Richtlinien berücksichtigen)
- = im ÖLN verboten
- ⊕ ⊖ ⊗ = Bedeutung gemäss Farben oben. Zusätzlich existiert für diese Produkte eine Verwendungsfrist (Rückzug der Bewilligung).
- ● ● = Bedeutung gemäss Farben oben. Zusätzlich enthalten diese Produkte gemäss BLW Wirkstoffe mit besonderem Risikopotential. Der Bundesrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Menge dieser Wirkstoffe bis 2027 um 30% zu reduzieren.
- ☞ = Produkt ist im Biolandbau zugelassen. Aufwandmenge beachten.

Die ÖLN-Richtlinien der kantonalen Stellen (offizielle Richtlinien) sind für die Umsetzung massgebend und müssen auf jeden Fall berücksichtigt werden. Für den Labelanbau gelten weitergehende Bestimmungen, die im Zielsortiment nicht integriert sind. Es sind die bei der Drucklegung des Zielsortimentes aktuell gültigen Richtlinien berücksichtigt. Änderungen bis zum Erscheinen des nächsten Zielsortimentes bleiben vorbehalten. Grundsätzlich muss vor dem Einsatz eines Pflanzenschutzmittels die Notwendigkeit (Feldbeobachtungen verglichen mit Schadschwellen) abgeklärt werden.

Behandlungsverbot: Zwischen dem 15. November und 15. Februar dürfen weder Pflanzenbehandlungsmittel noch Schneckenkörner ohne Sonderbewilligung ausgebracht werden.



Ein Besuch lohnt sich.

www.land.ch ist eine der meist besuchten Website in der Schweiz. Hunderte von Usern nutzen den Niederschlagsrader auf der LANDI-Website. Die Prognosen sind an Genauigkeit kaum mehr zu überbieten.

Im Bereich Agro finden die Bauern zudem ein breites Angebot an Hilfsmitteln für ihre landwirtschaftliche Produktion. Kurzweilig auch immer der Newsticker, welcher täglich mehrmals aktualisiert wird.

Das Beste aus der Redaktion der UFA-Revue ist zudem als Download erhältlich. Ein Besuch auf www.land.ch lohnt sich, man wird nicht verregnet, spart Geld und ist über das Neueste im Agrarbereich informiert. Einfach ein Mausklick und Sie sind dabei!

Quellen:

Die Grundlagen für das Zielsortiment stammen von allgemein anerkannten Instanzen. Insbesondere von:

- Eidg. Forschungsanstalten (agroscope ACW, ART)
- ETH Zürich
- Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen: Diverse Publikationen
- Empfehlungen kantonaler Beratungsstellen
- SGP/SSP Schweiz. Gesellschaft für Phytomedizin / Société Suisse de Phytatrie
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV: Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Deutschland: Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis
- British Crop Protection Council: The Pesticide Manual
- National Pesticide Information Center, Oregon State University: GUS
- Produkteinformationen der Pflanzenschutzmittelfabrikanten.
- agridea Lindau: Schadenschwellen
- Resistance Action Committee: FRAC, HRAC, IRAC
- Euro Blight
- Informationen aus internationaler Fachpresse

Flexibel und sicher bei jedem Wetter. Die Wachstumsregler für Ihr Getreide.



Prodax®

Terpal®

BASF
We create chemistry

- Wirken schnell und anhaltend gegen Getreidelager
- Prodax® in allen relevanten Getreidearten zugelassen
- Terpal® ideal für Gerste und Roggen